Friedrichsdorfer Woche

Wöchentlich erscheinende unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Friedrichsdorf mit den Stadtteilen Friedrichsdorf, Burgholzhausen, Köppern und Seulberg sowie die Stadt Bad Homburg mit den Stadtteilen Dornholzhausen, Gonzenheim, Kirdorf, Ober-Eschbach und Ober-Erlenbach.

Auflage: 40.300 Exemplare

Herausgegeben vom Hochtaunus Verlag GmbH · Vorstadt 20 · 61440 Oberursel · Telefon 0 61 71 / 62 88 - 0 · Telefax 0 61 71 / 62 88 - 19

22. Jahrgang | Donnerstag, 5. Oktober 2017 | Kalenderwoche **40**

VON POLL IMMOBILIEN®

SIE MÖCHTEN IHRE IMMOBILIE VERKAUFEN?
Tel.: 06172 - 680 980
Am Europakreisel | Bad Homburg

Beim Abschlussfest zur 1250-Jahr-Feier in Seulberg dreht sich vieles um den Apfel. Das Apfelpressen zur Gewinnung von Süßem macht vor allem den Kindern großen Spaß. *Foto: Ehmler*

In bester Jubiläums-Abschiedslaune

Von Bernd Ehmler

Seulberg. Das Seulberger Jubiläumsjahr ist auf der Zielgeraden angekommen. Denn unter dem Motto „Wir sind Sellwich“ fand das bunte Abschlussfest zur 1250-Jahr-Feier rund um die St.-Bonifatius-Kirche statt. Geboten wurde einiges, was viele Seulberger anlockte, im Speziellen wurden jedoch typische Elemente aus dem Ort in das Fest eingebunden, denn Seulbergs Blick ist nach 1250 Jahren in die Zukunft gerichtet.

Begonnen hat das Fest mit viel Musik am Samstag etwa von den vier jungen Friedrichsdorfern der Band „Army Of The Prophecy“, die mit leichtverdaulichem und melodischem Metal auftraten. Und in der St. Bonifatiuskirche feuerte die „MSS Big Band“ ihr Repertoire aus Swing, Soul, Pop und Rock auf die Zuhörer im wahrsten Sinne des Wortes ab.

„Die Leute saßen nicht, sie standen und klatschten begeistert mit“, sagt Dr. Erika Dittrich, die das Fest mit organisiert hatte. Sie war auch diejenige, die die Zielflagge beim Seifenkistenrennen „100 Meter von Sellwich“ am Sonntag schwenkte. Diese Veranstaltung war der Höhepunkt des Abschlussfests.

Weit über 100 Besucher säumten die Ostpreußenstraße, wo das Seifenkistenrennen, das von Frank Böttcher organisiert wurde, stattfand. Unterstützt wurde er vom Verein „Kunstgriff“ aus Oberursel, wo Seifenkistenrennen eine lange Tradition haben. So hat der Verein auch die Messanlage zur Verfügung gestellt. Und vom Landwirt Jens Markloff kamen 205 gepackte Strohballen, die entlang der Rennstrecke aufgestellt wurden, sodass die Fahrer sicher unterwegs waren.

18 Seifenkisten waren angemeldet und jede konnte fünfmal starten. Der schnellste Fahrer, Laurenz Schramm, war auf der Hundert-Meter-Strecke in fünf Läufen knapp 60,99 Sekunden unterwegs. Aber nicht nur der schnellste Fahrer wurde prämiert, auch der langsamste. Das war Florian Markloff mit 99,43 Sekunden. Außerdem erhielt auch sowohl der gleichmäßigste Fahrer einen Preis als auch die witzigste Kiste, die durch die Besucher gewählt wurde. Wie gut, dass die Strohballen von Jens Markloff aufgestellt waren: Bei einem Fahrer riss das Lenkseil und die Fahrt endete in einem Strohballen. Passiert ist nichts, das Lenkseil wurde geflickt und weiter ging die Fahrt.

Direkt am Startplatz des Seifenkistenrennens war ein Überschlagsimulator aufgebaut, den sich auch Darth Vader mit seinen Stormtroopers angeschaut hat. Die kostümierten Herren kamen nicht aus Hollywood, sondern von der 501st German Garrison aus der Region. Beim Seulberger Dippe- und Brunnenfest waren sie auch schon zu sehen. Schüler der Hardtwaldschule warfen ebenfalls einen Blick in die Zukunft: Sie hatten ein Bild gemalt, wie sie sich Seulberg im Jahr 3000 vorstellen. Auf unterirdischen Rutschen wollen sie aus ihren bunten Häusern zur Schule kommen.

Ansonsten drehte sich bei dem Fest auch viel um den Apfel, etwa bei der Apfelbestimmung durch den Pomologen Werner Nußbaum, beim Äpfel pressen zur Gewinnung von Süßem, wo auch die Kinder großen Spaß hatten, und die Wahl des Äppelwoikönigs 2017 durch die Besucher. Im Prinzip gibt es dazu nicht viel zu sagen, außer, dass es jetzt in Seulberg wohl einen „Dauer-Äppelwoikönig“ gibt. Jörg Markloff hat den Titel zum wiederholten Mal gewonnen, obwohl er dieses Mal den Apfelwein gemixt hat. „Er ist einfach unbesieg-

(Fortsetzung auf Seite 3)

Klein
feinköstlich seit 1926
www.metzgerei.de

Autoklinik Friedrichsdorf
Inh. Frank Schröffel
Kfz-Meisterbetrieb
• Reparaturen • AU / TÜV •
• Reifen-Verkauf und Service •
• Unfallreparatur u. Lackierarbeiten •
• Alle Fabrikate und Oldtimer •
• Auf Wunsch Ersatzfahrzeug •
* Alle Inspektionen nach Herstellervorgabe *
Dr.-Fuchs-Straße 1 • Friedrichsdorf
Tel. 06172 / 90 82 214

Traumhaft schöne Seidenteppiche des Orients aus Hereke
● 27. JAHRESAUSSTELLUNG 2017 ●
Sehen Sie ausgefallene Boden- & Bilderteppiche in bestechender Motiv- & Farbvariation bis zu 16 Mio. Knoten/qm.
Sa., 7.10. von 11–18 Uhr · So., 8.10. von 13–18 Uhr
Seiden Hereke Thomas Möller
Ausstellungsort: Schwedenpfad 16 – 1. Stock
61348 Bad Homburg v.d.H. – Am Kurpark
Tel. 06172-488282 · Fax: 06172-451002
Seiden-Hereke-Moeller@t-online.de

RÄDERWECHSELZEIT
JETZT TERMIN VEREINBAREN
Volkswagen
www.blaue-welle.de
Die Angebote für den Hochtaunus.
Auto Bach
Auto Bach GmbH, Urseler Straße 61, 61348 Bad Homburg,
Tel. 06172 / 3087 - 0, info-homburg@autobach.de, www.autobach.de

Textile-Indoor-Waschstrasse
Überraschung
'DAS BESTE 1'
+ IPROTEG
+ Überraschung
statt € 25,50
nur € 18,–
FRANK'S CAR WASH EXPRESS
www.franks-carwash.de An den Drei Hasen - Oberursel Ts.

Stadtwerke Bad Homburg v.d.Höhe
Nah'. Immer da. Und garantiert persönlich!
Ihr Seedammbad

www.stadtwerke-bad-homburg.de

klein BAUSCHREINEREI
Wir machen Ihre Traumfenster!
Ausstellung: Do-Fr: 15.00-18.00 Sa: 10.00-13.00
KLEIN GmbH - Oberursel
Gablonzer Straße 43
Telefon 06171 - 98 22 29
www.bauschreinerei-klein.de

FENSTER | TÜREN | ROLLLÄDEN | EINBRUCHSCHUTZ

von Architekten Bauplanern empfohlen
empfohlene Fachfirmen
mit Referenzen!
mit Qualifizierungszertifikat!
mit Leistungsnachweis!
LEISTUNGamBAU.de
praxiserprobt · bestätigt · dokumentiert
Seit 1984
FA. TEPPICHBLITZ
Telefon 0 64 82 / 20 54
E-Mail: teppichblitz@t-online.de
www.teppichblitz.de
Büro: Weilburger Str. 24 · 65606 Villmar
Beratung bei Ihnen zu Hause.
Verkauf, Lieferung und Verlegung von Teppichböden aller namhaften Hersteller, PVC-Beläge, Laminat, Parkett und Designbeläge, Treppenverlegung, Verlegung von Fremdware, Kettelarbeiten, Teppichbodenreinigung, Möbel räumen.

AUDI · VW · SEAT · SKODA
JAHRES-INSPEKTION
75,- € (zzgl. Teile)
Kostenloser Hol- und Bringservice im Einzugsgebiet.
oettinger
OETTINGER Sportsystems GmbH
Max-Planck-Str. 36 · 61381 Friedrichsdorf
Tel. (061 72) 9533-33 · info@oettinger.de
TUNING
SERVICE
INSPEKTION
REPARATUR

VERANSTALTUNGEN Bad Homburg

Ausstellungen

„Buchwelten“ – Werke von 23 Künstlern, Altana-Kulturstiftung, Sinclair-Haus, Löwengasse 15/Eingang Dorotheenstraße, geöffnet dienstags 14-20 Uhr, mittwochs bis freitags 14-19 Uhr, samstags und sonntags 10-18 Uhr (bis Februar 2018)
7. Bad Homburger Herbstsalon, Kunstverein Bad Homburg-Artlantis, Galerie Artlantis, Tannenwaldweg 6, freitags 15-18 Uhr, samstags und sonntags 11-18 Uhr (bis 15. Oktober)
„Werke von Joana Vasconcelos“, Galerie Scheffel, Jakobshallen, Dorotheenstraße 5 (bis 21. Oktober)
„Schau an der schönen Gärten Zier… – Gartenkultur in Hessen“, Orangerie des Bad Homburger Schlossgartens, geöffnet täglich 9-15.30 Uhr (bis 22. Oktober)
„Retrospektive 2007 – 2017“ von Rudy Henning, Kulturzentrum Englische Kirche, Ferdinandsplatz 2, geöffnet eine Stunde vor Beginn der Veranstaltungen, sowie samstags und sonntags 11 – 14 Uhr (7. Oktober bis 5. November)
„Geh’ doch mal türmen“ – amüsanter Bilderzyklus von Ralf Häger, Jugendherberge Bad Homburg, Mühlweg 17 (bis 3. Dezember)
„Porträts auf Münzen, Medaillen und Plaketten“ Münzkabinett, Museum im Gotischen Haus, Tannenwaldweg 102, dienstags bis samstags 14-17 Uhr, sonntags 10-18 Uhr (bis 26. November)
„Modellwechsel – Sammlung Richard Berger, Horex-Museum, Horexstraße 6, geöffnet mittwochs 10-14 Uhr, samstags, sonntags und an Feiertagen 12-18 Uhr (bis September 2018)
„Frauen geben Gas“ – „Hudo“ parkt in der Central Garage – Werke von Heidi Hetzer, Central Garage, Niederstedter Weg 5, geöffnet mittwochs bis sonntags 12-16.30 Uhr (bis 15. Oktober)
Museum im Gotischen Haus, Tannenwaldweg 102, ständige Ausstellungen zur Stadt- und Kurgeschichte und Hutsammlung, dienstags bis samstags 14-17 Uhr, sonntags 10-18 Uhr
Gonzenheimer Museum im Kitzenhof, Am Kitzenhof 4: sonntags 15-17 Uhr mit der Sonderausstellung „Gonzenheimer Hochzeitsbilder im Wandel der Zeit“ (In den Herbstferien geschlossen)
Heimatmuseum Kirdorf, Am Kirchberg 41, sonntags und mittwochs 15-17 Uhr, Sonderausstellung „Struwwelpeter – schon vergessen? Zur Geschichte eines Kinderbuchklassikers“
„1125 Jahre Ersterwähnung Kirdorfs“ – Sonderausstellung Heimatmuseum Kirdorf, Am Kirchberg 41, geöffnet sonntags und mittwochs 15-17 Uhr (bis 31. Dezember)
Heimatstube Ober-Erlenbach, Bilder von Susanne Binsack, Am alten Rathaus 9: geöffnet sonntags 15-17 Uhr (bis 3. Dezember)

Casino Lounge

Partynight mit DJ freitags und samstags in der Spielbank, Kisseleffstraße, 22 Uhr; sonntags „Tea and Dance“ ab 15 Uhr; (Veranstaltungen unter www.spielbank-bad-homburg.de/lounge/)

Donnerstag, 5. Oktober

Premierenlesung „Schopenhauers Fluch“ mit Eva Krüger, F.Supp’s – Lesen mit Bollinger, Louisenstraße 83, 19.30 Uhr
Kabarett „Menschliche Intelligenz“ mit HG Butzko, Kulturzentrum Englische Kirche, Ferdinandsplatz 2, 20 Uhr
Comedy Musical „Aber bitte mit Schlager!“, Deutsches Äppelwoi-Theater, Schwedenpfad, 20 Uhr

Freitag, 6. Oktober

Vernissage „Retrospektive 2007 – 2017“ von Rudy Henning, Kulturzentrum Englische Kirche, Ferdinandsplatz 2, 19 Uhr
Danceclub „Herbstparty”, Jugend- und Kulturzentrum E-Werk, Wallstraße 24, 19-21 Uhr
Jazz Pop-Abend mit Carolina Bubbico, Speicher Bad Homburg im Bahnhof, 20 Uhr

Samstag, 7. Oktober

Städtischer Flohmarkt, Schlossgarage, 8-13 Uhr
Kurparkführung mit Besichtigung der Russischen Kirche, Treffpunkt: Kaiser-Wilhelms-Bad, 15 Uhr
Die Super-Vereins-Show „Bembel und Gretel“, Deutsches Äppelwoi-Theater Bad Homburg, Schwedenpfad 1, 20 Uhr

Sonntag, 8. Oktober

Erntedankmarkt, Aktionsgemeinschaft, Innenstadt 10-18 Uhr
24. Kurparklauf, Start und Ziel: Brunnenallee im Kurpark in Höhe des Casinos, ab 10.30 Uhr

Dienstag, 10. Oktober

Botanische Führung durch den Kurpark, Treffpunkt am Brunnen im Kurhausgarten, 15 Uhr
Seniorenkonzert „Regina Kühne, Kulturzentrum Englische Kirche, Ferdinandsplatz 2, 15 Uhr
Vortrag „Bad Homburg von A-Z“ mit Heidi Delle, Kur- und Kongress-GmbH, Kurhaus, 19.30 Uhr
Lesung „Kirio“ mit Anne Weber, Stadtbibliothek, Dorotheenstraße, 19.30 Uhr

Donnerstag, 12. Oktober

Lesung „Tiere für Fortgeschrittene“ mit Eva Menasse, Stadtbilbiothek, Dorotheenstraße, 19.30 Uhr
Vortrag „Die Münzen Friedrichs II. von Hessen-Homburg“ mit Rainer Wehrheim, Bad Homburger Münzfreunde, Haus der Altstadt, Rind’sche Stiftstraße, 19.45 Uhr
Musikalischer Abend „Aber bitte mit Udo!“ mit Martin Gönkler, Kulturzentrum Englische Kirche, Ferdinandsplatz 2, 20 Uhr

Busse weichen Erntedankmarkt aus

Bad Homburg (hw). Während des Erntedankmarkts am Sonntag, 8. Oktober, kann die Haltestelle „Kurhaus“ bis Montag, 9. Oktober, 12 Uhr, nicht angefahren werden. Aus diesem Grund werden alle Busse wie folgt umgeleitet: Vom Finanzamt kommend fahren die Busse in Richtung Bahnhof über Kaiser-Friedrich-Promenade, Friesenstraße, Europakreisel, Hessenring und Schleußnerstraße. Die Linien 3, 7, 17, 23, 50/51, 57 und 261 fahren ab Hessenring über Marienbader Platz zum Bahnhof. Vom Bahnhof kommend fahren die Wagen in Richtung Kurhaus über Schöne Aussicht, Kisseleffstraße und Kaiser-Friedrich-Promenade. Die Linien 3, 7, 17, 23, 50/51, 57, 261 und X26 fahren die Haltestelle „Hessenring“ an und dann ebenfalls Thomasbrücke, Schöne Aussicht, Kisseleffstraße und Kaiser-Friedrich-Promenade. Hinter dem Kurhaus und in der Kisseleffstraße/Ecke Louisenstraße werden Ersatzhaltestellen eingerichtet. An der Haltestelle Marienbader Platz halten alle Busse, die aus Richtung Kurhaus zum Bahnhof fahren. Die Linie 54 fährt ab der Haltestelle Marienbader Platz über Hessenring, Thomasstraße, Schöne Aussicht, Kisseleffstraße, Kaiser-Friedrich-Promenade und ab Ersatzhaltestelle Kurhaus den regulären Linienweg.

Mit den Augen genießen...

„Mit den Augen genießen…“ heißt es bei Rudy Hennings Werken, die vom 5. Oktober bis 5. November im Kulturzentrum Englische Kirche, Ferdinandsplatz 2, zu sehen sind. Nach einer 35-jährigen Tätigkeit als Architekt arbeitet Rudy Henning nun seit etwa 15 Jahren als freier Fotokünstler und Digital Artist in Bad Homburg und in Menton an der Côte d’Azur. Die Bandbreite seines Schaffens reicht von mediterranen und gastrosophischen Motiven bis zu Themen wie Schaufensterpuppen, Bühne live – viele seiner Bilder hängen seit Jahren in den Seitenfoyers des Kurtheaters in Bad Homburg –, Natur, Stillleben, Stadtbilder, Varia und schließlich Strukturen/Metamorphosen, die wegen ihrer besonderen Gestaltungs- und Variationsmöglichkeiten inzwischen Schwerpunkt seiner Arbeit geworden sind. Vernissage ist am Freitag, 6. Oktober, um 19 Uhr. Zu sehen sind seine Bilder eine Stunde vor Beginn der Veranstaltungen, sowie samstags und sonntags von 11 bis 14 Uhr. Der Eintritt frei.

VERANSTALTUNGEN Friedrichsdorf

Kino in Friedrichsdorf

Filmtheater Köppern, Köpperner Straße 70
(Tel. 06175-1039; www.kinokoeppern.de)
Donnerstag keine Vorstellung
„Tulpenfieber“
Sonntag 20 Uhr
„Der Wein und der Wind“
Samstag 20 Uhr
„Bullyparade“
Freitag - Sonntag 17 Uhr
„Der Stern von Indien“
Mittwoch 20 Uhr
„Dunkirk
Freitag + Dienstag 20 Uhr
„Die Pfefferkörner und der Fluch des schwarzen Königs“
Samstag + Sonntag 15 Uhr

Ausstellungen

„Italienische Motive auf Olivenholz“ von Reiner Harscher, „Die Foto-Galerie“, Philipp-Reis-Passage 1, samstags 10-14 Uhr (bis Ende 2017)
„Musik – Music – Musique“ – Werke des Kunstkreises, Musikschule Friedrichsdorf, Bahnstraße 29 (bis 20. Oktober)

Donnerstag, 5. Oktober

Comedylesung „Hessen zuerst! – Bröhmann ermittelt“ mit Dietrich Faber, Forum Friedrichsdorf, Dreieichstraße 22, 20 Uhr

Freitag, 6. Oktober

Konzert mit „frisch gepresst“, Garniers Keller, Hugenottenstraße 117, 20.30 Uhr

Freitag, 6., bis Sonntag, 8. Oktober

Burgholzhäuser Zeltkerb, Festplatz an der Grundschule, Peter-Geibel-Straße, Eröffnung Freitag 18.30 Uhr, abends DJ René mit 80er-/90er-Party, Samstag Bembel Cup 17.30 Uhr, abends Hüttengaudi mit Dirndl-Wettbewerb, Sonntag Oktoberfest-Frühschoppen 11 Uhr

Samstag, 7. Oktober

Live-Musik mit „Ticato“; Garniers Keller, Hugenottenstraße 117, 20 Uhr

BEILAGENHINWEIS

Unsere heutige Ausgabe enthält eine Beilage

Bad Homburger Sonntags-Zeitung
Erntedankmarkt
der Aktionsgemeinschaft
Bad Homburg e.V.

Hochtaunus Verlag
Jahreskalender 2018

Alt-Oberurseler Brauhaus
Ackergasse 13
61440 Oberursel

Ein Teil unserer heutigen Ausgabe enthält eine Beilage

apo sanum.
Lilien-Apotheke · Am Houiller Platz 2
61381 Friedrichsdorf

Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung.

FÜR DEN NOTFALL

Apothekendienst

Der Apotheken-Notdienst ist von morgens 8.30 Uhr an für 24 Stunden dienstbereit. Der Apotheken-Notdienst besteht, damit jederzeit für wirklich dringende Fälle Arzneimittel zur Verfügung stehen. Machen Sie deshalb nur in tatsächlichen Fällen davon Gebrauch. In der Zeit von abends 20 Uhr bis morgens 6 Uhr, an Sonn- und Feiertagen gan, ztägig, wird eine gesetzlich festgelegte Notdienstgebühr von 2,50 Euro erhoben. Telefonisch kann man die aktuelle Notdienstapoheke erfahren über Handy 22833 und über Festnetz 0137 888 22833.

Donnerstag, 5. Oktober
Philipp-Reis-Apotheke, Friedrichsdorf, Hugenottenstraße 86, Tel. 06172-71449
Regenbogen Apotheke, Oberursel, Camp-King-Allee 8, Tel. 06171-21919

Freitag, 6. Oktober
Bären-Apotheke, Bad Homburg Haingasse 20, Tel. 06172-22102

Samstag, 7. Oktober
Schützen-Apotheke, Oberursel, Liebfrauenstraße 3, Tel. 06171-51031
Kapersburg-Apotheke, Friedrichsdorf-Köppern, Köpperner Straße 87, Tel. 06175-636

Sonntag, 8. Oktober
Engel-Apotheke, Bad Homburg, Schulberg 7-9, Tel. 06172 -22227

Montag, 9. Oktober
Landgrafen-Apotheke, Friedrichsdorf, Hugenottenstraße 100, Tel. 06172-74439
Sonnen-Apotheke, Oberursel, Dornbachstraße 34, Tel. 06171-917770

Dienstag, 10. Oktober
Max & Moritz-Apotheke, Bad Homburg, Urseler Straße 26, Tel. 06172-303130 + 35251

Mittwoch, 11. Oktober
Lilien-Apotheke, Friedrichsdorf, Houiller Platz 2, Tel. 06172-778406
Taunus-Apotheke, Oberursel, Eppsteiner Straße 1c, Tel. 06171-54700

Donnerstag, 12. Oktober
Dornbach-Apotheke, Oberursel-Oberstedten, Hauptstraße 19, Tel. 06172-37234

Freitag, 13. Oktober
Birken-Apotheke, Oberursel-Weißkirchen, Kurmainzer Straße 85, Tel. 06171-71862
Hochtaunus-Apotheke, Bad Homburg Zeppelinstraße 24, Tel. 06172-671680

Samstag, 14. Oktober
Nord Apotheke, Bad Homburg-Kirdorf, Gluckensteinweg 91, Tel. 06172-96860

Sonntag, 15. Oktober
Franziskus-Apotheke, Steinbach, Bahnstraße 25, Tel. 06171-981143
Gartenfeld-Apotheke, Bad Homburg, Gartenfeldstraße 51, Tel. 06172-935539

Notrufe

Polizei	110
Feuerwehr/Notarzt	112

Zentrale Rettungsleitstelle
des Hochtaunuskreises; Notarzt, Rettungs-Krankenwagen **06172-19222**

Ärztlicher Bereitschaftsdienst Hochtaunus-Klinik Bad Homburg,
Zeppelinstraße 20
montags, dienstags, donnerstags 19 bis 24 Uhr
mittwochs, freitags 14 bis 24 Uhr
sonntags 7 bis 24 Uhr und
samstags sowie feiertags und an Brückentagen 7 bis 7 Uhr

Bundesweiter Ärztlicher Bereitschaftsdienst
montags, dienstags, donnerstags 19 bis 7 Uhr
mittwochs, freitags 14 bis 7 Uhr
samstags, sonntags, feiertags 7 bis 7 Uhr **116117**

Kinderärztlicher Notdienst Frankfurt West/ Main-Taunus-Kreis **069-31063322**

Zahnärztlicher Notdienst **01805-607011**

Hochtaunus-Klinik
Bad Homburg **06172-140**

Polizeistation
Saalburgstraße 116 **06172-1200**

Sperr-Notruf für Karten **116116**

Notruftelefon für Kinder und Jugendliche **116111**

Telefonseelsorge **0800-1110111** **0800-1110222**

Stadtwerke Bad Homburg
Gas- und Wasserversorgung **06172-40130**

Mainova AG
für Friedrichsdorf **069-21388-110**

Syna GmbH
Stromversorgung **0800 7962787**

Wochenend-Notdienst der Innung
Sanitär und Heizung **06172-26112**

Oberhessische Versorgungbetriebe AG
für Ober-Erlenbach und Burgholzhausen **06031-821**

Giftinformationszentrale **06131-232466**

Laurenz Schramm mit der Startnummer 13 ist beim Seifenkistenrennen mit 60,99 Sekunden als Schnellster unterwegs. *Foto: Ehmler*

In bester Jubiläums- …

(Fortsetzung von Seite 1)

bar“, sagt Sven Rehe vom Vereinsring Seulberg. Kein Wunder, er hat ja auch schon das Triple bei den Hessischen Apfelweinmeisterschaften gewonnen und konnte den Goldenen Bembel mit nach Hause nehmen. In diesem Jahr hatte er sich um den Hessentitel nicht beworben, „um auch den anderen eine Chance zu geben“, wie er bei der Preisverleihung in Oberursel nicht ernst gemeint mit einem Schmunzeln verkündete.

Im Gegensatz zu Samstag war am Sonntag bestes Festwetter, sodass es rund um die St. Bonifatius-Kirche richtig voll wurde. Die Rodheimer Musikanten sorgten für Stimmung bei Kaffee und selbstgebackenen Kuchen der Landfrauen und der Bonifatius-Frauen, es gab Stände der Ortsvereine mit Gegrilltem, Bier, Wein, Brezeln und Waffeln, sodass auch ausreichend für das leibliche Wohl gesorgt war. Und mittendrin konzentrierten sich vor allem Kinder beim Softair-Schießen, das vom Seulberger Schützenverein angeboten wurde.

„Es war ein rundum gelungenes Fest“, freute sich Sven Rehe. Er bedankte sich bei allen, die mitgeholfen haben, diesen Abschluss zur 1250-Jahr-Feier Seulbergs auf die Beine zu stellen. Jetzt kann Seulberg gut gelaunt in die Zukunft blicken.

Chicago Blues Live in der Kellerbar

Friedrichsdorf (fw). Richard Ray Farrell aus Niagara Falls zog ab Mitte der 70er etliche Jahre als Straßenmusiker durch Europa. Mit Gründung einer Band stellten sich erste Erfolge ein. So war er unter anderem Opener für Joe Cocker, Louisianna Red und Lazy Lester. Seit 1992 wurden zwölf Alben von ihm veröffentlicht. Am Samstag, 7. Oktober, spielt er um 20.30 Uhr seinen Chicago Blues live in Ludwig‘s Kellerbar, Dreieichstr.22. Begleitet wird er von Abdell BBop am Kontrabass und Francis Gonzalez am Schlagzeug. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 15 Euro und an der Abendkasse 18 Euro. Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.ludwigs-restaurant-bar.de.

Nicht käuflich: Freunde im Alter

Friedrichsdorf (fw). Der Bürgerselbsthilfeverein „Wir Friedrichsdorfer“ lädt für Mittwoch, 11. Oktober, zu einer Vortrags- und Gesprächsveranstaltung zum Thema „Freunde im Alter – Vorsorge, die man nicht kaufen kann“ ein. Beginn ist um 19.30 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses, Hugenottenstraße 55. Das Impulsreferat hält Psychologin Dagmar Jung. Die Veranstaltung geht über das übliche Thema der finanziellen Absicherung im Alter weit hinaus. Im Mittelpunkt steht die Frage, wie sich ein soziales Eingebunden-Sein im Alter positiv auswirkt.

Wandern in der Flörsheimer Schweiz

Friedrichsdorf (fw). Die Wandergruppe des VdK wandert am Freitag, 6. Oktober, in der Flörsheimer Schweiz und an der Flörsheimer Warte. Treffpunkt ist um 9.30 Uhr am Bahnhof Friedrichsdorf. Von dort geht es mit der S-Bahn bis nach Flörsheim. Rückkehr ist gegen 16.20 Uhr. Nähere Information und Anmeldung bei Barbara Kister unter Telefon 06172-74469.

Luther, Calvin, Zwingli

Friedrichsdorf (fw). Am Donnerstag, 5., und am Donnerstag, 12. Oktober, lädt die evangelische Kirchengemeinde Seulberg jeweils um 19.30 Uhr zu einem Themenabend im Rahmen des Reformationsjubiläums ein. Am 5. Oktober stellt Pfarrer Frank Couard die Theologie Jean Calvins, der in Genf gewirkt hat und als Mitbegründer der reformierten Theologie gilt. Am 12. Oktober führt Pfarrer Couard in die Theologie Huldrych (Ulrich) Zwinglis ein, auch ein Mitbegründer der reformierten Theologie und Kirche, der in Zürich gelebt und gewirkt hat. Beide Veranstaltungen finden im Gemeindehaus Seulberg statt. Der Eintritt ist frei.

Seniorenbeirat auf Radtour

Friedrichsdorf (fw). Der Seniorenbeirat der Stadt bietet am Dienstag, 10. Oktober, ab 15 Uhr eine gemeinsame Fahrt zur Saalburg-Siedlung mit dem Fahrrad an. Die Stationen werden Köppern, Saalburg-Siedlung und Dillingen sein. Start- und Zielpunkt ist der Springbrunnen am Houiller Platz. Die Fahrtstrecke beträgt etwa 13 Kilometer. Bei Regenwetter findet die Fahrradtour eine Woche später am 17. Oktober ab 15 Uhr statt.

Frühstückstreff

Friedrichsdorf (fw). Wer gerne unter Menschen ist und gemeinsam frühstückt ist beim Frühstückstreff, immer dienstags und mittwochs, auch während der Herbstferien, genau richtig. Von 9.30 bis 11.30 Uhr treffen Frauen und Männer mit oder ohne Kinder sich im Familienzentrum fambinis, Ringstraße 7, um gemeinsam zu frühstücken und miteinander ins Gespräch zu kommen. Die Teilnahme kostet für Erwachsene 3,50 Euro, Kinder zahlen einen Euro, wobei jeweils ein Kind frei ist. Kinderbetreuung ist inklusive.

AKADEMIE GESUNDES LEBEN
STIFTUNG REFORMHAUS-FACHAKADEMIE
Ernährungsberater Kinder
(4-teilig) mit Dr. med. Michael Weiss
Entspannung Jugendliche
(3-tägig) mit Kursleiter-Zertifikat
Darmgesundheit
(3-tägig) Lebensqualität und Immunstärkung
1956-2016
ÜBER 60 JAHRE
ERFAHRUNG
WWW.AKADEMIE-GESUNDES-LEBEN.DE
AKADEMIE GESUNDES LEBEN
GOTISCHE STR. 15
61440 OBERURSEL

Restaurant
Zur Traube
Das Familienrestaurant mit Tradition
Gutbürgerliche deutsche Küche. Saisonale & Kroatische Gerichte.
Mittagstisch oder Familienfest – in unserem großzügigen Gastraum und separatem Nebenraum sind Sie immer herzlich willkommen.
Zentral gelegen. Direkt am Kurhaus. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Ihre Familie Corkovic
Restaurant „Zur Traube“ · Schwedenpfad 4 · 61348 Bad Homburg
Telefon: (06172) 26 93 29 · E-Mail: restaurant-zur-traube@t-online.de
Öffnungszeiten: Di.–Sa. 11.30–14.30 Uhr | 17.30–22.30 Uhr | So. 11.30–14.30 Uhr

GUTES SEHEN IST BEI UNS ZUHAUSE.
MÜLLER-OPTIK
Bester Service, ein starkes Team und Top-Marken.
Sven Rehde
Inhaber & Geschäftsführer
Willkommen bei Ihrem inhabergeführten Optiker in Friedrichsdorf. Mit einer umfassenden persönlichen Beratung finden wir die Brille, die perfekt zu Ihnen passt - und können sie dank eigener Werkstatt auch direkt vor Ort fertigen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
MÜLLER-OPTIK GmbH
Philipp-Reis-Passage 5 · 61381 Friedrichsdorf
Tel.: 0 61 72 / 7 19 30 · Fax: 0 61 72 / 7 91 37
Besuchen Sie uns im Internet:
www.mueller-optik-friedrichsdorf.de
facebook.com/mueller.optik.friedrichsdorf
PRADA etnia AIGNER Ray-Ban ic! berlin woodone TOM FORD EYEWEAR HARLEY

SONNTAG, 8.10.2017,
verkaufsoffen von 13 – 18 Uhr
SCHRAMM GRAND CRU
Das weltweit einmalige 3-Matratzen-System
BETTEN-SPEZIAL-TAGE
mit der Sonder-Präsentation:
SCHRAMM
Traumbetten maßgeschneidert
Bewundern Sie die neuen Bettwäsche-Kollektionen und fühlen Sie die hohe Qualität der Stoffe von
Nur am Sonntag
10% Rabatt
Christian Fischbacher SCHLOSSBERG SWITZERLAND bassetti
Meiss
Wohnen Küchen Betten
61348 Bad Homburg · Louisenstraße 98 · Tel: 0 61 72/67 90-0
info@moebelmeiss.de · Öffnungszeiten: Mo-Fr 10-19 Uhr, Sa 10-18 Uhr
www.moebelmeiss.de MMV - Möbel Meiss Vertriebs GmbH & Co.KG

Wir verbrämen Ihre Kapuzen in allen Farben mit Fuchs oder anderen Fellen und füttern Ihre Parkas, Stoff- und Popeline-Jacken etc. mit Fellen Ihrer Wahl
Ankauf • Inzahlungnahme • Umarbeitung und Änderung Ihrer alten Pelze, sowie Anfertigung von Pelzdecken nach Ihren Maßen u. Wünschen

Christian's Pelzatelier
Online Shop: www.ebay.de/usr/pelzatelier2015
Niddastr. 61, 60329 Frankfurt, Tel: 069/234848 o. 017625393670

Man trifft sich

Friedrichsdorf (fw). „Man trifft sich" am Dienstag, 10. Oktober, beim FSV ab 15 Uhr im Clubraum des Sportparks, Edouard-Desor-Straße 1. Es gibt Kuchen und Kaffee. Infos per E-Mail an fbau1948@t-online.de, Telefon 06172-79880.

Bayerische Tage zur Zeltkerb

Burgholzhausen (fw). Am Wochnende wird auf dem Festplatz an der Grundschule in der Peter-Geibel-Straße Zeltkerb gefeiert. Freitag ist der Abend für die jungen und junggebliebenen, ab 20 Uhr wird DJ Rene mit altbekannten Hits aus den 80er- und 90er-Jahren sowie aktueller Musik für Stimmung im Festzelt sorgen. Der Eintritt ist bis 21 Uhr frei. Anschließend kostet er fünf Euro.
Am Samstag steigt die „Hüttengaudi" ab 20 Uhr als zünftig bayerischer Abend mit Live-DJ und Dirndlwettbewerb, Einlass ab 19 Uhr. Der Eintritt kostet im Vorverkauf sieben, an der Abendkasse neun Euro. Der Sonntag steht ab 11 Uhr unter dem Motto „Oktoberfest-Frühschoppen". Es spielen die Jungen Aalbachtaler. Der Eintritt ist frei. Für das leibliche Wohl ist an allen Tagen bestens gesorgt.
Der Kerbebaum wird am Freitag ab 18.30 Uhr gestellt. Mit dem anschließenden Fassbieranstich wird die Kerb eröffnet. Die Kerbespiele finden am Samstag ab 17.30 Uhr statt. Am Sonntag von 11 bis 17 Uhr werden Hubschrauber-Rundflüge angeboten.
Die Vorverkaufsstellen für die Hüttengaudi sind der Kiosk, Postagentur Orel, Rodheimer Straße, Burgholzhausen, der Mobilcom-Debitel Shop im Taunus Carré sowie der Tabakladen, Landgrafenplatz, Friedrichsdorf, für die Hubschrauber Rundflüge – sie kosten 35 Euro pro Person – der Kiosk, Postagentur Orel, Rodheimer Straße, Burgholzhausen.

Aktion „Biotonne Deutschland" jetzt auch in Friedrichsdorf

Friedrichsdorf (eh). Die Stadt beteiligt sich an der bundesweiten Aktion „Biotonne Deutschland". Mit Unterstützung von Rewe und dem Naturschutzbund Deutschland (Nabu) soll die Aktion für die Sammlung von Bioabfällen werben und hierzu Hilfestellung bieten. Kürzlich wurde im Rewe-Markt Köppern die Aktion in

Friedrichsdorf offiziell eröffnet. „Wir sammeln in Friedrichsdorf noch viel zu wenig Bioabfälle", meinte Reinhold Bingenheimer, ehrenamtlicher Erster Stadtrat, bei der Eröffnung. „Das muss besser werden. Wir hoffen, mit der Aktion ‚Biotonne Deutschland' und weiteren Aktivitäten das Sammelergebnis zu verbessern. Das sind wir nicht nur der Umwelt, sondern auch unseren Gebührenzahlern schuldig", sagte Bingenheimer. „Das Sammelergebnis für Bioabfälle war im vergangenen Jahr unterdurchschnittlich, dafür die Restmüllmengen überdurchschnittlich hoch. Dies führt dazu, dass demnächst die Restmülltonnen kontrolliert werden, um die Mülltrennung zu verbessern", sagte Umwelt- und Energieberater Jörg Naumann.
Die Aktion „Biotonne Deutschland" möchte diese Verschwendung von Biomasse, aus der wertvoller Kompost sowie Biogas für Strom und Wärme hergestellt werden kann, eindämmen. „Denn Bioabfallverwertung ist wesentlich günstiger als Restmüllentsorgung."
Die angebotenen Sammelgefäße stellen eine praktische und optisch ansprechende Möglichkeit zur Sammlung der Abfälle im Haushalt dar. Die ausliegenden Broschüren informieren über die Mülltrennung und erläutern, was zum Biomüll kommt und was nicht. „In diesem Zusammenhang wird darauf hingewiesen, dass jegliche Art von Kunststoffbeuteln nicht in die Biotonne gehören", sagte Naumann. „Wir reden hier nicht von Müll, sondern Abfall", erklärte Klaus Peukert vom Nabu. „Wir gewinnen über den Bioabfall Humus, da braucht man keine Moore mehr trockenlegen, um an Torf zu kommen".
Über diese Aktion hinaus wird die Stadtverwaltung am Samstag, 7. Oktober, beim Wochenmarkt auf dem Landgrafenplatz über die Mülltrennung und die Biomüllsammlung informieren. Die Abfallberater der Stadt sind unter Telefon 06172-7311280, -1217 und -1300 erreichbar.

Rewe-Vertriebsleiter Mark-Volker Schultheiß (l.) und Marktleiterin Manuela Kimes (2. v. l.) stellen gemeinsam mit Erstem Stadtrat Reinhold Bingenheimer (2. v. r.) und Klaus Peukert vom Nabu die Aktion „Biotonne Deutschland" im Köpperner Rewe-Markt vor. Foto: Ehmler

Vererben Sie richtig!

Warum ist das Berliner Testament meist falsch? Wie werde ich daheim alt?
Wie geht mein Erbe nach den Kindern auf die Enkel über?
Wie vermeide ich Erbschaftssteuer, Pflichtteil und Erbstreit?
Welche Chancen und Risiken gibt es beim Schenken und Vererben?

Richtig schenken und vererben

Kostenloser Vortrag von Fachanwalt für Erbrecht Batzner, Dauer 1 Stunde

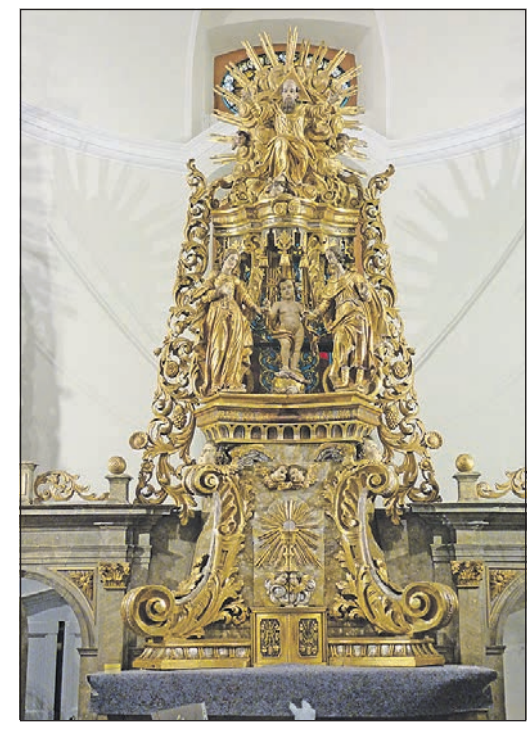
Di. 17. Okt. - 11.00 h **Wiesbaden**, Kurhaus, Kurhausplatz 1
Mi. 18. Okt. - 11.00 h **Bad Homburg,** Kurhaus, Louisenstr. 58
Mi. 18. Okt. - 14.00 h **Hofheim**, Stadthalle, Chinonplatz 4
Hauptkanzlei Saulheim, Nieder-Saulheimer-Straße 25, Tel.: 06732-93 68 01, www.Anwalt-Batzner.de

WolframBatzner
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Erbrecht

Heilig Kreuz erstrahlt in ihrem ursprünglichen Glanz

Burgholzhausen (bnk). Am kommenden Sonntag wird um 10 Uhr die Kirche Heilig Kreuz mit einem Festgottesdienst wiedereröffnet. Davor wurde über gut fünf Monate unablässig gearbeitet, umfassende Restaurierungs- und Renovierungsarbeiten waren angesagt.
Gerade in den vergangenen beiden Wochen hieß es für die Handwerker, noch einmal tüchtig zupacken. Der Fußboden wurde geschliffen, dabei kam es zu Kabelschäden, die wieder behoben werden mussten. Dann stellte sich heraus, dass der Blasebalg der Orgel defekt war und das Stimmen musste verschoben werden. Jetzt ist endlich alles „in trockenen Tüchern". Zuletzt räumten 18 Gemeindemitglieder noch die Bänke ein, und Pfarrer Rudolf Göttle putzte eigenhändig die Kronleuchter. „Jetzt ist alles wieder strahlend schön, hell und freundlich", freuen sich die beiden Gemeindemitglieder Ingrid Lindner und Martina Graf. Besonders dabei ist, dass die Ursprungsfarben von 1718 aus dem Weihejahr der Kirche mit beratender Unterstützung des Bauamtes und des Denkmalamtes des Bischöflichen Ordinariats Mainz wiederhergestellt werden konnten. Dazu war in den ersten Wochen der gesamte Innenraum eingerüstet.
Die Besucher können jetzt auch ein paar Veränderungen entdecken. So wurde das Taufbecken von der Ecke mehr in den Innenbereich versetzt, die zwölf Weihekreuze an den Wänden haben einen goldenen Kranz mit Strahlen, zusätzlich zum Ambo gibt es ein Lesepult, und Elektrik sowie Tontechnik wurden modernisiert. Der prächtige Hochaltar wurde komplett restauriert, ebenso die Statuen und Bilder. Besonders erfreulich ist, dass die Bilder an der Empore jetzt wieder sichtbar sind.

Die Weihekreuze haben jetzt Strahlen und einen Goldkranz. Foto: bnk



Ein Schmuckstück nach der umfassenden Restaurierung ist der Hochaltar. Foto: bnk

Dies alles konnte nur durch die vielen Spenden von Privatpersonen und Kreisen aus der Gemeinde möglich werden. So kam das Geld zur Restaurierung des Engels links unten im Hochaltar vom Frauenkreis „miteinander". Der geplante Finanzrahmen konnte eingehalten werden. Die genehmigten 281 000 Euro werden nicht überschritten, allerdings mussten 40 000 Euro aufgenommen werden. Dazu freut sich die Gemeinde über kleine und größere Spendenbeiträge.

! Nach dem Festgottesdienst findet draußen an der Franziskus-Statue eine Tiersegnung statt, und die Gemeinde wird das Franziskusfest feiern. Der Frauenkreis „miteinander" sorgt für Speis und Trank; Chili con Carne, Chili vegetarisch, Kaffee und Kuchen werden angeboten. Um 14 Uhr macht Dr. Kirchhoff eine Kirchenführung und um 17 Uhr feiert die Gemeinde eine Andacht zum Hl. Franz von Assisi mit sakramentalem Segen. Ab Sonntag, 8.Oktober, ist die Kirche täglich wieder geöffnet und heißt alle Gläubigen für ein stilles Gebet, zur Besinnung oder zur Ruhe willkommen.

Sportangebote in den Herbstferien

Friedrichsdorf (fw). Die TSG Köppern hat in den vergangenen Jahren in den Sommerferien für Kinder, die nicht verreisen, Sportangebote organisiert. Jetzt wurden auch für drei Tage in den Herbstferien Mitmachangebote erstellt, die aufgrund der Jahreszeit in der Fritz-Beltz-Halle stattfinden.
Kinder stark machen mit Parcours-Test, Bewegungsspielen und Drums-Alive Kids Beat am Mittwoch, 11. Oktober, von 10 bis 16 Uhr, ist für maximal 30 Kinder von sieben bis neun Jahre gedacht. Die Teilnahme kostet zehn Euro inklusive Mittagessen und Getränke.
Bei Selbstverteidigung und Muckitest werden am Freitag, 13. Oktober, von 10 bis 16 Uhr selbstbewusstes Auftreten, alltägliche Konfliktsituationen sowie Schlag- und Tritttechniken zur Verteidigung trainiert. Angesprochen fühlen dürfen sich maximal 20 Mädchen von neun bis 13 Jahre. Der Kostenbeitrag beträgt ebenfalls zehn Euro.
Selbstverteidigung für Jugendliche und Erwachsene – Grundlagen, Überfallsituationen, Abwehrverhalten – findet am Samstag, 4. November, von 14 bis 17 Uhr statt. Teilnehmen können bis zu 30 Personen über 15 Jahre. Die Teilnahme kostet 20 Euro inklusive Getränke und Kuchen.
Anmeldungen per E-Mail an Beate Lenhart unter jugendwart@tsg-koeppern.de. Der Nachweis einer bestehenden eigenen Unfall- und Haftpflichtversicherung ist erforderlich.

Die **Friedrichsdorfer Woche** sucht
zuverlässige Träger
Folgendes Gebiet ist ab sofort neu zu besetzen:
Am Römerhof: Marc-Aurel-Ring/Merowingerweg
Köppern: Wiesenweg/Kapersburgstraße/Dreieichstraße
Nähere Infos unter Tel. 0 61 71 / 62 88 - 0

Leidenschaftliche Klänge und Zauberei

Bad Homburg (fch). Kammermusik in Spitzenqualität in Kombination mit Zauberei bot das Amici-Ensemble Frankfurt seinem Publikum bei der „Großen Amici-Nacht“ zum Motto „Klassik, Könner und Glamour“. Das Kulturzentrum Englische Kirche hatte sich im Rahmen des ersten „Amici-Ensemble-Festivals“ in eine „Amici-Lounge“ zum Genießen, Chillen und Wohlfühlen verwandelt. Bereits bei der Bad Homburger Kulturnacht 2016 hatte sich das Amici-Ensemble Frankfurt in die Herzen des Publikums gespielt.
Jetzt warb es mit dem ersten Festival in der Kurstadt eindrucksvoll für sein spannendes Konzept, neue Konzertformen auszuprobieren, um mit ihnen Besucher anzusprechen, die sonst nicht zu einem klassischen Kammermusikabend kommen würden. Zum integrierten Konzept der großen Amici-Nacht gehörte nicht wie an den anderen Festivaltagen die bewährte Kombination aus Literatur und Musik, sondern eine aus Kammermusik und Zauberei. Die Musiker zauberten auf und mit ihren Instrumenten. Und Zauberer Samuel Lenz bezauberte alle zwischen den einzelnen Programmpunkten mit raffinierten Tricks.

Schwungvoll interpretieren Musiker die Komposition „Paseos“ für Streichtrio und Gitarre von Eduardo Angulo. *Foto: fch*

Das Amici-Ensemble Frankfurt wurde 2010 von der Geigerin Andrea Kim gegründet. Wie der Name „Amici“ vermuten lässt, handelt es sich bei den Musikern um „Freunde“, die sich treffen, um gemeinsam Kammermusik in unterschiedlichen Besetzungen auf höchsten Niveau aufzuführen. Die Musiker spielen zum großen Teil im HR-Sinfonieorchester und dem Frankfurter Opern- und Museumsorchester. Einige kommen zu den Auftritten aus ganz Europa angereist. Eröffnet wurde die große „Amici-Nacht“ mit einer der Perlen des romantischen Repertoires, Franz Schuberts berühmten „Forellenquintett op. Posthum 114 A-Dur, D 667“. Bei einem guten Glas Wein lauschten die Musikfreunde gebannt der unterhaltenden, heiter und unbeschwert daherkommenden Musik. An die Instrumentalisten auf der Bühne stellte das Forellenquintett jedoch höchste spiel-technische Anforderungen. Diese meisterten die Könner ihres Faches souverän. Ihnen gelang es virtuos, die bei Schubert immer von leichter Melancholie überschattete Heiterkeit durchklingen zu lassen. Im Einleitungssatz tasteten sich Andrea Kim (Violine), Peter Zelienka (Viola), Katharina Jäckle (Cello) und Christoph Schmidt (Kontrabass) mit seltsam fahlen Tönen in den Tonraum, bis die Virtuosität des Klaviers durchbricht. Pianistin Maria Ollikainen nahm das Zepter in die Hand und gab die Richtung vor. Mit ihrem zugleich kraftvollen wie eleganten Spiel setzte sie die Impulse für das perfekte Zusammenspiel. Mal im liedhaften Volkston, mal leidenschaftlich, mal lebhaft, fesselten die Musiker mit ihrer ambitionierten Interpretation ihr gebannt lauschendes Publikum.
Beim anschließenden „Cellokonzert“ von Rüdiger Clauß vom Frankfurter Opern- und Museumsorchester ließen je drei Geiger und Cellisten Stücke mit romantischen und jazzigen Elementen erklingen. Zum Abschluss strömte südamerikanische Lebensfreude durch die Englische Kirche. Den Auftakt machten Geigerin Regine Schmitt, Gitarrist Peter Ernst und die Streicher mit der Komposition „Paseos“ für Streichtrio und Gitarre von Eduardo Angulo. Der mexikanische Gitarrist und Komponist, dessen Musik bei einem deutschen Verlag publiziert wurde, hat den letzten Satz „Como Vals“ im 6/8-Takt geschrieben. Den Schlusspunkt setzten die Musiker, die in verschiedenen Gruppierungen spielten, mit der vom brasilianischen Filmkomponisten und Musiker Radames Gnattali komponierten „Sonata“ für Cello und Gitarre im Musikstil Choro. Er entstand aus einer Fusion populärer europäischer Tanzmusik wie Polka, Walzer, Mazurka, Xote und Quadrillen, mit afrobrasilianischer Musik wie dem Lundu.
Die meisten Choro-Kompositionen zeichnen sich durch ein relativ hohes Tempo, eine sambatypische Melodie- und Rhythmusstruktur und Improvisationen über das Thema der Komposition aus. Choro-Ensembles bestanden traditionell aus zwei Gitarren, einem Cavaquinho und einer Flöte als Soloinstrument werden häufig vom Pandeiro und weiteren Perkussionsinstrumenten, Klarinette und Mandoline (Bandolim) ergänzt. Seit Ende der 1950er-Jahre übernimmt die Bassfunktion häufig eine siebensaitige Gitarre (violão de sete cordas). Außer den bereits genannten Musikern spielten Stefanie Pfaffenzeller (Violine), Vaida Rozinskaite (Viola), Florian Fischer (Violoncello) und Philipp Enger (Kontrabass) für die Kurstädter.
Zauberer Samuel Lenz verblüffte die Musikfreunde mit Kunststücken aus der Mentalmagie und Astrologie, riet Geburtsdaten, Zahlen oder Musiktitel wie „Der Schwan“ von Camille Saint-Saëns aus dem „Karneval der Tiere“. Dieser Trick wurde akustisch von zwei Musikern untermalt, ebenso wie der finale mit einem Pokerspiel mit 52 Karten. Mit anhaltendem Applaus bedankten sich die Besucher für dieses ungewöhnliche Konzerterlebnis.

ARIA
Teppich-Werkstatt
Reparatur & Fachwäsche
über 40 Jahre Erfahrung
➤ gratis Hol- und Bringdienst ➤
P im Hof
Wallstraße 22 · Bad Homburg
Tel. 06172-68 23 93

Naturheilverein Taunus e.V.
Samstag, 7. Oktober 2017
von 10 – 16 Uhr
Tag der Naturheilkunde
Vorträge:
Hilfe bei Neurodermitis
Mit Spagyrik fit durch den Winter
Stell' dir vor, du bist gesund
Fröhlich und bewußt abnehmen
Eintritt frei
Atelier Matticoli Oberursel,
Ludwig-Erhard-Str. 32
Info:
Tel. 06171 20 60 708
www.nhv-taunus.de

Kulturzentrum
Englische Kirche
Do 5. Oktober, 20 Uhr
HG Butzko - Menchliche Intelligenz, Kabarett
Fr 6. Oktober, 19 Uhr
Rudy Henning - Retrospektive 2007–2017, Vernissage zur Ausstellung
10. Oktober, 15 Uhr
Regina Künne - Musik durch die Jahrzente, Seniorenkonzert
Do 12. Oktober, 20 Uhr
Aber bitte mit Udo! - Ein musikalischer Abend mit Liedern von Udo Jürgens, Konzert
Tickets unter: www.ADticket.de | hotline 0180-6050400 und an allen bekannten Vorverkaufsstellen

Selbstverteidigung für Mädchen im Jugendbildungswerk

Hochtaunus (how). Das Jugendbildungswerk bietet einen Selbstverteidigungskurs für Mädchen im Alter von 13 bis 17 Jahren. Der Workshop findet am Samstag und Sonntag, 14. und 15. Oktober, im Jugendbildungswerk im Bahnhof Usingen statt und soll Mädchen mehr Selbstbewusstsein vermitteln und die Grundlagen einer Selbstverteidigung nahebringen. Hauptziel dieses Workshops ist es, Selbstvertrauen in die eigenen, inneren Stärken aufzubauen. Die Teilnehmerinnen lernen, sich verbal und körperlich gegen Angriffe zu verteidigen und das Selbstbewusstsein zu entwickeln, sich gegen verbale Attacken im Alltag zur Wehr zu setzen. Die verbale Verteidigung beinhaltet die Fähigkeit, einen festen Standpunkt und einen festen Willen gegenüber jedem Angreifer zu vertreten. Die Mädchen erlernen fünf Basistechniken, die alle vom Bewegungsprinzip her gleich sind. Durch die Ähnlichkeit und Übereinstimmung der Bewegungsmuster Techniken ist es einfach, kreativ eine Verteidigung zu entwickeln, ohne Angst haben zu müssen, etwas von der Routine zu vergessen. Zu den Unterrichtswochenenden sind auch männliche Schüler einer Kampfkunstschule anwesend, deren Aufgabe es ist, die Teilnehmerinnen im Rollenspiel „anzugreifen.“ Dies ermöglicht, die Hemmschwelle herabzusetzen, und verhindert mögliche Verletzungen der Teilnehmerinnen, da diese nicht gegenseitig als Übungspartnerinnen trainieren müssen. Jede Teilnehmerin hat dadurch die Möglichkeit, das Erlernte auch zu prüfen, und zu erfahren, dass sie durchaus in der Lage ist, sich gegen Gewalt zur Wehr zu setzen. Das Abschluss-Programm beinhaltet das Besprechen des Notwehrparagraphen sowie eine Vorführung über den Einsatz von Verteidigungshilfsmitteln wie Regenschirme, Geldbörsen und Zeitschriften sowie Atemübungen, um sich selbst unter Kontrolle zu halten und die eigene Energie sinnvoll nutzen zu können. Durchgeführt wird das Seminar von der Kampfkunstspezialistin Andrea Rees am Samstag von 12 bis 16 Uhr und am Sonntag, von 11 bis 15 Uhr. Der Kurs ist kostenlos. Anmelden können sich Interessierte im Jugendbildungswerk Hochtaunuskreis bei Anja Frieda Parré unter Telefon 06172-9995141 oder per E-Mail an anja.drescher-parre@hochtaunuskreis.de.

Rundum-Sorglos-Service
für Business und Privat
PIOCH-IT Service
Bad Homburg · Telefon 928197
www.pioch-it.net
PC SPEZIALIST WIR MACHEN DAS!

FENSTERSAUGER
WV 2 PREMIUM
PINK RIBBON EDITION.
HAND IN HAND GEGEN BRUSTKREBS
WORLD WIDE AWARENESS
INKLUSIVE
€ 69,99
UVP inkl. MwSt.
3€* Spende zugunsten Pink Ribbon Deutschland
* für jedes verkaufte Gerät der Pink Ribbon Edition
KÄRCHER
makes a difference
Wir beraten Sie gerne:
Alfred Kärcher Vertriebs-GmbH
Langwiesenweg 1a
61440 Oberursel
Telefon: 06171-63 36 70

BAD HOMBURGER BAUMSCHULEN
Inh. Claudia & Leo Peselmann
Der Garten lockt mit Herbstfarben!
Bei uns finden Sie auch Pflanzideen für Terrasse und Balkon
Tannenwaldallee 61 · 61348 Bad Homburg
Tel. 06172-31716 · www.baumschule-peselmann.de
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8.00 - 18.00 Uhr · Sa. 9.00 - 15.00 Uhr

TAKTGEFÜHL
TANZSCHULE

Ein Spaziergang durch das Innere der Lunge

Bad Homburg (fch). Drei Tage lang drehte sich in der Kurstadt alles um die Gesundheit. Das Kurhaus hatte sich zum 15. Mal in ein Mekka für Gesundheitsbewusste und Ratsuchende verwandelt. An 49 Test-, Diagnose- und Informationsständen präsentierten Selbsthilfegruppen, Vereine, öffentliche Einrichtungen und Unternehmen ihre Angebote und Serviceleistungen. Präventions-, Behandlungs-, Reha- und Pflegemöglichkeiten standen neben einem unterhaltsamen Mix aus Informationen, Tipps, Gesundheitstests, Beratungen und Vorträgen.

Eine vielbeachtete Premiere feierte ein begehbares Lungenmodell der Dr.-Horst-Schmidt-Kliniken in Wiesbaden. Es informierte die Besucher anschaulich über Aufbau und Funktion dieses Organs. Dank der dreidimensionalen Darstellung zur Anatomie und den unterschiedlichen Krankheitsbildern konnten auch Laien Aufbau, Funktion und Erkrankung leicht nachvollziehen. „Das ist beeindruckend“, sagte eine Besucherin. „Ich bin enttäuscht. Ich dachte, dass an diesem Modell auch gezeigt wird, wie eine Asbest-Lunge aussieht“, meinte hingegen ein anderer Besucher. „Ich fand es interessant, einmal zu sehen wie eine Lunge im Inneren aussieht“, sagte eine weitere Besucherin.

Wer wissen wollte, wie es sich anfühlt, „alt“ zu sein, der schlüpfte in den Alterssimulationsanzug. Plötzlich fiel das Bücken nach einem Zettel oder das Treppensteigen nicht mehr leicht. Nicht schlecht staunten viele, als sie sich einer Körper-Statik-Vermessung unterzogen. Vor Herausforderungen einer anderen Art stellte der Hörtest des Homburger Hörhauses Besucher. „Das ist ein extra Hörtest mit speziellen Tönen in verschiedenen Frequenzlagen in geräuschvoller Umgebung“, betonte ein Mitarbeiter. Bei jedem Ton, den die Testperson hörte, drückte sie auf einen roten Knopf. Zusätzlich konnten die Besucher mit Hilfe einer Mikrokamera einen Blick in den Gehörgang und aufs Trommelfell werfen.

Viele Details der Lunge können die Besucher im begehbaren Modell sehen und zugleich begreifen.

Auch eine wohltuende Massage können die Besucher auf der Gesundheitsmesse genießen. Foto: fch

Auszeit vom Alltag

Beim Roten Kreuz zeigten Rettungssanitäter, wie eine Wiederbelebung von Herz und Lunge funktioniert. Besucher mit geschwollenen Knöcheln und schweren Beinen kamen in den Genuss einer apparativen „Entstauungstherapie“ mittels eines zertifizierten medizinischen Lymphdrainagesystems. Sabina Bassermann zeigte ihren Besuchern, wie sie sich im häuslichen Bereich mit den entsprechenden Geräten Linderung und Wohlbefinden verschaffen können. „Die Geräte sind ideal bei Unverträglichkeiten von Dauerkompressionen, häufig notwendigem Therapiebedarf, akuten Beschwerden, ergänzenden Behandlungsmaßnahmen, Cellulite, vorbeugend gegen Krampfadern und Gewebeschwäche, ideal zur Umfangreduzierung und Gewebestraffung.“

Eine kleine Auszeit vom Alltag gönnten sich auch viele Besucher der 15. Bad Homburger Gesundheitswoche am Stand der Gesund-Fit-Shiatsu-Praktikerin mit Hilfe der ANMA-Massage mit der Verspannung im Nacken- und oberen Rückenbereich gelockert werden können. „Diese Massage ist ideal für alle PC-Arbeiter, ich biete sie auch in Firmen an“, sagte Angelika Schmidt aus Neu-Anspach. Verschiedene runde oder tropfenförmige Silicon-Implantate zum Brustaufbau oder zur Brustvergrößerung hatte das Team der plastischen Chirurgie Frankfurt-Hochtaunus dabei. „Es sind nicht nur kosmetische Brustvergrößerungen, die wir durchführen, sondern beispielsweise auch der Einsatz von Implantaten nach Brustkrebs und medizinischen Brustverkleinerungen“, erläuterte Dr. Bianca Baican. Bei den Fachärztinnen für plastische und ästhetische Chirurgie hatten Frauen Gelegenheit, die verschiedenen Implantate mit den unterschiedlich geformten Oberflächen anzufassen. Die Ärztinnen informierten über das große Behandlungsspektrum bei plastisch-rekonstruktiver Chirurgie und Handchirurgie. Zusätzlich berichteten sie über ihr ehrenamtliches Engagement beim Verein „pro interplast Seligenstadt“ zur Förderung medizinischer und sozialer Hilfe in Entwicklungsländern.

Behandlung von Brustkrebs

Über die Symptome der obstruktiven Schlafapnoe, die zu Schlafstörungen führt, und deren Folgen informierte Gerhard Schmudde am Stand der Selbsthilfegruppe Oberursel. Ergänzend zum Angebot an den Infoständen gab es Vorträge zu Entwicklungen in Diagnostik und bei der Behandlung von Brustkrebs sowie zu Bewegungstraining am Arbeitsplatz. Viele nutzten ihren Rundgang, um Ultraschallmessungen an Hals- und Bauschlagader durchführen zu lassen.

Am Stand des Roten Kreuzes zeigen Rettungssanitäter, wie eine Wiederbelebung mit einer Herzdruckmassage bis zum Eintreffen der Rettungskräfte gelingt. Fotos: Fauerbach

- Anzeige -

Einen alten Baum verpflanzt man nicht - oder doch? Ortswechsel als Chance für eine Neugestaltung

Wer im Rentenalter noch einmal umzieht, hat meist gute Gründe dafür: eine barrierefreie Wohnung mit Service und Pflege, eine Verkleinerung des viel zu großen Hauses oder die Nähe zu den Kindern.

Forscher belegen, dass neue Herausforderungen wie Wohnungswechsel das Altern hinauszögern können. Indem man mit einem Umzug etwas Neues beginnt. Gewohnheiten verändert und ganz anders gefordert wird. Sich frühzeitig von nicht mehr benötigtem Ballast befreien und einen neuen Bekannten- und Freundeskreis aufzubauen, könne sogar die Allgemeinverfassung stärken. Je früher man die Entscheidung trifft, desto besser lassen sich neue Gewohnheiten und soziale Kontakte aufbauen.

Aber der Umzug muss nicht in ein Pflegeheim sein, wenn es andere Lösungen gibt. Eine barrierefreie Wohnung, die eigenständiges Wohnen mitten in Bad Homburg bietet. Dazu ein sicheres und geselliges Umfeld sowie Service und Pflege im Bedarfsfall.

Diese Anforderungen erfüllt Artis Service-Wohnen am Schloss in Bad Homburg ab Januar 2018. Vermietet werden 64 hochwertige Wohnungen mit Gemeinschaftsflächen. Im Haus: Artis Service-Center und Pflege-Center „Deutsches Rotes Kreuz“.

Artis Service-Wohnen am Schloss
61350 Bad Homburg v.d.H.
Terminvereinbarung für Musterwohnung:
Telefon 06172 - 67 95 65
badhomburg@artis-senioren.com
www.artis-senioren.com
youtube artis-senioren

Die Notfalldose im Kühlschrank hilft, Leben zu retten

Bad Homburg (ny). „Diese Dose rettet Leben“, sagt ein Rettungsassistent. Im täglichen Einsatz erfährt er immer wieder, wie gut es ist, Angaben über Krankheiten und Medikamente in der Notfalldose zu haben, wenn ein Mensch in seiner Wohnung gefunden wird, der nicht mehr sagen kann, woran er leidet und welche Medikamente er einnimmt. Die Dose mit den wichtigen Informationen hat ihren Platz in der Kühlschranktür. Dadurch wird viel Zeit gespart, und die Behandlung des Patienten kann beginnen, schon, wenn er ins Krankenhaus gebracht wird.

Auf einem Blatt in der Notfalldose, die zum Beispiel die Lions verteilen, stehen alle wichtigen Angaben. An der Wohnungstür und außen am Kühlschrank weist ein Aufkleber auf die dort deponierte Notfallbox hin. Wichtig ist sie für allein lebende Senioren und kranke Menschen. Darum hatte die Vertreterin der Stadt von der Servicestelle „Älter werden“, Sabine Schmidt, eine Seitenwand ihres Standes auf der Bad Homburger Gesundheitswoche mit vielen gelben Notfallboxen „geschmückt“. Sie erzählte, dass die Bad Homburger Lions der Stadt diese Boxen angeboten haben, die sofort gekauft wurden. Bei der Stadtranderholung und der jährlichen Ausflugsfahrt für Senioren wurden sie an alle Teilnehmer verschenkt. Wie diese Idee aus Großbritannien nach Deutschland kam, berichtet Hans-Peter Fischer aus Gießen vom Serviceclub Lions MD 111.

Er lernte die Notfallbox in England kennen, nahm sie mit nach Deutschland und änderte sie auf deutsche Verhältnisse. Inzwischen ist sie schon bundesweit verbreitet. Außer vielen anderen Informationen für ältere Menschen, die am Stand der Servicestelle „Älter werden“ lagen, war die Präsentation der Notfalldosen und der Bericht, wie sie den älteren Bad Homburgern übergeben wurden, beispielhaft.

Die Lions lassen die Notfallboxen in einer Behindertenwerkstatt fertigen und spenden den Reinerlös aus dem Verkauf dem Friedensdorf Oberhausen.

Ihren Platz hat die Notfalldose in der Kühlschranktür. Gefüllt mit wichtigen Informationen zu Krankheiten und Medikamenten hilft sie, Leben zu retten. Foto: Klein

CDU: Anlieferungsverkehr soll anders geleitet werden

Bad Homburg (hw). Die CDU-Fraktion greift in der kommenden Sitzung des Verkehrsausschusses ein Anliegen aus dem Ortsbeirat Innenstadt auf und thematisiert die Problematik rund um den Anlieferungsverkehr auf der Louisenstraße. „Wir bitten den Magistrat, verkehrsrechtliche Voraussetzungen zu schaffen, dass der gesamte Anlieferungsverkehr für die obere Louisenstraße (ab Louisenstraße 52) über die Ritter-von-Marx-Brücke in Richtung Kurhaus geleitet wird und von dort direkt über die Thomasstraße und Thomasbrücke abfahren kann. Dies beinhaltet insbesondere die Anbringung einer entsprechenden Beschilderung für den ankommenden Anlieferungsverkehr sowie das Entfernen der Pfosten in Höhe der Louisenstraße 47“, sagt CDU-Fraktionsvorsitzender Oliver Jedynak. Bereits im Ortsbeirat Innenstadt sei moniert worden, dass der Anlieferungs- und Baustellenverkehr immer häufiger über die Audenstraße abfließe und somit in Richtung Kurpark rolle, was nicht im Sinne der Kurstadt sei. „Daher werden wir im Verkehrsausschuss zusätzlich beantragen, die Zu- und Abfahrt über die Audenstraße generell zu untersagen und entsprechend zu kennzeichnen, um das Verkehrsaufkommen aus und in Richtung Kurpark zu reduzieren. Hiervon sollen lediglich Anlieger der Audenstraße ausgenommen werden.“

Linienbus fährt gegen Lastwagen

Am Montagvormittag sind bei einem Verkehrsunfall zwischen einem Bus und einem Lastwagen drei Personen leicht verletzt worden. Ersten Ermittlungen zufolge befuhr ein 41-jähriger Busfahrer die Haingasse in Richtung Kaiser-Friedrich-Promenade. Ein 39-jähriger Lastwagenfahrer war auf der Elisabethenstraße in Richtung Schwedenpfad unterwegs. An der Kreuzung Haingasse/Elisabethenstraße kam es dann zum Zusammenstoß. Durch den Aufprall wurde der Lastwagen gegen einen geparkten BMW und einen Treppenaufgang geschoben. Außer dem Busfahrer wurden auch zwei Busfahrgäste leicht verletzt und ambulant in Krankenhäusern behandelt. Der entstandene Sachschaden beläuft sich auf etwa 50 000 Euro. Die Unfallstelle musste bis 13 Uhr gesperrt werden. Foto: Sajak

Im Laufschritt um die „grüne Lunge“ der Kurstadt

Bad Homburg (fk). Bei der bereits 24. Auflage des Bad Homburger Kurparklaufs wird am Sonntag, 8. Oktober, die „grüne Lunge“ der Stadt wieder von Sportlern in Beschlag genommen. Die Veranstaltung beginnt um 9.45 Uhr mit dem Jedermannlauf über fünf Kilometer, dem um 10.30 Uhr das Rennen über zehn Kilometer folgt. Start und Ziel für beide Wettbewerbe befinden sich direkt vor der Spielbank in der Brunnenallee. Hier werden auch bis 30 Minuten vor dem jeweiligen Start ohne Aufgeld Nachmeldungen angenommen. Das Startgeld für die „Jedermänner“ beträgt vier Euro, während die Teilnehmer im Hauptlauf über zehn Kilometer für sechs Euro auf die Strecke gehen dürfen. Voranmeldungen, die den Organisatoren natürlich die Arbeit erleichtern, sind bis Freitag, 6. Oktober (Mitternacht), unter www.badhomburgerkurparklauf.de möglich. Gelaufen wird auf einem asphaltierten 2,5 Kilometer langen und weitgehend verkehrsfreien Rundkurs um den Kurpark, der im Bereich des Schwedenpfades eine langgezogene Steigung aufweist. Nach dem Start vor der Spielbank geht es über die Brunnenallee in den Weinbergsweg, von dort weiter über den Paul-Ehrlich-Weg und den Schwedenpfad. Danach runter in die Kaiser-Friedrich-Promenade, in die Kisseleffstraße und dann wieder in die Brunnenallee. Die Wertung erfolgt ab der Altersklasse M/W20 in Zehnjahresschritten bis zur M/W70. Hinzu kommen noch die Klassen für die männliche und weibliche Jugend A beziehungsweise B und die Schüler/innen A/B (Jahrgänge 2001 bis 2004). Alle jüngeren Läufer dürfen nur über fünf Kilometer an den Start gehen. Im Vorjahr fanden knapp 480 Langstreckler den Weg in die Kurstadt und sorgten so für eine gute Resonanz. Der Gesamtsieg bei den Männern ging mit 33:06 Minuten an Micha Thomas (LG Eder). Schnellste Frau war mit 37:22 Minuten die Friedrichsdorferin Jenny Schulz (Skills 04 Frankfurt). Als Hauptpreise warten auf die Gesamtsieger bei den Männern und Frauen beziehungsweise die Top-Drei in den einzelnen Altersklassen wieder attraktive Sachpreise der Spielbank, der Taunus Therme und der Stadtwerke. Weitere Informationen zum Kurparklauf gibt es beim Stadt-Sportbüro unter der Telefon 06172-1003142 bei Silvana Bock oder im Internet unter www.badhomburgerkurparklauf.de. Das Organ-Team weist darauf hin, dass Parkplätze in den Parkhäusern Seedammbad, Spielbank und Kurhaus vorhanden sind.

Musik durch die Jahrzehnte

Bad Homburg (hw). Am Dienstag, 10. Oktober, ist um 15 Uhr Seniorenkonzert im Kulturzentrum Englische Kirche, Ferdinandsplatz 2. Regina Künne lädt zu „Musik durch die Jahrzehnte“ ein. Gespielt werden bekannte Schlager von gestern und heute. Auch die sanften Töne der Panflöte werden zu hören sein. Als die Künstlerin dieses Musikinstrument zum ersten Mal hörte, hatte sie ihre Begeisterung dafür erkannt. Sie nahm Unterricht und spielt heute neben dem Gesang auch die Panflöte. Karten sind im Vorverkauf erhältlich für fünf Euro, ermäßigt 2,50 Euro, im Rathaus, Servicestelle Älter werden, Zimmer 144.

Ein Abend mit Liedern von Udo Jürgens

Bad Homburg (hw). Der Sexauer Musiker Martin Glönkler präsentiert am Donnerstag, 12. Oktober, im Kulturzentrum Englische Kirche, Ferdinandsplatz 2, in seinem Programm „Aber bitte mit Udo!“ Songs des berühmten Schlagersängers, Chansoniers und Liedermachers Udo Jürgens. Zu hören gibt es eine Mischung aus neuen und alten, bekannten und unbekannten Songs, verknüpft mit Geschichten und Anekdoten rund um den Großmeister des deutschen Schlagers. Karten gibt es für 16 Euro, ermäßigt 13 Euro, in allen Vorverkaufsstellen in Bad Homburg und unter www.bad-homburg.de/englischekirche.

Großes OKTOBERFEST
ZUR NEUERÖFFNUNG
Familien-Wochenende mit extra langer Abend-Öffnung!
Achtung: Am Sonntag, 8.10. nicht geöffnet. Deshalb feiern wir schon am Freitag und Samstag mit extra langen Öffnungszeiten!
Freitag 6. 10. Verkauf von 9.30 UHR – 20.00 Uhr
Samstag 7. 10. Verkauf von 9.30 UHR – 19.00 Uhr
Freitag von 14 - 18 Uhr Samstag von 10 - 18 Uhr
WERKSBERATUNG! MIT AKTIONSANGEBOTEN!
diamona ERFAHRUNG & INNOVATION
Rückenvermessung durch den Schlafexperten Sascha Jung
Machen Sie eine Terminvereinbarung unter der Tel.-Nr. 06172-1898-214
Wirbelsäulen-Vermessung mit der MEDIMOUSE®
TEMPUR WERKSBERATUNG
TEMPUR MATRATZEN UND KISSEN
Genießen Sie einen erholsamen Schlaf dank der druckentlastenden Eigenschaften von TEMPUR®
Mehr Informationen erfahren Sie bei uns.
STRESSLESS WERKSBERATUNG
Starbase Aktionsmodelle City, Metro, Paris und London in allen Stoff- oder Lederarten zum Vorteilspreis! Z.B. Stressless® Paris High Back mit Hocker in Leder Batick, ab statt 2425.-** OKTOBERFEST PREISHAMMER 1995.-
** Ehemalige UVP des Herstellers.
Stressless THE INNOVATORS OF COMFORT™
In 40 Farben erhältlich
Auf fast alle Möbel & Polster 30%* ERÖFFNUNGS-RABATT
Auf Boutique, Haushalt, Heimtex, Geschenke und Leuchten 20%* ERÖFFNUNGS-RABATT
BABYLAND ALLES GUTE FÜR IHR KIND 10%* ERÖFFNUNGS-RABATT
50 KÜCHEN* ZU WERKSPREISEN
Oktoberfest
Nur am Samstag, ab 10 Uhr: Gaudi & Livemusik
Bier, Limo und zünftige Schmankerln ...
Dosenwerfen & Wettschießen
Riesenrutsche
Hau den Lukas
Kinderschminken & Basteln
...und vieles mehr!
Wer mit Dirndl oder Lederhose kommt, wird belohnt! 3% Extra auf Möbel und Küchen!
Freitag: 17.00 – 19.30 Uhr
Samstag: 16.00 – 18.30 Uhr
2 Weißwürste mit Brezel 2.-
Wir spenden den Erlös für einen gemeinnützigen Zweck.
OKTOBERFEST PREISHAMMER
LEONARDO WEISSBIERGLAS 2er Set, 0,5 Liter, spülmaschinengeeignet 2 Stück 3.95
reisenthel. OKTOBERFEST-TASCHEN in originellen Motiven, in versch. Größen
MY BAG statt 12.95 9.95
Alles im MÖBELLAND HOCHTAUNUS
61348 Bad Homburg · Niederstedter Weg 13a-17
www.moebelland.com · Tel. 06172/1898-200
Möbelland Hochtaunus GmbH, Niederstedter Weg 13a-17, 61348 Bad Homburg
* 30% Rabatt erhalten Sie auf Möbel und Polster der Comfort-Line (auf Artikel der Flexi-Line erhalten Sie 25 %) – ausgenommen Musterring, Koinor, Tempur, Svane, Spectral, Moll, Ekornes, Paidi, Flexa, CS-Schmal, Gwinner International, Interliving, Lafuma und Sieger-Exklusiv. 20% erhalten Sie auf Boutique, Heimtextilien, Haushalt und Leuchten – ausgenommen Bassetti und fiftyeight products. Im Babyland erhalten Sie 10% – ausgenommen Stokke und Bugaboo. 50 frei geplante Küchen zu Werkspreisen. Nicht anrechenbar auf bestehende Kaufverträge, reduzierte Artikel, Sonderpreise und in dieser Anzeige beworbene Eröffnungspreise. Nicht gültig bei Gartenmöbeln, Teppichland und im Online-Shop. Gültig bis 07.10.2017

Diese „Gärten“ (Jardines) von Alicia Martín sind eine Einladung, sich auf die „Buchwelten“ im Inneren des Museums einzulassen. *Foto: Staffel*

In den Rasen gepflanzt und von Flammen angesengt

Bad Homburg (ks). Bücher haben ihren eigenen „Kosmos“, und der ist unendlich. Das bezeugt die neue Ausstellung „Buchwelten“ im Museum Sinclair-Haus, in der Künstler das Thema Buch vielfältig und eindrucksvoll variieren. Bücher können mühelos Grenzen überwinden, wie Peter Wüthrich zeigt, der sie fliegen lässt. Ob sie zurückkommen ist ungewiss. In einer anderen Arbeit des Künstlers stehen Bücher für „Das Echo der Welt“; oder auch für „10 000 Jahre Geschichte“, wie es Max Schneider mit seinem, von den Spuren der Zeit gezeichneten Folianten ausdrückt. „Das Buch der Bücher“, die Bibel, ist ein weiteres Thema, das in dieser Ausstellung variiert wird.
Bücher sind auch immer wieder Bränden zum Opfer gefallen, zum Beispiel in Weimar und Leuven. Daran erinnert Hannes Müller mit seinen beiden „Aschebüchern“. Das „Brandbuch“ von Hubertus Gojowczyk und das von Cornelia Konrads mit den Kerzenstummeln anstelle von Buchstaben lassen verschiedene Deutungen zu. Der Titel könnte sich auf den Inhalt, aber auch auf die Tatsache beziehen, dass Bücher gerade wegen ihres Inhalts verbrannt worden sind. Von derselben Künstlerin erinnert das „Blindbuch“ an die Schrift, mit der blinde Menschen den Inhalt von Büchern „ertasten“ können. Das „Tränenbuch“ könnte „unter Tränen“ geschrieben worden sein, aber auch Leser zu Tränen gerührt haben: Der Fantasie der Besucher sind keine Grenzen gesetzt.

In bunter Vielfalt

Alicia Kwade, für ihr „Big Be-Hide“ kürzlich mit dem Förderpreis der „Blickachsen“ geehrt, verweist mit ihrem Beitrag „Wandel durch Inhalt“ auf „das Phänomen des Geistes in Kunst und Wissenschaft“ und damit auf die geistig-philosophische Komponente, die ihr besonders wichtig ist. Vor der Tür wird der Besucher von Alicia Martíns Installation „Jardines“ (Gärten) wilkommen geheißen: In bunter Vielfalt hat ihre Tochter Alejandra Marquerie Bücher in das Grün des Rasens „gepflanzt“. Eine passende „Einladung“ zu dieser sehenswerten Ausstellung, die auch heitere Seiten hat. Dazu könnte man das Bäumchen aus Wortfetzen mit dem kleinen Vogel auf dem Ast zählen, das den Titel „Aschenputtel“ trägt. Was wäre aus Märchen und Mythen geworden, wenn es keine Bücher gäbe! Wie hätten Menschen ihre Gedanken und Erinnerungen festhalten können, wenn es die Schrift nicht gäbe! Daran erinnert das Tagebuch „94 Days at Sea“ von Stephanie Wolff. Und daran erinnert auch der „Wechselgesang“ von Gunther Keusen zu Hölderlins berühmten Gedicht „Hälfte des Lebens“.
Dass Lektüre, in welcher Form auch immer, nur als „vage“ Erinnerung zurückbleiben kann, ist ebenfalls ein Thema, das Künstler inspiriert hat. Ein Beispiel ist das „Gelesene Gedicht“ von Hubertus Gujowszyk, der auch einen Text unter Blumen versteckt und ihn damit zu einer Mitteilung „durch die Blume“ macht. Die „Grand Library“ stellt Guy Laramee als Gebirge mit Canons dar, in denen sich das Wissen der Welt verdichtet hat. John Lathams Objekt „Study for Oxford“ besteht aus verstaubten und angesengten „Buchruinen“, das man auch als „Kritik“ an einer antiquierten Wissensvermittlung deuten könnte. Eine Welt für sich eröffnet sich mit den Exemplaren aus der rund 200 Jahre alten „Hohenheimer Holzbibliothek“, eine der größten Xylotheken Deutschlands. Das heißt, dass darin verschiedene Holzarten zusammengestellt, beschrieben und in einem besonderen „Holzbuch“ zusammengefasst worden sind. Katie Paterson weist in die Zukunft. 2014 wurde in Norwegen ein Wald gepflanzt, der in 100 Jahren Papier für eine besondere Art von Büchern liefern wird. In der Zwischenzeit steuert ein Schriftsteller in jedem Jahr einen Text bei. Gelesen werden diese Texte erst im Jahr 2114. Bis dahin werden sie in der neuen Bibliothek von Oslo verwahrt.

Facetten eines Themas

Wie Kurator Dr. Johannes Janssen bekannte, hat er mit dieser Ausstellung zwei Themenbereiche zusammengebracht, die ihn persönlich besonders berühren: Das Lesen und die Kunst. Es seien indes nur Facetten eines Themas, „mit dem man noch etliche Ausstellungen hätte bestreiten können“. Die vorgestellte Auswahl lässt das zwar erkennen, deckt aber schon wesentliche Themenbereich so überzeugend und vielfältig ab, dass die Bedeutung des Kulturguts „Buch“ nachdrücklich in Erinnerung gerufen wird. Diese Hommage tut in einer Zeit besonders gut, in der Bücherfreunde fürchten, dass neue Kommunikationsformen das Buch verdrängen könnten.
Zu dieser Ausstellung ist ein schöner und informativer Katalog erschienen, und auch die Zitate namhafter Dichter und Philosophen zum Thema Buch und Lesen, die an den Wänden zu finden sind, verdienen Aufmerksamkeit. Das gilt auch für das wieder interessante Rahmenprogramm.

„Mutterkorn“ nennt Anselm Kiefer sein Objekt, das zur Sammlung des Sinclair-Hauses gehört. *Foto: Staffel*

Die Ausstellung „Buchwelten“ im Museum Sinclair-Haus, Löwengasse 15, dauert bis 4. Februar 2018. Geöffnet ist Dienstag von 14 bis 19 Uhr, Mittwoch bis Freitag von 14 bis 19 Uhr, Samstag, Sonntag und an Feiertagen von 10 bis 18 Uhr. Geschlossen am 24. und 31. Dezember. Am 25., 26. Dezember und am 1. Januar ist das Sinclair-Haus von 12 bis 18 Uhr geöffnet. Führungen finden sonntags um 11.15 Uhr statt (außer am 19. November und 14. Januar). Zu „Kunst am Abend“ wird jeweils dienstags ab18 Uhr eingeladen. Nach dieser Ausstellung wird das Museum ab Februar für einige Monate seine Pforten schließen, weil Haus- und Klimatechnik modernisiert und erweitert werden sollen. Information und Anmeldung unter Telefon 96172-404120, E-Mail: info@museum-sinclair-haus.de.

Faszinierende Hommage an eine untergegangene Welt

Bad Homburg (ks). „Wien verklärt Nacht“ hieß der etwas irritierende Titel, zu dem sich das Amici-Ensemble und der Schauspieler Udo Wachtveitl in der Englischen Kirche zusammengefunden hatten. Was sich dahinter verbarg, war nicht gleich zu erkennen. Aber die Zuhörer wurden nicht enttäuscht. Sie erlebten mit, wie sich dieses Zusammenspiel aus feinsinnig kombinierten Melodien und Texten zu einer faszinierenden Hommage an eine untergegangene Welt zusammenfügte, die begeistert hat.
Konzipiert wurde dieser besondere Abend von Dr. Heinz Sommer, Hörfunkdirektor des Hessischen Rundfunks. Ein Kenner und Könner des Metiers, der wusste, dass er sich auf alle Mitwirkenden verlassen kann. Dass es ein „Optimum“ war, kann man ihnen ohne Zögern zubilligen. Das typisch „Weanerische“ ist schwer zu begreifen und noch schwerer zu beschreiben. Es schwingt soviel darin mit: Der Stolz auf die einstige Macht und Größe eines Vielvölkerstaates, der durch seine Apostolische Majestät, den Kaiser Franz Joseph, zusammengehalten wurde. Der Stolz auf die vielen „Berühmtheiten“, die Denker, Literaten und Künstler, die in der Metropole Wien zu Hause waren und ihren Platz im berühmtesten Caféhaus der Stadt behaupten konnten. Der Stolz auch auf Glanz und Gloria des Militärs, die schönen Frauen, die Lipizzaner, die Hofburg, das Schloss Schönbrunn und vieles mehr. Vergangen, aber nicht vergessen, verborgen unter dem „Schmäh“ und jener besonderen Version lässiger Schnoddrigkeit, die zu ätzender Ironie werden kann. Das klingt in den Texten von Joseph Roth, Edgar Polgar, Robert Musil oder in Peter Altenbergs Hymne auf das Kaffeehaus an. Dieses gehört zu Wien wie der Stephansdom.
Udo Wachtveitl war ein sympathischer, angenehmer Interpret, der die Texte eindringlich und ohne falsches Pathos vorgetragen und auch mit seinen kleinen Ausflügen in den Dialekt überzeugt hat. Dass der Wiener auch jede Menge Melancholie im Gepäck hat, ist ebenso bekannt wie wahr. Sie war in den ausgewählten Musikstücken spürbar, darüber können auch die Strauß-Walzer nicht hinwegtäuschen. Und Schwermut klingt auch in der faszinierenden Komposition von Alfred Grünfeld zu diesen Walzern mit.

Das Helle gegen das Dunkle

Im zweiten Teil stand Arnold Schönbergs Opus „Verklärte Nacht“ im Mittelpunkt, zu dem es ein gleichnamiges Gedicht von Richard Dehmel gibt. In beiden Werken kämpfen das Helle und das Dunkle miteinander, bis sich das Traurig-Schwermütige allmählich aufhellt, verklärt vom sanften Schimmer der Nacht. Aus dem fordernden Tätigkeitswort des Titels wird am Ende ein sanftes Eigenschaftswort. Udo Wachtveitl beendete seine Lesung mit dem Epilog aus Joseph Roths „Radetzkymarsch“. Der „Alte“, der Kaiser, liegt im Sterben und der Bezirkshauptmann von Trotta, Sohn des Helden von Solferino, hat ihm zeitlebens treu gedient, obwohl er dem Kaiser den eigenen Sohn opfern musste. Jetzt, am Ende des Weges, will auch Trotta nicht länger leben. Er folgt seinem Kaiser nach. Warum? „Weil beide das Ende Österreichs nicht überleben wollten.“
Es war ein wunderbarer Abend mit einem großartigen Ensemble und einem beeindruckenden Interpreten. Er wird noch eine Weile nachhallen.

Udo Wachtveitl (l.) mit Musikern des Amici-Ensembles. *Foto: Staffel*

Entdeckungsreise in die Wälder

In der ersten Herbstferienwoche vom 9. bis zum 14. Oktober bietet der Hessenpark ein buntes Programm passend zur Jahreszeit: Beim Basteln mit Blättern, Kastanien und Nüssen, Filzen oder Töpfern können Kinder kreativ werden. Im Haus aus Eisemroth zeigen Vorführungen das Einkochen und Anlegen von Vorräten für den Winter – inklusive kleiner Kostproben. Außerdem sind die Druckerei, die Schreinerei, das Sägewerk und viele weitere Werkstätten des Museums geöffnet. Und auch verschiedene Ausstellungshäuser wie das Posthaus und die Windmühle aus Borsfleth sind mit ehrenamtlichen Mitarbeitern besetzt, die den Besuchern gerne Auskunft geben. Am letzten Tag des Ferienprogramms, 14. Oktober, geht es für große und kleine Besucher auf Entdeckungsreise in die Wälder des Hessenparks. Hier lässt sich der Köhler über die Schulter schauen, wenn er den Kohlenmeiler öffnet und die fertige Holzkohle abträgt. Um 15 Uhr nimmt Förster Karl-Matthias Groß alle Interessierten mit auf einen Rundgang und gibt einen Einblick in die Forstgeschichte vor 200 Jahren. Treffpunkt ist hinter dem Eingangsgebäude. Weitere Infos gibt es unter www.hessenpark.de. Foto: Sascha Erdmann

MIT DEN STERNEN DURCH DIE WOCHE

7. bis 13. Oktober 2017

Widder 21.3.–20.4.
Spielen Sie sich nicht in den Vordergrund: Zwar versucht auch die Konkurrenz, die Aufmerksamkeit auf sich zu ziehen, doch das darf kein Maßstab für Ihr Verhalten sein.

Stier 21.4.–20.5.
Die kommende Woche eignet sich gut für Gruppenaktivitäten, gesellschaftliche Verbindungen, für künstlerische Vorhaben und das Bemühen um Interessenaustausch allgemein.

Zwillinge 21.5.–21.6.
Ihre aufkommenden Zweifel an einer bestimmten Person lösen sich zu Ihrer Erleichterung in Wohlgefallen auf. Damit fällt eine wirklich große Last von Ihren Schultern!

Krebs 22.6.–22.7.
Sie sollten nicht darauf bauen, dass sich eine bestimmte Person für Sie einsetzt. Um in dieser Sache Ihr Ziel zu erreichen, werden Sie sich schon selbst engagieren müssen.

Löwe 23.7.–23.8.
Kleinere Unpässlichkeiten müssen in dieser Woche wohl oder übel in Kauf genommen werden. Der Inhalt einer Nachricht dürfte Sie andererseits wieder aufmuntern!

Jungfrau 24.8.–23.9.
Ihre Motivation kennt keine Grenzen: Ein solches Engagement dürfen Sie aber nicht von allen anderen Beteiligten erwarten, sonst werden die Wellen ziemlich hoch schlagen!

Waage 24.9.–23.10.
In Ihrem Gefühlsleben kommt es zu Verwirrungen, weil Sie nicht wissen, wie Sie die Signale deuten sollen, die eine Person aussendet. Suchen Sie das Gespräch.

Skorpion 24.10.–22.11.
Die Hoffnung auf ein glückliches Wochenende wird sich jetzt erfüllen. Lassen Sie Ihren Pessimismus also beiseite und begegnen Sie dem bevorstehenden Glück mit Fröhlichkeit.

Schütze 23.11.–21.12.
Lassen Sie doch nicht den Kopf hängen: Die Sternenkonstellation verspricht nach den letzten Rückschlägen gerade in der kommenden Woche einige Erfolgserlebnisse.

Steinbock 22.12.–20.1.
Der ständige Konkurrenzkampf am Arbeitsplatz zerrt an Ihren Nerven. Nutzen Sie das Wochenende, um sich zusammen mit Ihrer Familie zu entspannen und neue Kraft zu schöpfen.

Wassermann 21.1.–19.2.
Feiern Sie mal wieder: Für gute Stimmung und aufregende Leute ist in jedem Fall gesorgt! Und außerdem haben Sie sich ein bisschen Abwechslung redlich verdient!

Fische 20.2.–20.3.
Mit Ihrer Ungeduld machen Sie sich das Leben schwerer als es sein müsste: Und nebenbei bemerkt sollten Sie sich vor leichtfertig gemachten Versprechungen hüten.

WaDiKu
Entrümpelungen von A–Z
M. Bommersheim
Wohnungsauflösung

Dienstleistungen
Kurierdienste
Mobil: 0176-45061424
E-Mail: wadiku@aol.com

KIA
Ihr KIA-Service-Partner in Frankfurt
autohaus fischer
Kurmainzer Straße 107
65936 Frankfurt-Höchst
Telefon 069 316730

vogelsberger-buchenbrennholz.de
Beste heimische Buche!
06044 / 1624

Kronenhof
Hofgut · Brauhaus Graf Zeppelin
Wochenkarte vom 09.10. – 15.10.2017
Kürbiscremesuppe mit Kürbisöl und Kürbiskernen € 5,90
Marinierter Schweinebauch mit Erbsenpüree und Portweinzwiebeln € 14,90
Filet von der Dorade mit Garnelen auf Fenchel-Risotto € 17,90
Gebratener Lammnacken mit Grillgemüse und Rösti € 19,90
Gewürzter Schokoladensavarin mit Vanilleeis € 5,90
Bad Homburger Brauhaus
Zeppelinstraße 10 · 61352 Bad Homburg
Tel. 06172/288662 · www.hofgut-kronenhof.de

Rechtsanwältin Angelika Ehlers
Fachanwältin für Familienrecht
Tätigkeitsschwerpunkt:
Erbrecht / Seniorenrecht
• Vorsorgevollmacht
• Patientenverfügung
• Testament
www.familienrecht-ehlers.de
Benzstraße 9 · 61352 Bad Homburg · Tel. 06172-9187051

BRAIN-GYM Ferienfreizeit für Grundschulkinder
Kinesiologie für Kinder - Fit für die Schule vom 09.10. bis 13.10.2017
Alte Schule
Friedrichsdorf-Seulberg
Tel. 06172-78696 Frau Desor
von 9:00 bis 12:00 Uhr - 150,– EUR

JUWELIER Abraham
Auch Hausbesuche möglich
• Reparaturen • Batteriewechsel
• Ankauf von - Altgold - Zahngold - Silber - Markenuhren - Münzen
Sofort Bargeld
Köpperner Str. 81 · 61381 Frdf.-Köppern
Tel. 06175/5200258 · www.barlikgold.com

Kurparklauf: Busse fahren andere Wege

Bad Homburg (hw). Am Sonntag, 8. Oktober, findet der Bad Homburger Kurparklauf statt. Start und Ziel befinden sich auf der Brunnenallee im Kurpark in Höhe des Casinos. Aus diesem Grund werden die Augustaallee in Höhe der Taunus Therme (Im Salzgrund) sowie die Kisseleffstraße zwischen der Kaiser-Friedrich-Promenade und dem Kaiser-Wilhelms-Bad für den Verkehr gesperrt. Die Teilnehmer laufen im Weinbergsweg, Paul-Ehrlich-Weg und im Schwedenpfad auf den Seitenstreifen. Radfahrer werden gebeten, während des Laufs die Straßen zu benutzen.Die Stadtbuslinie 6 fährt an diesem Sonntag von Betriebsbeginn bis gegen 14 Uhr ab Amtsgericht über Seedammweg, Friesenstraße, Europakreisel, Louisenstraße und Marienbader Platz. Die Haltestellen Weinbergsweg, Kaiser-Wilhelms-Bad und Kisseleffstraße entfallen in genannter Zeit. Es werden keine Ersatzhaltestellen eingerichtet.

Neue Gruppe der Stierstädter Spatzen

Hochtaunus (how). Der Kinder-und Jugendmusikverein Stierstädter Spatzen wurde vor 45 Jahren von Prof. Ernst-Joachim Völker in Stierstadt gegründet. Zunächst wurde nur mit den eigenen und ein paar Nachbarskindern musiziert, aber schnell wuchs die Nachfrage und es wurde eine neue Gruppe gegründet. Seitdem haben über 600 Kinder in 21 Gruppen bei den Spatzen gesungen und Gitarre spielen gelernt, zahlreiche Auftritte absolviert (unter anderem SAP Arena, Festhalle, Alte Oper, Jahrhunderthalle, Stadthalle Oberursel), Schallplatten und CDs im eigenen Studio aufgenommen und vielen Menschen mit ihrer Musik Freude bereitet.
Auch an CD- und DVD-Produktionen, etwa für die Eintracht Kids der Eintracht Frankfurt oder zuletzt für Floyd Reloaded, der Pink Floyd Coverband, haben die Spatzen mitgewirkt. In ihrem musikalischen Programm finden sich Kinderlieder, Weihnachtslieder und aktuelle Songs aus dem Radio. Gerne treten die Spatzen auch zu privaten Anlässen oder bei Firmen- und Weihnachtsfeiern auf. Wenn es mal ein bisschen lauter sein darf, übernimmt das die Gruppe „Within“, die mit ihren E-Gitarren alle gängigen Rock Covers spielt. Auch diese Gruppe nimmt noch Mitspieler ab 16 Jahren auf, allerdings sollten E-Gitarren-Kenntnisse vorhanden sein. 13- bis 18-Jährige, die schon ein Instrument spielen, können mit der Gruppe „Sparrows“ deutsche und englische Popmusik auf der Bühne präsentieren.
Nach den Herbstferien gründen die Spatzen eine neue Gruppe für Kinder zwischen sieben und zehn Jahren, die gerne Gitarre lernen wollen und singen. Geprobt wird freitags von 15 bis 16 Uhr im Musikhaus Taunus an den Drei-Hasen in Oberursel. Die erste Probe findet am 27. Oktober statt. Anmeldung und Infos per E-Mail an mail@stierstaedter-spatzen.de oder unter www.stierstaedter-spatzen.de.

Plätze frei: Freiwilliges Soziales Jahr

Hochtaunus (how). Der Caritasverband Hochtaunus bietet noch freie Plätze beim Mobilen Sozialen Dienst in Oberursel und in der Caritas-Tagesstätte für behinderte und nicht behinderte Kinder in Bad Homburg im Rahmen eines Freiwilligendienstes an.
Ein Freiwilliges Soziales Jahr bietet jungen Menschen die Möglichkeit, aktiv mit Kindern, Senioren und Behinderten zu arbeiten und sich persönlich wie beruflich zu orientieren. In den Freiwilligendiensten werden Sozialkompetenzen, eigenständiges Handeln sowie berufliche Orientierung gefördert.
Die Mitarbeiter des Mobilen Sozialen Dienstes Oberursel unterstützen ältere und behinderte Menschen. Außer konkreten Hilfen im Haushalt gehören auch Gespräche, die Gestaltung des Tages sowie Begleitungen außerhalb der Wohnung zu den Tätigkeiten. Der Einsatzort ist Oberursel. Außer Zuverlässigkeit, selbständigem Arbeiten und Teamfähigkeit ist für den Einsatz der Führerschein Klasse B wichtig. Die Kindertagesstätte der Caritas ist eine inklusive Einrichtung mit drei Kindergarten- sowie einer Krippengruppe. Hier werden Kinder vom ersten Lebensjahr bis zum Schuleintritt betreut. Der Einsatzort ist Bad Homburg. Zuverlässigkeit, Teamfähigkeit und Freude an der Arbeit mit Kindern sind wichtige Voraussetzungen für den Einsatz.
Freiwilligendienste sind grundsätzlich in Vollzeit, für Menschen über 27 Jahren auch in Teilzeit möglich. Angesprochen werden alle Altersstufen ab 16 Jahren. Freiwillige erhalten ein monatliches Taschengeld, Sozialversicherung und den tariflichen Urlaubsanspruch.

IMPRESSUM

Bad Homburger/ Friedrichsdorfer Woche

Herausgeber: Hochtaunus Verlag GmbH

Geschäftsführer:
Michael Boldt, Alexander Bommersheim

Geschäftsstelle: Vorstadt 20, 61440 Oberursel
Telefon: 06171 / 62 88-0, Fax: 06171 / 62 88-19
E-Mail: verlag@hochtaunusverlag.de
E-Mail: redaktion@hochtaunusverlag.de
www.hochtaunusverlag.de

Anzeigenleitung: Michael Boldt

Redaktion: Janine Stavenow

Redaktionsschluss:
Dienstag vor Erscheinen, 15 Uhr
(eingesandte Fotos bitte beschriften)

Auflage: 40 300 verteilte Exemplare

Erscheinungsweise:
Wöchentlich donnerstags erscheinende, unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Bad Homburg, mit den Stadtteilen Dornholzhausen, Gonzenheim, Kirdorf, Ober-Eschbach und Ober-Erlenbach sowie die Stadt Friedrichsdorf, mit den Stadtteilen Friedrichsdorf, Burgholzhausen, Köppern und Seulberg.

Anzeigenschluss:
Dienstag vor Erscheinen, 17 Uhr

Mittwoch vor Erscheinen, 11 Uhr
für Immobilien, Stellen, Todesanzeigen.

Private Kleinanzeigen: Dienstag, 12 Uhr

Anzeigen- und Beilagenpreise:
Preisliste Nr. 22 vom 1. Januar 2017

Druck: Oberhessische Rollen-Druck GmbH

Für eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

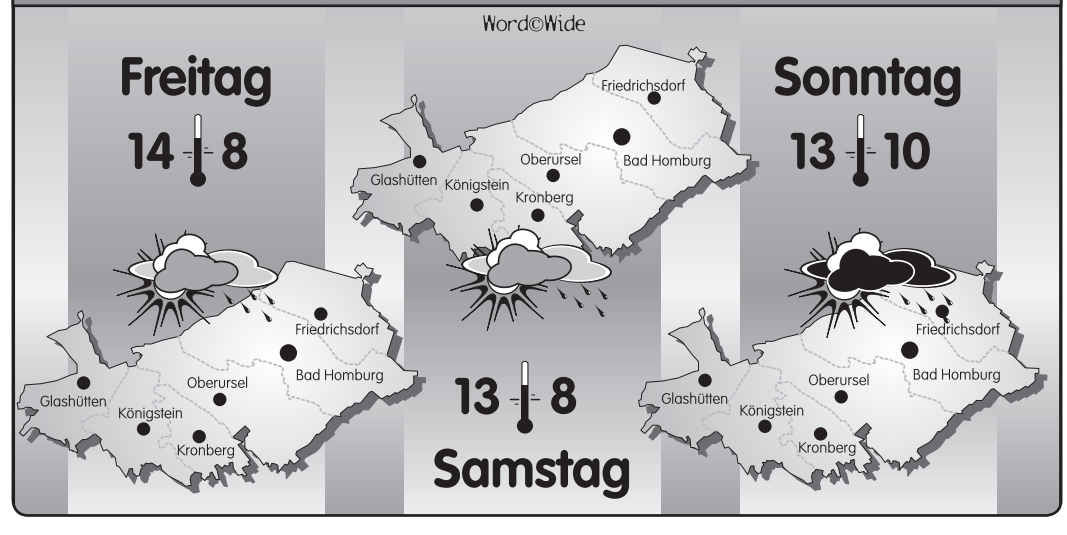
SUDOKU

	6		7			3	9	2
		4	8			7		
				9				5
8	2	7						
	3	1		2		5	8	
						2	6	1
4				6				
		6			5	4		
3	1	9			4		5	8

Die Auflösung dieses Sudokus finden Sie in der nächsten Ausgabe.

9	5	6	8	2	7	4	3	1
1	3	2	5	6	4	8	7	9
7	8	4	9	1	3	6	2	5
5	2	8	7	9	1	3	6	4
6	4	1	2	3	8	5	9	7
3	7	9	6	4	5	1	8	2
2	6	5	1	8	9	7	4	3
4	9	7	3	5	6	2	1	8
8	1	3	4	7	2	9	5	6

DAS WETTER AM WOCHENENDE



Geschichten, die das Lindenbäumchen zu erzählen hat

Von Jürgen Streicher

Hochtaunus (js). Das Handwerk hat die Kunst vorbereitet. Nun ist die Open-Air-Vitrine gebaut, der Baum im Feld ist Teil eines Kunstwerks. Das Projekt „Zeitenwandel“ bekommt eine neue Dimension. Die alte Gerichtslinde von Mittelstedten, die der Volksmund nur als „Lindenbäumchen“ kennt, ist zur Landmarke an der Regionalparkroute geworden. Zur Eröffnung am 7. Oktober soll der Baum erstmals Geschichten erzählen.

Jetzt, da der Baum zum (noch lebenden) Museumsstück geworden ist, soll er Geschichten aus vergangenen Jahrhunderten erzählen. Von Gerichtsverhandlungen und Liebesschwüren, von Kinderspielen und Missernten. Oder von den rund 60 toten Schafen, die eines Morgens nach einem Blitzeinschlag in der Nacht zuvor in seinem Umfeld lagen. Vielleicht auch von den dunklen Ereignissen, die sich nur wenige hundert Meter entfernt auf dem Platzenberg in den Zeiten des Hexenwahns abspielten.
Saskia Hennig von Lange soll dem Baum eine Stimme geben und die Geschichten in seinem Namen erzählen. Fiktive Geschichten mit möglicherweise auch realen Inhalten, die Literatin will Hintergründe aus dem kollektiven Gedächtnis mit nachweislichen Geschichtsdaten mischen. „Der Baum denkt“ ist ihr Arbeitstitel, die Schriftstellerin und Kunsthistorikern holt aus zum zweiten Akt im Landschaftskunstprojekt „Zeitenwandel“, das dem Lindenbäumchen im Feld zwischen Oberursel und Bad Homburg ein künstlerisches Denkmal setzen soll.

Die Baumflüsterin Saskia Hennig von Lange gibt dem Baum eine Stimme. Foto: Streicher

Das Frankfurter Künstlerteam Wolfgang Winter und Berthold Hoerbelt hatte im Frühjahr einen begrenzten Wettbewerb gewonnen, bei dem es darum ging, dem sterbenden Baum im Feld Ehre zu erweisen und den besonderen Ort für Menschen erlebbar zu machen. Ihr dreidimensionaler Bilderrahmen würde die einst so prächtige Linde wieder in ein proportionales Verhältnis zu ihrer Umgebung stellen, lobte die Jury bei der Preisvergabe. Anja Littig, die Oberursel in der Regionalpark Taunushang GmbH vertritt und im Rathaus maßgeblich für das Projekt zuständig war, spricht von erhoffter Identifikation der Menschen mit einer historisch gewachsenen Landschaft durch die „Kunst im öffentlichen Raum“ als Ziel des Konzepts.
Die Künstler waren dabei, als die Oberurseler Metallmanufaktur von Dirk Velte mit schwerem Gerät und Autokran das Stahlgerüst aufstellte, welches den jahrhundertealten Baum nun rahmt. Acht Meter hoch und ebenso breit, ein Skelett aus weißlackiertem Stahl, 20 Zentimeter breit jedes Trägerteil, 300 Kilogramm schwer. Das letzte Grün des Baums und ein paar vertrocknete Äste ragen über den Rahmen hinaus, „der Baum zeigt noch einmal, was er kann“, sinniert eine Dame beim Sonntagsausflug mit dem Rad zum neuesten Kunstobjekt. Ihre positive Zustimmung wird das Duo Winter/Hoerbelt freuen, die geistigen Väter der offenen Vitrine sind selbst voller Begeisterung über die Umsetzung ihres künstlerischen Entwurfes durch die Stahlbauer.

Begeisterung und Ablehnung

Heftige Diskussionen und Kritik vor allem von den Landwirten, die im Umfeld des Baums ihren Geschäften nachgehen, hat das Kunstprojekt von Anfang an hervorgerufen. Dass der Baum im Rahmen polarisieren wird, ist den Künstlern klar, das zeigt sich schon am ersten Wochenende. Ein erstes Ziel ist erreicht, die Menschen bremsen, bleiben stehen, halten für einen Moment inne. Wohlwollende Zustimmung trifft auf vollkommenes Unverständnis, Begeisterung auf absolute Ablehnung. Der Bürgermeister ist schon einen Schritt weiter, er gehört zu den positiv Gestimmten, sieht eine Aufwertung der Landschaft. „Ein Kunstwerk von Stabilität und hoher Aufmerksamkeit“, sei der gerahmte Baum, er werde eine Landmarke zwischen Stadt und Feld und mit Sicherheit ein Kommunikationsort wie in den alten Tagen auch, so Hans-Georg Brum. „Ich bin sicher, es gibt viele Orscheler aus mehr als einer Generation, die zu diesem Ort laute und leise, wilde und ruhige Geschichten zu erzählen haben.“ Ob er seine persönliche erzählen wird, lässt er offen, unterstützt aber den Wunsch von Saskia Hennig von Lange, dass die Menschen aus Stadt und Region ihr beim Schreiben ihrer Baum-Geschichten mit Erinnerungen und Anekdoten helfen.

Das Kunstwerk im Feld, von Oberursel aus in Richtung Bad Homburg gesehen, wird zum kulturellen Treffpunkt. Foto: Streicher

Das Künstlerduo hatte die Frankfurter Autorin umworben, den Part der Geschichtenerzählerin zu übernehmen. In der Literaturwelt wird ihre Arbeit aufmerksam beobachtet, erste Preise hat die 41-Jährige für ihre Debüt-Romane bereits bekommen. Als „Zwitter“ sieht sie sich bei ihrer Aufgabe, bei der sie ihre Profession des Schreibens mit dem Geist der Kunsthistorikerin zu verbinden sucht. Passend das Thema ihrer noch laufenden Promotion: „Rahmen in der Kunst“. Passend der Titel ihres nächsten Buchs, das im Frühjahr 2018 auf den Markt kommt: „Hier beginnt der Wald“. Für dessen Hauptfigur beginnt im Wald ein Rückzug. Er steckt den Kopf in einen hohlen Baum und gerät mit diesem in ein Zwiegespräch. So ähnlich könnte das am Lindenbäumchen auch laufen, mit einem kleinen Mädchen als Boten der Welt und dem Baum als dem Verwahrer der Zeit. „Die Autorin arbeitet intensiver als die Kunsthistorikerin“, verspricht Saskia Hennig von Lange.

! Für zwei Jahre hat der Kultur- und Sportförderverein Oberursel die Geschichtenerzählerin gebucht, geplant sind inklusive der Eröffnungsfeier acht Veranstaltungen mit acht Episoden, die Lesungen sollen jeweils zum Wechsel der Jahreszeiten stattfinden. Die Lesung am 7. Oktober beginnt um 15 Uhr, es ist der Auftakt zu der Reihe, die am 14. Januar fortgesetzt wird. Weitere Geschichten gibt es am 6. Mai, 12. August und 28. Oktober 2018 zu hören. Der Eintritt ist jeweils frei.

Unbekannte stehlen Lenkräder

Bad Homburg (hw). Am Montagmorgen mussten gleich drei BMW-Inhaber feststellen, dass ihre Wagen geknackt und die zugehörigen Navis entwendet worden waren. Dabei schlugen die Täter im Güldensöllerweg, in der Victor-Achard-Straße und in der Landgraf-Friedrich-Straße zu, indem sie sich gewaltsam Zugang zu den Autos verschafften und die Elektronik fachmännisch ausbauten. Außer den festinstallierten Navigationssystemen bauten die Unbekannten auch die Lenkräder in zwei der Autos aus.
Der Gesamtschaden beläuft sich laut Polizei auf etwa 14 000 Euro. Hinweise erbittet die Kriminalpolizei in Bad Homburg unter Telefon 06172-1200.

Verleih von Elektrorädern soll ausgeweitet werden

Hochtaunus (how). Seit einigen Jahren können sich Freizeitradler in der Region Taunus Elektrofahrräder ausleihen. Nun bekommt das Elektrofahrrad-Projekt neue Impulse. Die Partner aus den Gründungslandkreisen Hoch- und Main-Taunus-Kreis sind der Taunus Touristik Service (TTS), die Main-Taunus-Verkehrsgesellschaft mbH (MTV) und die Gesellschaft zur Rekultivierung der Kiesgrubenlandschaft Weilbach mbH (GRKW) in enger Zusammenarbeit mit der Regionalpark Rhein-Main Pilot gGmbH.
Gemeinsam haben sie Mitte September ein neues Elektrofahrrad-Gesamtkonzept vorgestellt. Mit dem neuen Konzept zielen die Partner auf ein flächendeckendes Netz von Elektrofahrrad-Verleihstationen für das gesamte Verbandsgebiet des Taunus Touristik Service ab, das in die Landkreise Hoch- und Main-Taunus, Limburg-Weilburg, Lahn-Dill und Rheingau-Taunus sowie Wetterau reicht und somit ein einheitliches Angebot für diese Region bietet. Eingeladen waren Städte und Gemeinden, touristische Akteure sowie bestehende Verleihstationen aus der Region.
Die wesentliche Neuerung am Elektrofahrrad-Gesamtkonzept ist, dass man mit dem neuen Dienstleister des Verleihsystems namens „Pedelity“ einen tatkräftigen Organisator direkt am Ort gewonnen hat. Mit ihm soll das Elektrofahrrad-Projekt größer und attraktiver werden, um noch mehr Menschen aufs Rad zu bringen. Zugleich soll das neue Konzept den regionalen Gedanken stärken. Pedelity bietet einen Rundum-Service. Beinhaltet ist die Bereitstellung und Wartung der Räder sowie Unterstützung beim Marketing und bei der Organisation von Veranstaltungen. Dies bietet damit einen deutlich verbesserten Service für die Verleihstationen. Pedelity wird zusammen mit Partnern in der Region wie dem Naturpark Taunus auch Tourenprogramme anbieten.
Wer ab April 2018 im Taunus Elektrofahrräder vermieten oder (Gruppen-)Veranstaltungen durchführen möchte, hat jetzt einen flexiblen und engagierten Ansprechpartner mit einem großen Fahrradpool.

Auch Verleih von Lastenrädern

Auch für interessierte Radler gibt es Neuigkeiten: In der Fahrradsaison 2018 gibt es Fahrradmodelle aus den Kategorien Klassik, Sport und Lifestyle. Und bei Bedarf können künftig unter anderem auch Helme, Fahrradschlösser, Kindersitze und Gepäcktaschen ausgeliehen werden. Sogar Lastenräder mit und ohne Motor sind im Programm enthalten. Mittelfristig ist die Integration der Elektrofahrräder in ein Bike-Sharing-System geplant. Dies beinhaltet auch die weitere Digitalisierung: Eine App ist bereits vorbereitet. Mit ihr wird das Fahrrad mit wenigen Klicks aufgeschlossen und ausgeliehen.

Zeitgenössische Kunst im Herbstsalon

Noch bis Sonntag, 15. Oktober, ist die Ausstellung des Kunstvereins Artlantis anlässlich des Herbstsalons zu sehen. Die Kunstschaffenden bieten mit unterschiedlichsten Arbeiten aus den Bereichen Grafik, Zeichnung, Fotografie, Malerei, Keramik und Objektkunst eine Schau, die einen weit gefächerten Einblick in die Schaffensweisen zeitgenössischer Kunst vermittelt. Werke zeigen Nadja Bauernfeind, Birgit Fischötter, Torsten Andreas Hoffmann, Julia Kellerbrandt, Kerstin Lichtblau, Gaby Moll, Bochum, Leonore Poth, Marina Sinjeokov Andriewsky, Hayko Spittel und Gertrud von Winckler. Ebenfalls mit dabei ist Paz Sanz, deren lebensgroße Frauenakte durch ihre klassische, in sich ruhende Schönheit bestechen. Die Ausstellung in der Galerie SArtlantis, Tannenwaldweg 6, ist freitags von 15 bis 18 Uhr sowie samstags und sonntags von 11 bis 18 Uhr geöffnet. Foto: Staffel

Awo wählt und ehrt

Bad Homburg (hw). Die Jahreshauptversammlung der Arbeiterwohlfahrt (Awo) findet am Samstag, 7. Oktober, ab 14 Uhr in der Albin-Göhring-Halle in Ober-Eschbach, Massenheimer Weg, statt. Auf der Tagesordnung stehen Berichte, die Entlastung des Vorstands, die Nachwahl der Delegierten für die Kreiskonferenzen und Ehrungen.

Samowar-Abend

Bad Homburg (hw). Zu einem Samowar-Abend lädt die Deutsch-Russische Brücke für Freitag, 6. Oktober, ab 19.30 Uhr in den Tagungsraum des Restaurants „Devils Grill“, Urseler Straße 22, ein. Vorstandsmitglied Dr. Erhard Weiland wird an diesem Abend von seiner Reise nach Georgien und Armenien berichten.

Dies ist eine Sonderveröffentlichung des Hochtaunus-Verlags

• Von rustikal bis fein •

Die Gastronomie lädt ein

Mitmachen und einen Gutschein über 100 Euro gewinnen!

Ein spanisches Restaurant, das seinesgleichen sucht...

V...das ist die „Bodega Torrox“ in der Saalburgstraße 66. Sich abzuheben vom Mainstream und Besonderes anzubieten, ist auch das Ziel des Geschäftsführers Francisco Cortes. Der Andalusier ist einer, den man auf Spanisch „Adicto de Trabajo“ nennen würde, was frei übersetzt soviel heißt wie „Cortes ist arbeitssüchtig“. Der in Malaga geborene Wahl-Bad Homburger liebt, was er tut und brennt jeden Tag von Neuem für eine ausgefallene Idee auf seiner Speisekarte oder seinem Angebot des Monats, das sich im Oktober wie folgt liest: Lachsfilet mit Senf-Limetten- Kruste, dazu Beilagen des Tages gibt es etwa montags für 11 Euro. Am Dienstag hingegen hält Cortes für seine Gäste „Gambas al Pipil“, scharf in Olivenöl gebratene Garnelen ebenfalls zu 11 Euro bereit. Schweinefilet in Orangen-Dattel-Sauce, frisches Gemüse und Kartoffeln werden am Mittwoch für 11 Euro serviert. Ein spezielles Gedeck soll den Sonntag der Besucher der Bodega Torrox krönen: Paella Mixta für zwei Personen mit Hühnchen, Garnelen, Tintenfisch und Muscheln. Dazu wird eine Flasche Wasser und ein halber Liter des Hausweins Quinta Hinojal gereicht. Dieses Sonntagsmenü kostet 40 Euro.

Aber in Cortes Cocina, seiner bestens ausgerüsteten Küche, in der nicht nur er selbst, sondern seit kurzem zusätzlich ein Koch aus Madrid wirkt, wird auch die hohe Kunst der Sous-Vide Technik praktiziert. Diese sanfte Gartechnik funktioniert über das Verpacken eines Lebensmittels in ein Vakuum und anschließender Zubereitung bei hoher Temperatur (55 bis 75 °C) sowie darauffolgender rascher Abkühlung auf zwei bis vier Grad. Die Presa, ein Teil vom Rücken des Iberico Schweins etwa erfährt bei Cortes diese Behandlung und kommt mit Senf gratiniert an Bananenschaum auf den Teller. Derjenige, dem diese kreativ durchdachte Speise zuteil wird, kann davon ausgehen, dass ihm nicht nur der Bananenschaum auf der Zunge zergehen wird. Keine Frage ebenso, dass Cortes sein Brot, dessen Rezeptur und Zubereitungsweise er lange ausgetüftelt hat, persönlich und selbst backt. „Adicto de Trabajo“ eben bis ins kleinste Detail.

Kein Wunder also, dass die Bodega Torrox 2016 den ersten Platz in der Kategorie „Frankfurt (m)eats Tapas“ der Turespaña, des spanischen Fremdenverkehrsamtes, erhalten hat und die Auszeichnung neben der Eingangstür prangt über der „Bienvenidos a nuestra Casa“, zu Deutsch „Willkommen in unserem Haus“, steht. Bodega Torrox, Saalburgstraße 66, 61350 Bad Homburg, Telefon 06172-22835, E-Mail reservierung@bodega-torrox.de. Weitere Informationen gibt es auf der Internetseite www.bodega-torrox.

Auch mit Lieferservice!!!
Lassen Sie bei uns Ihren Alltag hinter sich und genießen Sie im gemütlich mediterranen Ambiente original italienische Steinofenpizza und andere Spezialitäten.
Wir sind täglich von:
11.30 – 15.00 und
18.00 – 23.00 Uhr in der
Louisenstraße Nr. 9 für Sie da.
Telefon: 0 61 72/682 66 83
Fax 0 61 72/682 66 85
www.pizzeria-il-gargano.de

100-Euro-Gutschein gewinnen!

Der Hochtaunus Verlag und das Restaurant „Bodega Torrox“ verlosen einen 100-Euro-Gutschein. Dazu muss die nachfolgende Frage richtig beantwortet und mit vollständiger Adressangabe bis **Donnerstag, 19. Oktober**, per Fax 06171-628819, per E-Mail verlag@hochtaunusverlag.de oder per Postkarte an den Hochtaunus Verlag, Stichwort: „Bodega Torrox“, Vorstadt 20, 61440 Oberursel, geschickt werden. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Jeder Teilnehmer darf am Gewinnspiel nur einmal teilnehmen. Mitmachen können Jugendliche ab 16 Jahren und Erwachsene. Das Lösungswort ergibt sich aus dem Text. Die Frage lautet:

WIE HEISST DIE TECHNIK, DIE IN DER BODEGA TORROX ANGEWENDET WIRD?

„_ou_ V_de – sa__te G_rte__n_k“

Es entscheidet das Los. Von der Teilnahme ausgeschlossen sind Mitarbeiter der Hochtaunus Verlags GmbH sowie deren Angehörige. Der Gewinner wird schriftlich benachrichtigt und auf der nächsten Restaurantseite in der ersten Ausgabe des nächsten Monats veröffentlicht.

Herzlichen Glückwunsch!

Die Gewinnerin des Gewinnspiels im Monat September heißt Beate Schmitt und kommt aus Oberursel. Der Hochtaunus Verlag und das Restaurant Mai Tai gratulieren.

La Bodega de TORROX

www.bodega-torrox.de

Ofertas Especiales de Otoño
Montag
Frisches Doradefilet
Salzkartoffeln/Tages Gemüse 11,00 €*
Dienstag
„Gambas al Ajillo“ Grosse Portion
Gebratene Garnelen in Knoblauch 11,00 €*
Mittwoch
9 verschiedene Tapas warm mit Fisch
Als Große Portion 11,00 €*
Sonntag
Für 2 Personen Paella Mixta Hähnchen
Garnelen, Tintenfische, Muscheln 40,00 €*
dazu 1 Flasche Wasser und 0,5 l Quinta Hinojal
Saalburgstr. 66 · 61350 Bad Homburg
Tel. 06172 / 22 835

mai tai
Erleben Sie bei uns individuell auf Ihre Vorlieben abgestimmte, thailändische und vietnamesische Geschmackskompositionen. Lassen Sie sich von unseren Cocktailklassikern verwöhnen oder genießen Sie unsere Qualitätsweine. Wir freuen uns, Sie mit einem unvergleichbaren Abend im Maitai zu verzaubern.
Obergasse 14
61348 Bad Homburg
Tel. 06172 - 92 81 81
Mo. - So. 11.30 Uhr - 14.30 Uhr
18.00 Uhr - 24.00 Uhr
Sa. 18.00 Uhr - 24.00 Uhr
www.maitai-restaurant.de

Feldbergschüler haben großen Spaß beim Spendenlauf

Hochtaunus (how). Einen bewegten Sporttag mit Spendenlauf erlebten über 500 Schüler der Feldbergschule in Oberursel. Für jede gelaufene Runde hatten sie zuvor im Bekannten- und Freundeskreis einen Spendenbetrag vereinbart, der je zur Hälfte der Schule sowie zwei von der Schülerschaft ausgewählten Vereinen zugute kommt, unter anderem zur Unterstützung von Flüchtlingsfamilien.
Neben dem Spendenlauf konnten die Schüler während des sportlichen Vormittags weitere Workshops und Angebote rund um das Schul-Thema „gesund, bewegt, rauchfrei“ belegen. Auf dem Programm standen neben Klassikern wie Fußballspielen und Jogging auch Baseball-Training, Tischtennis, Jonglieren, Rückwärtslaufen, Jiu Jitsu und viele weitere Aktivitäten. Dazu wurden gesundheitsvorbeugende Seminare angeboten, darunter auch Nacken- und Rückenmassagetechniken, um Verspannungen vorzubeugen, Tastings für gesunde Pausenbrotaufstriche, Informationen zu gesundem Muskelauf- und Fettabbau, Bewegungsmöglichkeiten im Klassenraum, Yogaübungen sowie Präventionsinformationen zu Drogen und Alkohol.
Die Workshops wurden von Lehrkräften und eigens für den Sporttag eingeladene Experten durchgeführt. Das Baseball-Training unterstützten zwei Team-Mitglieder der Bad Homburg Hornets, neben der Spielerin Deanna Rockenbach gab Francisco Gonzalez, der derzeit auch Mitglied der spanischen Nationalmannschaft ist, als Pitcher den Feldbergschülern Tipps für ihre Schlag- und Wurftechnik während des Spiels.
Sportlehrerin Christel Sütfels aus dem Organisationsteam war rundum zufrieden: „Unser Sporttag mit Spendenlauf hat dank der Mitarbeit aller Schüler der 13. Klasse des Beruflichen Gymnasiums super geklappt, sie haben die aktiven Sporttreibenden ganz prima unterstützt. Die kleinen Regenschauer zwischendrin konnten die Motivation nicht trüben.“

Die Freude am Spendenlauf ist den Teilnehmern ins Gesicht geschrieben. Foto: Feldbergschule

Klinikum Frankfurt Höchst
ASKLEPIOS Klinik Lich
edz Hessen Mitte

8. FRANKFURTER COLO PROKTOLOGIE TAG

17. & 18. November 2017

Die Behandlung von Darm- und Enddarmerkrankungen – Hämorrhoiden bis Darmkrebs – erfordert neben fachlicher Expertise eine enge Kooperation von allen beteiligten Spezialisten.

Die zertifizierten Zentren der Deutschen Krebsgesellschaft (DKG) und der Deutschen Gesellschaft für Allgemein- und Viszeralchirurgie (DGAV) sind solche Netzwerke aus stationären und ambulanten Einrichtungen, in denen alle an der Behandlung beteiligten Fachrichtungen eng zusammenarbeiten.

Ziel von den DKG/DGAV zertifizierten Darmzentren oder Viszeralonkologischen Zentren, wie dem Klinikum Frankfurt Höchst, ist es, eine möglichst hohe Behandlungsqualität für die Patienten zu gewährleisten. Bei Darm- und Enddarmerkrankungen sollte daher heutzutage das gesamte Erkrankungsbild in einem Zentrum behandelt werden. Der Einschluss von Patienten in Studien gilt hierbei als weiteres Qualitätskriterium für das Zentrum.

Wissenschaftliche Leitung:
Prof. Dr. med. Matthias Schwarzbach, Chefarzt der Klinik für Chirurgie, Klinikum Frankfurt Höchst (Bild)

Priv. Doz. Dr. med. Thilo Schwandner, Chefarzt der Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie, Zentrum für Koloproktologie, Asklepios Klinik Lich

Themenschwerpunkte des 8. Frankfurter Colo Proktologie Tages (FCPT) im BiKuZ in Frankfurt a.M.-Höchst:

- Divertikulitis
- Verdauungsbeschwerden
- Mikrobiom
- M. Crohn/Colitis
- Hämorrhoiden
- Kolorektales Karzinom
- Bauchfellkrebs
- Live-Operationen

Informationen zum Programm und Anmeldung:

Klinikum Frankfurt Höchst
Klinik für Allgemein-, Viszeral-, Gefäß- und Thoraxchirurgie
Telefon: 069 3106-2498 | E-Mail: chirurgie@KlinikumFrankfurt.de

Asklepios Klinik Lich
Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie, Zentrum für Koloprotologie
Telefon: 06404 81292 | E-Mail: allgemeinchirurgie.lich@asklepios.com

Stammtisch in Englisch

Bad Homburg (hw). Der nächste Stammtisch in englischer Sprache findet am Freitag, 6. Oktober, statt. Treffpunkt ist um 19.30 Uhr im Restaurant „Kaiserliche Küchenmeisterei“, Schulberg 6. Die Idee ist, sich in Englisch über selbstgewählte Themen und Ereignisse zu unterhalten und vorhandene Englischkenntnisse in lockerer Atmosphäre zu üben und zu vertiefen.

Herrchen und Hund

Bad Homburg (hw). Am Sonntag, 8. Oktober, wandern die Mitglieder des Tierschutzvereins im Rotlaufweg. Begleitet von der erfahrenen Tiertrainerin Beate Horz können Hundebesitzer ihr Wissen über den richtigen Umgang mit ihren Lieblingen vertiefen. Auch Kinder und Jugendliche mit ihrem Hund sind eingeladen. Treffpunkt ist um 14 Uhr vor dem Hotel Molitor.

Fünf Jahre Hospiz

Hochtaunus (how). Zur Feier des fünfjährigen Jubiläums des Hospizes St. Barbara in Oberursel und des 15-jährigen Bestehens des ambulanten Hospiz- und Palliativdienstes Oberursel und Steinbach findet am Freitag, 6. Oktober, um 15 Uhr im Gemeindezentrum St. Crutzen, Bischof-Brand-Straße 13, Oberursel, eine Jubiläumsfeier statt. Das Programm gibt vielfältigen Einblick in die Hospizarbeit und die Geschichte der Einrichtung.

Beim Torwandschießen ist ein kraftvoller Tritt gegen den Fußball wichtig für die Geschwindigkeit. Foto: fch

Kraftvolle Schüsse und schillernde Seifenblasen

Bad Homburg (fch). Sport, Spiel, Spaß und Genuss dominierten das Geschehen beim Weltkindertag auf dem Marktplatz. Dort, wo sonst die Verkaufsstände der Händler Kunden anlocken, hatten die Stadt, die Stadtteil- und Familienzentren (SFZ) Mitte, Gartenfeld, Dornholzhausen sowie Kirdorf/Eichenstahl, die Kreiszahnpflege Hochtaunus und der Jugend-Förder-Verein Bad Homburg eine Stadt aus Zelten und Ständen aufgebaut.
Passend zum vom Deutschen Kinderhilfswerk und Unicef Deutschland herausgegebenen Motto „Kindern eine Stimme geben“ war die Feier auf der städtischen Einkaufsmeile eingebunden in die „Interkulturelle Woche“ des Hochtaunuskreises. Dadurch erfreute Sänger Norman Hartnett die Besucher des Festes mit einem kleinen Open-Air-Konzert. Der Sänger mit irischen Wurzeln unterhielt sein Publikum mit Blues- und Folk-Songs.
Die Organisatoren hatten für die Kinder ein buntes Programm zusammengestellt. Das kam, wie ein Blick auf den Platz zeigte, gut an. „Dieses Jahr haben wir viele Besucher. Das Fest am Weltkindertag wird gut angenommen. Vor vier Jahren fingen wir allein an, jetzt organisieren wir das Fest gemeinsam mit anderen SFZs“, freute sich Eva Jethon, Leiterin des SFZ Mitte. Unterstützt wurde das Fest auch von der örtlichen Geschäftswelt. Zur Freude der jungen Besucher spendierten die Konditoren aus dem Café Eiding den Feiernden zum Beispiel einen großen Hefekuchen in Form eines Elefanten.

Schuss auf die Torwand

Bei Mädchen und Jungen gleichermaßen beliebt waren Bewegungsspiele mit dem Ball beim Jugend-Förder-Verein. Beim Fußball und beim Handball wurde die Geschwindigkeit des Schusses auf die Torwand oder des Wurfs in den Korb der jungen Sportler mit einem Geschwindigkeitsmessgerät festgehalten. Schnell zeigte sich, dass in Bad Homburg König Fußball regiert. Ein kräftiger Schluck Zielwasser war nicht nur bei Fußballern und Handballern gefragt, sondern auch bei den Dosenwerfern am Stand des SFZ Kirdorf/ Eichenstahl. Mit Schwung warf Kurstädterin Amira (5) den Softball in die Dosenwand. Um sich anschließend über den Gewinn eines Smily-Ansteckers zu freuen. Zu den Rennern bei den Mädchen gehörten die Kinderschmink- und Glitzertattoos-Stände der SFZ Mitte und des Kinderschutzbundes. Hier konnten die Schlange stehenden, jungen Damen aus einer großen Motiv- und Farbauswahl ihre Favoriten wählen. Amelie (8) aus Dornholzhausen ließ sich auf ihren Arm ein Pferd mit Cowboy „tätowieren“. Elisa (6) aus Herrenberg bei Stuttgart wählte passend zur Farbe ihres Shirts einen rosafarbenen Stern aus, den ihr eine SFZ-Mitarbeiterin kunstvoll auf die Wange malte. Die Zwillingsschwestern Belana und Anastasia (5) aus Ober-Erlenbach bevorzugten glitzernde Blumenranken als Gesichtsschmuck.

Blick in den Himmel

Das Duo wagte am Stand der Astronomischen Gesellschaft Orion mit dem Sonnen-Teleskop einen Blick in den Himmel. „Ich sehe eine kleine rote Kugel“, sagte Belana. „Ich sehe die Sonne“, rief ihre Schwester Anastasia. So wie die beiden Schwestern nutzten auch viele Erwachsene die Gelegenheit, einen Blick durch eines der Sonnen- oder Linsenteleskope zu werfen. Die Kinder bastelten und malten zudem Sternkarten und nahmen an einem astronomischen Quiz teil. Erwachsene informierten sich über die geplante „Volkssternwarte Hochtaunus“ oder stellten Oliver Debus Fragen rund um das Thema Astronomie.
Ihrer Kreativität freien Lauf lassen konnten die Kinder auch beim Malen von Fingerdruckbildern oder beim Pusten von buntschillernden Seifenblasen. Bekocht wurden die Gäste von den drei afghanischen Jugendlichen Muhboob, Nawabzada und Isyan aus dem Niederstedter Weg. Das Trio kochte jeweils 60 Portionen „gefüllte Teigtaschen mit Hackfleisch“ und „Lammfleisch mit Reis, Rosinen und Kichererbsen“, die reißenden Absatz fanden. Am Stand nebenan gab es Waffeln und selbstgebackenen Kuchen sowie eine aromatische Auswahl türkischer Tees. Damit alle zu Hause anschließend das Zähneputzen nicht vergessen, ließen sie sich am Stand von Jutta van den Bruck-Radny und Nicole Segschneider wie Mia (8) aus Friedrichsdorf Zahnbürsten mit ihren Namen und Bildern versehen. Zusätzlich gab es jede Menge Informationen rund um das Zähneputzen sowie Zahn- und Mundhygiene.

Zur Freude von Oliver Debus von der Astronomischen Gesellschaft Orion wagen die Zwillingsschwestern Belana und Anastasia (5) aus Ober-Erlenbach einen Blick durch das Sonnen-Teleskop. Foto: fch

Verkaufsnummern für Ski-Basar

Bad Homburg (hw). Der Ski-Club Taunus lädt für Samstag, 28. Oktober, von 10 bis 12 Uhr zum Ski-Basar in das Atrium der Gesamtschule am Gluckensteinweg 99 ein. Hier kann alles rund um den Ski- und Snowboardsport gekauft und verkauft werden. Wer Ware zum Verkauf anbieten möchte, muss sich eine Verkaufsnummer geben lassen sowie die Ware selbst auszeichnen. Die Annahme der Verkaufsartikel erfolgt nur am Freitag, 27. Oktober, von 17 bis 19 Uhr im Atrium der Gesamtschule.
Eine Verkaufsnummer erhalten Interessenten per E-Mail an bradler@ski-club-taunus.de. Weitere Informationen gibt es auch im Internet unter www.skiclubtaunus.de.

Diese zwei Frauen aus Äthiopien haben für das Büfett Spezialitäten aus ihrer Heimat beigesteuert. *Foto: Ehmler*

Ein Fest der Vielfalt in der Mensa der Philipp-Reis-Schule

Hochtaunus (eh). Die Tafel im Hochtaunuskreis hatte im Rahmen der Interkulturellen Woche zu einer Tafel der Vielfalt in die Mensa der Philipp-Reis-Schule (PRS) in Friedrichsdorf eingeladen. Das Büfett war gemeinsam von Tafelkunden und Flüchtlingen zubereitet worden. So war eine Vielfalt an Gaumenfreuden entstanden, denn es wurden syrische, ghanaische, äthiopische sowie italienische und österreichisch-ungarische Gerichte angeboten. Dazu gab es kubanischen Salat oder chilenischen Obstsalat. Und der Nachtisch kam aus der russischen und weißrussischen Küche. Es war ein Büfett aufgebaut, wie man es nicht alle Tage findet.

55 Gäste waren gekommen, um sich gemeinsam mit den 35 Helfern die Spezialitäten schmecken zu lassen. „Wir feiern heute ein Fest mit Vielfalt“, freute sich Dr. Tobias Krohmer von der Bad Homburger Tafel. Und nicht nur das: Zur Vielfalt gehörte auch ein umfangreiches Musikprogramm, dargebracht vom Horn-Ensemble der Musikschule Friedrichsdorf, von Mohammed und Elham Faqirzada, Robert Winderling sowie von Susanne Rohn, Organistin der Erlöserkirche in Bad Homburg, und Birgit Bach-Ernst.

Friedrichsdorfs Amtsleiter für Jugend- und Soziales Klaus Holländer überreichte an Dr. Tobias Krohmer noch einen Scheck für die Arbeit der Tafel. Und Kreisbeigeordnete Katrin Hechler war so begeistert, dass sie meinte, solch eine Veranstaltung müsse unbedingt fortgeführt werden. Die Tafel der Vielfalt war der Abschlusspunkt der Interkulturellen Woche im Hochtaunuskreis.

Gesellschaftspolitisches Forum auf der Suche nach Leitkultur

Hochtaunus (eh). Das Gesellschaftpoltische Forum Hochtaunus war unter dem Titel „Wer bin ich? Wer bist Du? Wer sind wir?“ auf der Suche nach Leitkultur. Zu dieser Podiumsdiskussion im Forum des Landratsamts hatte im Rahmen der Interkulturellen Woche das Evangelische Dekanat, das Katholische Bezirksbüro und die Katholische Erwachsenenbildung eingeladen. Dr. Tobias Krohmer vom Evangelischen Dekanat hatte zunächst Zweifel, das Thema „Leitkultur“ zu verwenden. Doch sowohl die von Bundesinnenminister Thomas de Maizière angestoßene Diskussion zur deutschen Leitkultur als auch das Abschneiden der AfD bei der Bundestagswahl veranlassten Dr. Krohmer dazu, das Thema aufzugreifen. „Der Bruch des Selbstverständnisses ist schlimmer als der Anblick einer verhüllten Frau“, meinte er in seiner Begrüßungsansprache.

Die Podiumsdiskussion leitete Meinhard Schmidt-Degenhard. Er befragte die Regierungsdirektorin im hessischen Kultusministerium Nurgül Altuntas, den Landtagsabgeordneten Holger Bellino, den Professor für öffentliches Recht Dr. Rudolf Steinberg und den katholischen Stadtdekan von Frankfurt Dr. Johannes zu Eltz, was Leitkultur für sie bedeute. Für Steinberg zählen unverrückbare Dinge, die im Grundgesetz stehen. „Allein in Paragraf 1 ist festgelegt, was wir unter Leitkultur verstehen können“, sagte er. „Dass sich niemals mehr das wiederholt, was im Dritten Reich geschehen ist.“ Für Holger Bellino ist der Begriff „Leitkultur“ negativ belegt. „Aber es geht um ein vernünftiges Miteinander. Ganz oben steht die Freiheit. Dazu gehört auch die Meinungsfreiheit.“

Nurgül Altuntas kann mit dem Begriff „Leitkultur“ nicht viel anfangen. „Ich bin in unterschiedlichen Kulturen aufgewachsen, ich habe nicht nur eine Identität“, sagte sie. Stadtdekan Dr. Johannes zu Eltz bestätigte dies: „Ich arbeite im multikulturellen Frankfurt. Dort leben Menschen aus 170 Nationen, die 120 verschiedene Sprachen sprechen. Leitkultur ist für mich die Vielfalt, das will ich unaufgeregt herüberbringen. In Frankfurt funktioniert die Vielfalt erstaunlich friedlich.“

Dr. Rudolf Steinberg meinte dazu, dass die Zuwanderung die Ablehnung gegen andere Kulturen gesteigert habe. „Es gibt keine gemeinsame Identität mehr, es entstehen Parallellgesellschaften.“ „Zu uns kann jeder kommen und leben wie er will“, sagte Holger Bellino. „Einzig die AfD hat mit Angst gearbeitet, und das hat sie groß gemacht.“

Moderator Meinhard Schmidt-Degenhard (l.) diskutiert mit Dr. Johannes zu Eltz, Holger Bellino, Nurgül Altuntas und Dr. Rudolf Steinberg über Leitkultur. *Foto: Ehmler*

Einen Blick in das Scrapbook werfen

Bad Homburg (hw). Das heute noch angefertigte Scrapbook war im 19. Jahrhuundert mit seiner Erinnerungskultur sehr in Mode – nicht nur bei Landgräfin Elizabeth, sondern auch bei ihrer berühmten Nichte, die englische Königen Victoria. Das englische Wort Scrap bedeutet Schnipsel oder Stückchen und verweist auf die unzähligen in Bücher geklebten Texte und Bilder. Eines dieser Sammelalben wurde von Ruxandra Jotzu durchgesehen und fotografiert, und gewährt so Einblick in die sonst zugeklappten Seiten. Zeichnungen, Gedichte und Scherenschnitte spiegeln dabei die großen Themen der Romantik wider wie Freundschaft, Liebe, Natur und Sehnsucht. Den Blick ins Sammelalbum können Besucher am Sonntag, 8. Oktober, von 14.30 bis 15.30 Uhr werfen. Die Teilnahme kostet sieben Euro. Anmeldung unter Telefon 06172-9262122 oder per E-Mail an museumspaedagogik@schloesser.hessen.de.

Rekonstruktive Eingriffe in der Urologie

Hochtaunus (how). Durch Unfälle, Operationen und Erkrankungen kann sich die Notwendigkeit eines plastisch chirurgischen Rekonstruktionsverfahrens im Urogenitalbereich ergeben. Davon betroffene Bereiche können Harnleiter, Harnröhre, Harnblase oder auch der Penis sein. Hintergrund kann die Korrektur einer funktionellen Störung sein oder die Wiederherstellung von Form und Gestalt. Moderne rekonstruktive Techniken wie Prothetik, Gewebetransfer, Laparoskopie und Mikrochirurgie kommen zum Einsatz. Ziel aller Verfahren ist die anatomische und funktionelle einwandfreie Rekonstruktion bei Männern und Frauen. Dr. Jon Jones, Chefarzt der Urologie an den Hochtaunus-Kliniken in Bad Homburg, wird am Donnerstag, 12. Oktober, ab 18 Uhr in seinem Vortrag: „Rekonstruktive Eingriffe in der Urologie“ aktuelle medizinische Erkenntnisse und die verschiedenen urologischen Therapieoptionen vorstellen und diese erläutern. Das Klinikforum findet in den Hochtaunus-Kliniken, Zeppelinstraße 20, statt. Anmeldung per E-Mail an info@hochtaunus-kliniken.de oder unter Telefon 06172-14 2541. Der Eintritt ist frei.

Dies ist eine Sonderveröffentlichung des Hochtaunus-Verlags

Hier ist er, der Kalender „Köppern von oben“ 2018

Der Verein „Lebendiges Köppern“ freut sich, wieder einen Köppern-Kalender präsentieren zu können. Die ersten Exemplare des frisch gedruckten Werkes mit Fotos zum Thema „Köppern von oben“ fanden bereits auf dem Lindenfest am 17. September begeisterte Abnehmer. Inzwischen sind auch die bewährten Verkaufsstellen des Vereins beliefert:

In Köppern:
- Gartenbedarf Schneider, Mühlstraße 2,
- Hörings Schreibwaren, Köpperner Straße 79
- Rehm´s Lichtshop, Köpperner Straße 104

In Friedrichsdorf:
- Copy Druck & Papier G. Engler, Bahnstraße 4

Dort können alle Interessierten den Kalender ab sofort zum Preis von zwölf Euro kaufen, im Format DIN A3 als Familien-Terminkalender oder im Format DIN A4 für sich selbst, für Eltern und Kinder, für Freunde und Bekannte, für Köppern-Verbundene in fernen Landen und alle anderen, die sich darüber freuen. Der Verein „Lebendiges Köppern“ ist all jenen dankbar, die mit ihrem Bild zum Gelingen des Fotokalenders beigetragen haben, und ermuntert all jene, deren Foto nicht von der neutralen Jury ausgewählt wurde, nur nicht aufzugeben. Denn selbstverständlich soll es auch einen Köppern-Kalender 2019 geben. Und vielleicht erscheint dort das Bild eines Fotografen, der in diesem Jahr nicht ausgewählt wurde. „Gehen Sie weiterhin mit wachem Auge und Fotoapparat durch Köppern“, fordert der Verein „Lebendiges Köppern“ alle Hobby-Fotografen auf und versichert: „Wir freuen uns auf neue Einsendungen, wieder zum Thema ‚Köppern von oben‘.“

Der Verein „Lebendiges Köppern“ bittet um Einsendungen im Querformat per E-Mail an uta.petry@web.de. Alle weiteren wichtigen Informationen sind im Internet nachzulesen unter **www. lebendiges-koeppern.de.**

Karl W. Günther
SCHLOSSERMEISTER
· Schmiedearbeiten · Tore ·
· Edelstahlverarbeitung ·
· Bauschlosserei ·
· Einfriedigungen · Metallbau ·
Dreieichstraße 47
61381 Friedrichsdorf
Telefon: 06175 - 70 55
oder 06175 - 30 85
E-Mail:
schlosserei-guenther@t-online.de

HOFFMANN
Haustechnik
· Heizung · Sanitär · Solar ·
· Kundendienst ·
Friedrichsdorf · Köpperner Str. 41
Tel. 06175 1636
www.hoffmann-haustechnik.de

Heinrich Georg Föller Nachf.
Inhaber: Stefan Vogl
Möbelwerkstätte
Innenausbau
Bauschreinerei
Telefon 06175 / 1000
Telefax 06175 / 1030
Schulstraße 39, 61381 Friedrichsdorf
E-Mail: hch.gg.foeller@t-online.de

Filmtheater Friedrichsdorf-Köppern
Bullyparade - der Film
Fr. / Sa. / So. 17 Uhr
Dunkirk Fr. / Di. 20 Uhr
Die Pfefferkörner und der Fluch...
Sa. + So. 15 Uhr
Der Wein und der Wind Sa. 20 Uhr
Tulpenfieber So. 20 Uhr
Der Stern von Indien Mi. 20 Uhr
Filmtheater Köppern, Köpperner Straße 70
Tel. 06175-1039 · www.kinokoeppern.de

Friedrichsdorfer Woche
Auflage: 40.200 Exemplare
Wenn auch Sie Ihr Unternehmen und Ihre Angebote bewerben möchten, freue ich mich auf Ihren Anruf.
Herr Striffler:
06171/62 88 15

Durch den 1:0-Derbysieg gegen Teutonia Köppern haben sich Marco Schmidt (links) und der SV Seulberg in der KOL-Tabelle auf Platz 10 verbessert. Rechts: Tristan Seipp (SV Teutonia Köppern). *Foto: gw*

Die aktuellen Fußballtermine

Verbandsliga Süd: FV Bad Vilbel – Usinger TSG (Fr., 19.30), Viktoria Urberach – Eintracht Wald-Michelbach (Sa., 15.30), SG Rot-Weiss Frankfurt II – TSV Vatanspor Bad Homburg, Germania Ober-Roden – SC 1960 Hanau, Türk Gücü Friedberg – TS Ober-Roden, 1. Hanauer FC – Viktoria Nidda, SG Bruchköbel – SV FC Sandzak Frankfurt, Rot-Weiß Darmstadt – FC 07 Bensheim (alle So., 15.00).

Gruppenliga Frankfurt/West: FC 09 Oberstedten – TSG Nieder-Erlenbach, SG Bornheim/GW Frankfurt – FSV Friedrichsdorf, FC Kalbach – FV Stierstadt, TuS Merzhausen – SC Dortelweil, FC Neu-Anspach – FG 02 Seckbach, VfB Friedberg – SV der Bosnier Frankfurt, Spvgg. 05 Oberrad – FV 1920 Hausen, SKV Beienheim – Spvgg. 02 Griesheim (alle So., 15.00).

Kreisoberliga Hochtaunus: Sportfreunde Friedrichsdorf – DJK Helvetia Bad Homburg (Sa., 17.00), FC Neu-Anspach II (in Anspach) – EFC Kronberg (So., 13.15), SGK Bad Homburg – SG Oberhöchstadt, FC 06 Weißkirchen – SpVgg 05/99 Bomber Bad Homburg, SG Ober-Erlenbach – FSG Weilnau/Weilrod/Steinfischbach, FC Ay Yildizspor Usingen – Usinger TSG II, Eintracht Oberursel – SV Seulberg, SV Teutonia Köppern – 1. FC-TSG Königstein (alle So., 15.00).

Kreisliga A Hochtaunus: FC 09 Oberstedten II – SG Wehrheim/Pfaffenwiesbach (So., 13.00), SGK Bad Homburg II – SG BW Schneidhain, SG Ober-Erlenbach II – FSV Friedrichsdorf II, SV Teutonia Köppern II – 1. FC-TSG Königstein II, FC Neu-Anspach III (in Hausen) – EFC Kronberg II (alle So., 13.15), SG Eschbach/Wernborn (in Wernborn) – DJK Helvetia Bad Homburg II, SG Eintracht Feldberg – TSV Vatanspor Bad Homburg II (beide So., 15.00).

Kreisliga B Hochtaunus: Sportfreunde Friedrichsdorf II – DJK Helvetia Bad Homburg II (Sa., 15.15), FC 06 Weißkirchen II – SG Wehrheim/Pfaffenwiesbach II, Eintracht Oberursel II – 1. FC 04 YB Oberursel, TuS Merzhausen II – FSG Niederlauken/Laubach (alle So., 13.15), SG Hundstadt – SG Mönstadt/Grävenwiesbach (So., 15.00).

Kreisliga C Hochtaunus: SG Eschbach/Wernborn II (in Wernborn) – TV Burgholzhausen II (Sa., 15.00), SV Bommersheim II – SG BW Schneidhain II, SG Hundstadt II – SG Mönstadt/Grävenwiesbach II, SG Eintracht Feldberg II – SV Seulberg II (alle So., 13.15).

Frauen-Gruppenliga: 1. FFV Oberursel – FSG Niedermittlau/Lieblos, FSG Usinger Land – Spvgg. 03 Neu-Isenburg (beide Sa., 17.00).

Frauen-Kreisoberliga: SG Bad Homburg/Köppern (in Köppern) – 1. FC Mittelbuchen II (Sa., 18.00).

Frauen-Kreisliga B: 1. FFV Oberursel II – Spvgg. 05 Oberrad II (Sa., 15.00). (gw)

BC Oberursel feiert ersten Sieg

Oberursel (gw). Dem Billard-Club Oberursel ist zum Saisonauftakt in der 1. Mehrkampf-Bundesliga mit dem 6:2 bei Rot-Weiß Krefeld eine positive Überraschung gelungen, nachdem das BCO-Quartett am Samstag im ersten Spiel der neuen Saison beim BC Hilden eine 0:8-Niederlage kassiert hatte. Entscheidenden Anteil an diesem Erfolg hatte Wolfgang Fiebig mit seinem 40:38 im Einband gegen Uwe Matuszak. Die weiteren Punkte steuerten in Krefeld Jens Haimerl und Stefan Henze bei, während Felix Wittkopf sich knapp geschlagen geben musste.

Das erste Heimspiel-Wochenende bestreitet der BC Oberursel am 14. und 15. Oktober in der Taunushalle in Oberstedten. Gegner sind dann BSF Goch und der BC Kruzkämper Bochum.

HTG 3:2-Sieger gegen TG Naurod

Bad Homburg (gw). Für die Volleyballerinnen der HTG Bad Homburg gab es am dritten Saisonspieltag in der Oberliga Hessen mit dem hart erkämpften 3:2 gegen die TG Naurod bereits den dritten Sieg. Das Team von Trainer Jens Völkel setzte sich nach einem spannenden Spiel mit 25:16, 25:20, 24:26, 15:25 und 15:10 durch und steht mit sieben Punkten hinter dem 1. VC Wiesbaden III in der Tabelle auf Platz zwei. Wiesbaden hat allerdings schon vier Begegnungen absolviert und dabei acht Punkte gesammelt. Die nächste Oberliga-Partie bestreitet die HTG am 14. Oktober um 19 Uhr bei der TG Groß-Karben.

TSG-Mannschaft holt Meisterschaft

Hochtaunus (fk). Dass man auch noch im höheren Alter gute sportliche Leistungen abliefern kann, stellten bei den süddeutschen Mehrkampf-Meisterschaften in Nieder-Olm die „Leichtathletik-Oldies“ aus dem Taunus unter Beweis. Im Dreikampf waren in Rheinhessen drei Starter aus der Region aktiv und holten sich ebenso viele Medaillen. Horst Kraft (TSG Friedrichsdorf) konnte mit 1606 Punkten die süddeutsche Vizemeisterschaft in der Altersklasse M70 bejubeln. Der sportliche Senior brachte dabei 16,00 Sekunden (100 Meter), 3,48 Meter (Weitsprung) und 8,90 Meter (Kugelstoßen) in die Wertung ein. Lediglich Jakob Günther (TV Viernheim) lag hier vor dem Mann aus der Zweibackstadt. Ebenfalls in den Farben der TSG Friedrichsdorf waren zwei Starter der Altersklasse M75 aktiv. Günter Metz brachte als „Vizemeister“ 1987 Zähler in die Wertung ein. Diese setzten sich aus 16,46 Sekunden beim Sprint (100 Meter), 3,45 Meter bei der Weitenjagd sowie 10,18 Meter im Kugelstoßring zusammen. Teamkollege Eckart Nündel (1562 Punkte, 17,31-3,11-8,07) fand sich nach den drei zu absolvierenden Disziplinen auf Position sechs wieder. Sieger in dieser Klasse wurde mit ganz starken 2613 Punkten Hartmut Krämer (DJK Käfertal-Waldhof).

In der Teamwertung der M70/75 kam mit der TSG Friedrichsdorf lediglich eine Mannschaft in die Wertung. Logisch, dass damit auch Mannschafts-Gold (Metz, Kraft, Nündel/5155 Pkt.) in den Hochtaunuskreis ging.

Zwei Punkte sind das Minimum, das HTG Bad Homburgs Basketball-Trainer Jay Russell Brown in den drei Heimspielen mit den Elangeni Falcons holen will. *Foto: gw*

TVW-Riege erwartet am Samstag den TV Langen

Stierstadt (gw). In der Sporthalle der Gesamtschule Stierstadt bestreitet die Riege des TV Weißkirchen am Samstag ab 9.30 Uhr den nächsten Durchgang in der Regionalliga der Gerätturner. Gegner im ersten Heimkampf ist der TV Langen.

Nach der 186,80:197,35-Niederlage zum Saisonauftakt beim Meisterschafts-Anwärter TuS Ober-Ingelheim wollen die Weißkirchener bei der Begegnung den Heimvorteil nutzen und im Hessen-Derby die ersten Punkte einfahren.

Das Bernhard-Hilse-Pokalturnen am Freitag war in Stierstadt eine Art Generalprobe für die Weißkirchener, die sich mit 242,0:229,55 gegen die SGK Bad Homburg durchgesetzt haben. Den Nachwuchs-Wettbewerb gewann der TVW im Alleingang mit 131,70 Punkten. Somit blieben die beiden Wanderpokale weiterhin im Besitz des TV Weißkirchen.

Die Turner des TV Weißkirchen haben sich beim Bernhard-Hilse-Pokalturnen beide Trophäen gesichert und treten am Samstag gegen den TV Langen an. *Foto: gw*

HTG-Basketballerinnen am Samstag gegen Keltern

Bad Homburg (gw). Das hatten sich die Elangeni Falcons ganz anders vorgestellt! Mit einem deutlichen 43:69 (26:38) kassierten die Basketballerinnen der HTG Bad Homburg am Samstag zum Saisonauftakt in der 2. Basketball-Bundesliga Süd der Frauen gegen die BVUK Sharks Würzburg eine deftige Niederlage.

„Mit einer solchen Leistung kämpfen wir um den Klassenerhalt.“ Damit fand Falcons-Coach Jay Russell Brown deutliche Worte nach der Heim-Pleite im Feri-Sportpark, die nur knapp 50 Zuschauer miterlebt haben,

Dabei hatten die Bad Homburgerinnen ihren Kader vor der neuen Runde mit der Amerikanerin Stephanie Furr, der Ukrainerin Alexandra Polishchuk, der Finnin Camilla Grönberg und der Bulgarin Gergana Georgieva verstärkt und kurzfristig in der vergangenen Woche auch noch die 24-jährige Polin Nicola Kacperska verpflichtet.

Nach dem Heimspiel gegen den TSV Towers Speyer/Schifferstadt bestreiten die Elangeni Falcons am Samstag um 19 Uhr im Feri-Sportpark gegen die Rutronik Stars Keltern bereits das dritte Heimspiel binnen einer Woche. Diese ungewöhnliche Konstellation hat sich ergeben, weil die Towers ihr Heimrecht getauscht hatten.

HTG Bad Homburg: Grönberg (15/2), Furr (9), Lehnert (7/1, Semerda (6), Finke (2), Georgieva (2), Polishuk (2), Gregor, Johanns, Kacperska, Krentz.

Sport in Kürze

Minigolf: Durch einen 1254:1293-Erfolg im Relegationsspiel gegen den MGC Murnau hat der BGSV Bad Homburg in Darmstadt-Arheilgen den Aufstieg in die 2. Bundesliga Süd geschafft.

Basketball: In der Nachwuchs-Bundesliga der männlichen Jugend U16 (JBBL) startet der MTV Kronberg am Sonntag um 12.30 Uhr mit einem Heimspiel gegen die S.Oliver Würzburg Akademie in die Saison 2017/18.

Fußball: Die JSG Köppern hat sich durch einen 3:2-Erfolg im Endspiel gegen den FC 09 Oberstedten den Kreispokal der A-Jugend gesichert. Pokalsieger bei der B-Jugend wurde der 1. FC-TSG Königstein, der sich im Finale gegen den FC Neu-Anspach mit 3:0 durchgesetzt hat.

Judo: In der 2. Männer-Bundesliga bestreitet die HTG Bad Homburg am Samstag um 18 Uhr den letzten Wettkampf der Saison 2017 bei der TSG Backnang.

Fußball: Olivia Hall vom 1. FFV Oberursel ist für den U14-Lehrgang der Mädchen-Hessenauswahl eingeladen worden, der am 11. Oktober um 17.30 Uhr in der HFV-Sportschule Grünberg beginnt. (gw)

Fast 470 Radler treten bei bestem Wetter in die Pedale

Hochtaunus (fk). Die Radtouristik-Fahrt „Tour durch den Taunus“ des RFC Oberstedten ist zweifelsfrei ein Klassiker für die Pedaleure im Hochtaunus und angrenzenden Kreisen. Dies zeigte sich auch bei der 30. Auflage am überaus regen Zuspruch von fast 470 Teilnehmern bei der wie immer sehr liebevoll organisierten Veranstaltung. „Das war eine tolle Resonanz bei gutem Radfahrwetter. Wir hatten persönlich und auch in den diversen sozialen Portalen wieder jede Menge positive Rückmeldungen, was die Freundlichkeit unserer Helfer, Ausschilderung der Strecke, Routenplanung der drei angebotenen Schleifen, Verpflegung an den Kontrollpunkten und auch die reichhaltige Verköstigung im Start-Ziel-Bereich von Radsport Denfeld betrifft. Der vor vier Jahren vollzogene Umzug vom Feuerwehrgerätehaus in Oberstedten hier auf das großzügige Denfeld-Gelände zahlt sich immer mehr aus“, freute sich Vorstandsmitglied Fred Günther über die guten Zahlen und die positiven Rückmeldungen bei der Oberstedter Traditionsveranstaltung.

Zur Wahl standen beim RFC Oberstedten erneut drei Distanzen: 40 Kilometer, 72 Kilometer und die Langdistanz über anspruchsvolle 111 Kilometer, auf denen noch satte 1660 Höhenmeter zu bewältigen waren. Trotz dieser kräftezehrenden Herausforderung entschieden sich rund 250 Radler für einen Start auf dem „langen Kanten“. Hier führte der Streckenverlauf über Ober-Erlenbach, Burgholzhausen, durchs Köpperner Tal, dann nach Kransberg, Fauerbach, Butzbach, Brandoberndorf, Grävenwiesbach, Usingen, Merzhausen, durchs Weiltal nach Schmitten und von dort über den Sandplacken zurück nach Bad Homburg.

Regen Zuspruch fand nach dem erfolgreichen Kampf gegen den inneren Schweinehund auch wieder die berühmte „Oberstedter Kuchentheke“, deren 36 selbst gebackene Kuchen innerhalb kurzer Zeit verspeist waren. Wer hier nach dem Ritt im Sattel nicht mehr zum Zuge kam, konnte sich am Grill stärken, auf dem während des Tages 330 Würstchen an den Mann oder die Frau gebracht wurden. Zusätzlich gingen über 50 belegte Brötchen und 16 Kisten Getränke über die Theke.

Dass Radler auch unterwegs reichlich Energie benötigen, zeigte sich an den diversen Verpflegungsstellen. Hier verteilten die RFCO-Helfer sieben Kisten Bananen, 400 Äpfel, unzählige Brote mit jeweils zehn Kilo Schmalz und sieben Kilo Quark, an die 400 Milch-Shakes, 550 Liter warmen Tee an die Pedaleure. Eine logistische Meisterleistung, für die über 40 Vereinsmitglieder an zwei Tagen im Einsatz waren. Für alle Auf- und Abbauarbeiten, die Ausschilderung (mehr als 400 Schilder) entlang der drei Rundkurse, die finale Streckenkontrolle sowie das Einsammeln der Helfer und Betreuer an den Verpflegungsstellen mussten etwa 1000 Kilometer gefahren werden!

Radler haben Hunger – nach dem Kampf gegen den inneren Schweinehund auf den drei angebotenen Strecken bei der „Tour durch den Taunus“ gibt es beim RFC Oberstedten nach der Rückkehr reichlich Verpflegungsmöglichkeiten. *Foto: fk*

Hochtaunus-Läufer beim Altkönig-Volkslauf erfolgreich

Hochtaunus (fk). Auf der Strecke des Altkönig-Volkslaufs ging es teilweise bergauf, mit den Teilnehmerzahlen jedoch eher bergab. Bei der bereits 37. Auflage erreichten lediglich 196 Starter das Ziel. Vor Jahresfrist waren beim MTV Kronberg noch 240 Aktive unterwegs – rund 20 Prozent mehr als diesmal.

Auf dem „langen Kanten“ über 20 Kilometer setzte sich mit Sultan Abdu in 1:16:19 Stunden ein A-Jugendlicher durch, der jedoch weder Wohnort noch Vereinsnamen bei der Meldung angegeben hatte.

Auf den Plätzen danach folgten Ken Kölner (Spiridon Frankfurt/1. M30) mit 1:19:20 Stunden sowie der Oberurseler Benjamin Mühlbauer (MTV Kronberg/1. M35), der mit 1:21:33 Stunden jedoch schon einen größeren Rückstand hatte. Rainer Schuckart (SC Oberursel), in 1:23:30 Stunden Altersklassensieger in der M45, kam als Siebter noch locker unter die Top-Ten. Christopher Jung (Team Taunus Express/11. Gesamt) landete mit 1:28:28 Stunden in der M30 auf dem undankbaren vierten Platz. Stefan Albert aus Oberursel reichten 1:35:17 Stunden bei den M20ern zum Sieg. Für Ulrich Kittmann (Bad Homburg/40. Gesamt) zeigte die Stoppuhr im Ziel 1:41:57 Stunden (6. M50) an. Thomas Präger (EFC Oberursel) konnte nach 1:49:31 Stunden (10. M50) wieder durchschnaufen. Bei den Frauen lag Aysegül Weber (LC Olympia Wiesbaden/W45) mit 1:25:02 Stunden in Front. Hannah Hartlieb (SC Oberursel/10. Gesamt) hatte nach 1:50:31 Stunden in der W20 die Nase vorne.

Beim gleichzeitig angebotenen „Zehner“ ließ Lorenz Köhl (JSK Rodgau), ein Senior der Altersklasse M50, mit starken 37:16 Minuten nichts anbrennen. Silber in dieser Klasse ging nach 42:12 Minuten an Peter Weidmann (MTV Kronberg/5. Gesamt). Olaf Tölke (TSG Friedrichsdorf/12. Gesamt) konnte sich nach 44:51 Minuten über den AK-Sieg in der M55 freuen. Nach längerer Wettkampfpause meldete sich Michael Moses (TSV Grävenwiesbach/15.) mit 45:43 Minuten als Zweiter der M60 erfolgreich in der Laufszene zurück. Ingo Wienecke (SC Eintracht Oberursel) hatte nach 47:18 Minuten bei der Heimfahrt „Silber“ in der Altersklasse M55 im Gepäck. Holger Wenzel (VHS Hochtaunus) blieb mit 56:19 Minuten (10. M50) noch knapp unter der Einstundenmarke. Im Feld der Frauen lieferten aus lokaler Sicht Kimy Kitanovski (Crossfit Kronberg) mit 54:34 Minuten (1. W20) sowie Ulrike Willoughby (MTV Kronberg) in 55:24 Minuten (1. W55) noch passable Zeiten ab.

Die kompletten Resultate sind im Internet unter www.maxx-timing.de abrufbar.

Der erst zwölfjährige Tayler Fox (TTC OE Bad Homburg II) gehört zu den hoffnungsvollsten Talenten in Deutschland. *Foto: gw*

TTC OE Bad Homburg mit 4:0 Punkten gestartet

Ober-Erlenbach (gw). Die 140 Zuschauer, die das zweite Heimspiel des TTC OE Bad Homburg in der 2. Tischtennis-Bundesliga der Herren binnen sechs Tagen im Wingert-Dome besucht haben, waren begeistert vom Auftritt der Gastgeber, die einen 6:2-Erfolg gegen den 1. FC Köln feierten.

Für die Nervenstärke des Ober-Erlenbacher Quintetts spricht die Tatsache, dass alle drei Fünf-Satz-Spiele gewonnen wurden, wobei das 11:9, 11:5, 5:11, 7:11 und 12:10 von Sanil Shetty und Mannschaftsführer Dominik Scheja gegen den aus Grenzau gekommenen Neuzugang Alberto Minno und Lennart Wehking in psychologischer Hinsicht enorm wichtig war und die Stimmung kräftig anheizte.

„Mit dem Sieg gegen Hilpoltstein und dem souveränen Auftreten gegen Köln haben wir einen optimalen Start hingelegt. Jetzt müssen wir auf die Euphoriebremse unserer Fans drücken, da wir die ersten beiden Spiele in Bestbesetzung antreten konnten. Ohne Sanil Shetty werden die nächsten Partien extrem schwer“, wirft Teammanager Jo Herrmann bereits einen Blick nach vorn auf die nun bevorstehenden Auswärtsbegegnungen in Bad Hamm am 15. Oktober und bei Borussia Dortmund.

Bei seiner Heim-Premiere in der Tischtennis-Oberliga der Herren ist Aufsteiger TTC OE Bad Homburg II gegen den TTC Rot-Weiß Biebrich zu einem leichten 9:4-Erfolg gekommen. Dominik Scheja hat dabei mit einem 12:10-Sieg im fünften Satz gegen Matthias Bomsdorf nach einem 6:10-Rückstand Selbstvertrauen getankt und der erst zwölfjährige Ausnahmespieler Tayler Fox musste vor den Augen von Trainer-Legende Helmut Hampl bei seinem ersten Oberliga-Heimspiel im Wingert-Dome gegen Tomasz Piekarek mit 9:11, 8:11 und 11:13 zunächst einmal Lehrgeld zahlen.

Rollkunstläufer-Nachwuchs holt Silber und Bronze

Friedrichsdorf (fw). Beim Deutschen Nachwuchspokal im badischen Eppingen stellte die TSG Friedrichsdorf in diesem Jahr drei der vier hessischen Starterinnen. Dabei gelang Nora Schunicht ein Doppelerfolg: Zunächst lief sie im Pflichtwettbewerb der Kunstläuferinnen auf Rang drei. In der Kombination aus Kür- und Pflichtwettbewerb holte sie dann sogar noch einen Platz auf und sicherte sich in dem deutschlandweiten Teilnehmerfeld die Silbermedaille. Insgesamt kämpften in Eppingen rund 200 Rollkunstläufer um einen Platz auf dem Podest.

Auch die beiden anderen Starterinnen der TSG Friedrichsdorf überzeugten mit starken Leistungen in der Wettkampfkategorie Kunstläuferinnen. Hannah Tietjen schloss den Kürwettbewerb mit einem sehr guten sechsten Platz ab, nachdem sie mit ihrer Pflichtvorstellung bereits den zehnten Platz belegt hatte. Julia Schunicht erreichte in der Kombination ebenfalls eine Platzierung in den Top Ten und beendete den Wettbewerb auf dem neunten Platz. „Jeder Landesverband schickt zu diesem Turnier seine besten Nachwuchsläufer. Darum freue ich mich sehr über das gute Abschneiden unseres Startertrios“, sagte Trainerin Verena Preis und hob einige besonders gelungene Einzelleistungen hervor. So überzeugte Hannah Tietjen mit einem souverän vorgetragenen Axel, während Nora Schunicht eine gelungene Waage-Pirouette zeigte.

Nach dem Saisonabschluss in Eppingen stehen die nächsten Turniere für die Friedrichsdorfer Rollsportler erst im Frühjahr an. Auf diese werden sie sich der Planung zufolge bereits auf der neuen, überdachten Rollsportanlage am Sportpark vorbereiten können. Wer den Rollsport kennenlernen möchte, kann nach den Herbstferien im Schnupperkurs kostenfreie Probetrainings absolvieren. Der Kurs für Einsteiger findet jeweils samstags statt, nähere Informationen gibt es auf der TSG-Homepage unter www.tsg-friedrichsdorf.de/aktuelles/abteilungen/rollsport/information.html.

Beim Deutschen Nachwuchspokal im badischen Eppingen am Start: Nora Schunicht, Hannah Tietjen und Julia Schunicht. *Foto: TSG*

Young Friday rund um Pink Floyd

Beim Young Friday am Freitag, 13. Oktober, um 20.30 Uhr, im Kulturzentrum Englische Kirche, Ferdinandsplatz 2, dreht sich alles um Pink Floyd. Im Summer of Love 1967 gründete sich eine Band, die in den folgenden Jahren die Welt auf einen musikalischen Trip schicken sollte, der von wabernden Klängen, mystischen Soundorgien, psychedelischen Hörbildern und purpurfarbenen Lichterschwaden durchzogen wurde: Pink Floyd. 30 Jahre später – Sommer 1997: „Interstellar Overdrive“ nimmt in Form der Wiesbadener Band gleichen Namens materielle Gestalt an. Zu Beginn noch als Geheimtipp gehandelt, entwickelt sich die Band in den kommenden Jahren zu einem Erlebnis der besonderen Art. Mit viel Detailtreue und Liebe zur Musik hat sich „Interstellar Overdrive“ dem schon klassisch zu nennenden Material der Floyds verschrieben. Zahlreiche Werke von „The Piper at the Gates of Dawn“ bis zum 1979 erschienen Album „The Wall“ sind in jedem Konzert der Pink-Floyd-Authentiker zu erleben. Karten gibt es für 15 Euro Stehplatz, ermäßigt zehn Euro, in allen Vorverkaufsstellen in Bad Homburg und unter www.bad-homburg.de/englischekirche. Foto: KEK

Malteser: Erste Hilfe für Kinder

Bad Homburg (hw). Schnell ist es passiert: Im Unterricht, beim Spielen auf dem Schulhof in der Pause, beim Sport oder beim Spielen zu Hause. Das Knie ist aufgeschlagen und blutet. Beim Rennen und Umhertollen prallen zwei Freunde mit den Köpfen zusammen und haben Kopfschmerzen. Oder ein Mitschüler kippelt mit dem Stuhl, fällt um, liegt auf dem Boden und reagiert nicht mehr. Was tun? Unter dem Motto „Helfen ist leicht – mach mit“ bieten die Malteser am ersten Samstag in den Herbstferien, 14. Oktober, einen speziellen Kurs für Kinder von sechs bis zehn Jahren an. Der Kurs findet von 10 bis 12 Uhr bei den Maltesern, Alte Sattelfabrik 3, in Kirdorf, statt. Im Lehrgang erfahren die Kinder unter anderem, wie sie Wunden versorgen können, was zu tun ist, wenn jemand bewusstlos ist, und wie der Notruf abgesetzt wird. Weitere Infos und Anmeldung per E-Mail an ausbildung@Malteser-Bad-Homburg.de oder unter Telefon 06172-84400.

† WIR GEDENKEN

Man stirbt nicht, wenn man in den Herzen der Menschen weiterlebt, die man verlässt.

Eva-Maria Nezbeda

* 7.6.1953 † 5.7.2017

In Trauer und Dankbarkeit
Deine Geschwister

Die Beisetzung fand in aller Stille statt.

Unser lieber Bruder und Schwager

Michael Einert

(später Graf von Yorck)
1953 - 2017

hat zu früh von diesem Leben
Abschied nehmen müssen.
Die Beerdigung hat in aller Stille stattgefunden.

Über eine Spende an den Tierschutz Verein Oberursel (IBAN DE13 5125 0000 0007 0980 73) hätte er sich sehr gefreut.

In Liebe Marianne und Rudger Morsbach

Wenn ihr an mich denkt, seid nicht traurig.
Erzählt lieber von mir und traut euch ruhig zu lachen.
Lasst mir einen Platz zwischen euch,
so wie ich ihn im Leben hatte.

Horst „Yogi“ Fetick

* 28.10.1943 † 20.09.2017

In tiefer Trauer
Anna, Michaela, Nicole
sowie alle Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Donnerstag, dem 12.10.2017, um 15.00 Uhr auf dem Hauptfriedhof in Oberursel-Nord statt.

Wir bitten von Kranzniederlegungen und Beileidsbekundungen am Grab abzusehen.

† PIETÄTEN

KIRCHLICHE NACHRICHTEN FÜR BAD HOMBURG

Ev. Erlöserkirche Stadtmitte
Sonntag, 8. Oktober
10 Uhr Musik-Gottesdienst (Bender)
11.30 Uhr Eucharistiefeier der katholischen Gemeinde St. Marien

Ev. Christuskirche Berliner Siedlung
Sonntag, 8. Oktober
10 Uhr Gottesdienst (Keller)

Ev. Waldenser-Kirche Dornholzhausen
Sonntag, 8. Oktober
10 Uhr Gottesdienst (Schrick)
11 Uhr Kinder-Gottesdienst

Ev. Gedächtniskirche Kirdorf
Sonntag, 8. Oktober
8.30 Uhr Früh-Gottesdienst (Hentschel)
10 Uhr Haupt-Gottesdienst (Hentschel)

Ev. Kirche Gonzenheim
Sonntag, 8. Oktober
10 Uhr Gottesdienst (Dr. Spory)

Ev. Gemeinde, Elisabethenstraße 23
Sonntag, 8. Oktober
10 Uhr Gottesdienst und Kinder-Gottesdienst

Ev.-Freikirchl. Gemeinde, Sodener Straße
Sonntag, 8. Oktober
10 Uhr Abendmahls-Gottesdienst (Kufner)

Ev. Kirche Ober-Eschbach + Ober-Erlenbach, Gemeindezentrum Holzweg
Sonntag, 8. Oktober
9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in Ober-Erlenbach (Diefenbach)
10.45 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Jubelkonfirmation in Ober-Eschbach (Diefenbach)

Kapelle der Hochtaunus-Klinik Bad Homburg, Zeppelinstraße
Sonntag, 8. Oktober
10 Uhr evangelischer Gottesdienst (Bonnet)

Kath. Kirche St. Marien Stadtmitte
Sonntag, 8. Oktober
9.30 Uhr Eucharistiefeier im Gemeindehaus
11.30 Uhr Eucharistiefeier in der Erlöserkirche
12 Uhr ökumenischer Gottesdienst vor dem Kurhaus

Kapelle der Maria-Ward-Schule, Weinbergsweg
Sonntag, 8. Oktober
9 Uhr Eucharistiefeier

Kath. Kirche Herz-Jesu Gartenfeld
Sonntag, 8. Oktober
11 Uhr Eucharistiefeier

Kath. Kirche St. Johannes Kirdorf
Samstag, 7. Oktober
18 Uhr Eucharistiefeier
Sonntag, 8. Oktober
9.30 Uhr Eucharistiefeier
Kath. Kirche St. Martin Ober-Erlenbach
Samstag, 7. Oktober
18 Uhr Heilige Messe
Sonntag, 8. Oktober
10.30 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion

Kath. Kirche St. Elisabeth Ober-Eschbach, An der Leimenkaut 5
Sonntag, 8. Oktober
9 Uhr Heilige Messe; danach Kirchenkaffee
12 Uhr portug. Gottesdienst

Neuapostolische Kirche, Im Oberen Stichel 9
Sonntag, 8. Oktober
9.30 Uhr Gottesdienst

KIRCHLICHE NACHRICHTEN FÜR FRIEDRICHSDORF

Ev. Kirche Friedrichsdorf, Hugenottenstraße
Sonntag, 8. Oktober
10 Uhr Gottesdienst (Deckert)

Ev. Kirche Köppern
Sonntag, 8. Oktober
9.45 Uhr Gottesdienst mit Predigtnachgespräch (Ott)

Ev.-Method. Kirche Wilhelmstraße
Sonntag, 8. Oktober
10 Uhr Erntedank-Gottesdienst mit Posaunenchor (Kappaun) und Kinder-Gottesdienst

Ev. Kirche Seulberg
Sonntag, 8. Oktober
9.45 Uhr barrierefreier Gottesdienst im Gemeindehaus

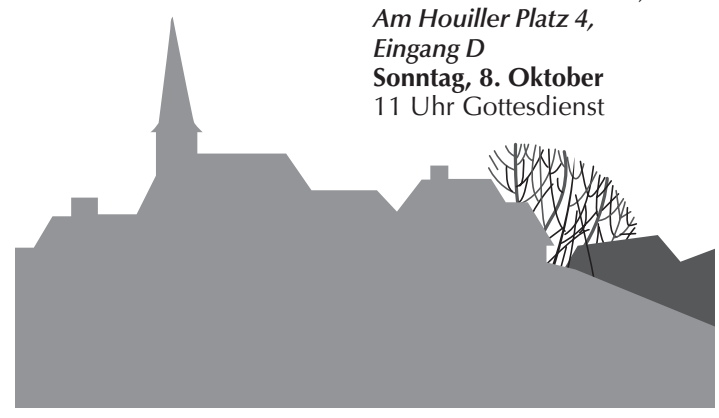
Ev. Kirche Burgholzhausen
Samstag, 7. Oktober
17 Uhr Vorabendmesse der katholischen Gemeinde Heilig Kreuz
Sonntag, 8. Oktober
– kein Gottesdienst –

Neuapostolische Kirche, Landgraf-Friedrich-Straße
Sonntag, 8. Oktober
9.30 Uhr Gottesdienst

Kath. Kirche St. Bonifatius Seulberg
Sonntag, 8. Oktober
11 Uhr Eucharistiefeier

Kath. Kirche St. Josef Köppern
Sonntag, 7. Oktober
18 Uhr Eucharistiefeier

Kath. Kirche Heilig-Kreuz Gonzenheim
Samstag, 7. Oktober
17 Uhr Vorabendmesse in der ev. Kirche Burgholzhausen
Sonntag, 8. Oktober
10 Uhr ökumenischer Fest-Gottesdienst zur Wiedereröffnung der neu renovierten Kirche



Waldkrankenhaus Köppern
Montag, 9. Oktober
18.30 Uhr evangelischer Gottesdienst (Maas-Lehwalder)

Salus-Klinik, Landgrafenplatz 1
Dienstag, 10. Oktober
18.45 Uhr Gottesdienst „Feier des Lebens“ (Gebäude C, Raum 186)

Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage, Talstraße 12
Sonntag, 8. Oktober
9.30 Uhr Abendmahls-Gottesdienst
13.30 Uhr Abendmahls-Gottesdienst

Gemeinschaft freier Christen Friedrichsdorf, Am Houiller Platz 4, Eingang D
Sonntag, 8. Oktober
11 Uhr Gottesdienst

Der neu gewählte Vorstand der „Frauenselbsthilfegruppe nach Krebs“ (stehend v. l.) Ellen Borchert, Pia Kaiser, Marina Tafferner, Beatriz Parusel-Kinzel, Alexandra Prues, (sitzend v. l.) Sabine Meyer, Sybille Preuß-Boukerrouni. Foto: „Frauenselbsthilfegruppe nach Krebs“

Krebs-Frauenselbsthilfegruppe wählt Gruppenleitung

Bad Homburg (hw). „Die Frauenselbsthilfegruppe nach Krebs“ hat Anfang September eine eigene Gruppenleitung gewählt. In den vergangenen Monaten war die Gründung einer Bad Homburger Gruppe von der Landesvorsitzenden Heidi Haase mit Unterstützung von Alexandra Prues, die eine Gruppe in Büdingen betreut, auf den Weg gebracht worden. In Kooperation mit Ärztin Dagmar Giesecke von den Hochtaunus-Kliniken wurden Informationsabende angeboten. Die Hauptaufgaben des ehrenamtlichen Angebotes sind: „Auffangen nach dem Schock der Diagnose“, „Informieren über Themen im Umgang mit der Erkrankung“, „Begleiten auf dem Weg der Therapie und/oder in der Zeit danach“.

Pia Kaiser und Ellen Borchert übernehmen die Gruppenleitung, Beatriz Parusel-Kinzel und Marina Tafferner sind die Stellvertreterinnen. Sibylle Preuß-Boukerrouni übernimmt die Kassenführung und wird dabei von ihrer Stellvertreterin Sabine Meyer unterstützt. Die Treffen finden an jedem ersten Donnerstag im Monat statt – teils mit Vorträgen, teils um innerhalb der Gruppe Erfahrungen auszutauschen.

Reha-Sport ist erwiesenermaßen in der Krebsnachsorge hilfreich, stärkend und aufbauend. Eine Sportgruppe ist bereits im Aufbau. Nähere Informationen hierzu folgen demnächst. Der Zugang zum Reha-Sport erfolgt über eine Verordnung der behandelnden Ärzte. Einladungen an Psychoonkologen und Ärzte zu Themen wie „Krebs und Ängste, die familiäre Belastung während einer schweren Zeit“ sowie medizinische Fachvorträge sind weitere Ziele der Gruppe. Auch die Gemeinschaft in kleinen Gruppen ist hilfreich, wenn Interessen sich ähneln wie etwa gemeinsame Theaterbesuche oder Fahrradtouren.

Der Grundgedanke ist, untereinander ein wertschätzendes Netzwerk aufzubauen. Dieses möchte betroffenen Menschen und deren Angehörigen einen Ort bieten, an dem jeder jederzeit willkommen ist. Das Verständnis ist durch die persönliche Erfahrung geprägt. Hilfe zur Selbsthilfe stärkt das Immunsystem, da die aktiven Möglichkeiten nach einer Krise positiv erlebt werden. Das Angebot der Gruppe umfasst zudem Einzel- und Paargespräche. Informationsmaterial zu verschiedenen Themen im Umgang mit einer Krebserkrankung steht zur Verfügung und kann in Anspruch genommen werden. Das nächste Treffen ist für Donnerstag, 5. Oktober, von 15 bis 18 Uhr in der Unterkirche der Erlöserkirche geplant. Die Teilnahme ist kostenlos. Eine Anmeldung ist für die Vorbereitung hilfreich. Die Kontaktaufnahme ist möglich über Pia Kaiser per E-Mail an fshbadhomburg@email.de. Bei Angabe einer Telefonnummer, wird zurückgerufen.

„Die Herzogin von Guise“ als Auftakt für die Schlosskonzerte

Bad Homburg (ks). In diesem „Reformationsjahr“ gibt es auch in Deutschland jede Menge Veranstaltungen und Aktionen, jedoch „eine Oper zu diesem Thema ist nicht dabei“. Da ist sich Karl-Werner Joerg, Leiter der Bad Homburger Schlosskonzerte, ganz sicher. Zu Beginn der neuen Konzertsaison wird diese „Lücke“ nun am Sonntag, 15. Oktober, um 18 Uhr in der Erlöserkirche mit der Aufführung der Oper „Die Herzogin von Guise“ von Carlo Coccia (1782-1873) ausgefüllt.

Das Werk, das auf dem Drama „Heinrich III. und sein Hof“ von Alexandre Dumas basiert, war 180 Jahre in der Versenkung verschwunden und wird in der Originalfassung zum ersten Mal in Deutschland aufgeführt. In der Erlöserkirche reicht der Platz allerdings nicht, die szenische Fassung mit entsprechenden Kulissen zu bieten, wie sie an den beiden anderen Spielsorten in Hanau und Neu-Isenburg möglich ist. Immerhin müssen 50 Mitwirkende untergebracht werden. „Wir werden aber auch hier für eine ansprechende und lebendige Aufführung sorgen“, verspricht Karl-Werner Joerg. Und Kantorin Susanne Rohn ist überzeugt, dass die schöne Kirche allein schon eine gute Kulisse für dieses historisch-religiöse Thema abgibt.

Fanatischer Widersacher

Dieses sei angesichts der gegenwärtigen Flüchtlingsströme in der Welt, aber auch im Blick auf die Hugenottensiedlungen in Friedrichsdorf und an anderen Orten der Region „hoch aktuell“, denn es befasse sich mit „direkten Folgen der Reformation, sagte Joerg.

Die Oper spielt in Paris, und sechs Jahre sind seit dem Massaker der Bartholomäusnacht vergangen. Der französische König setzt auf Versöhnung zwischen Katholiken und Protestanten, hat aber in dem Herzog von Guise einen fanatischen Widersacher und Anhänger der Katholischen Liga. Der räumt alle aus dem Weg, die seinen Zielen im Wege stehen und scheut sich auch nicht, die eigene Ehefrau Katharina mit hineinzuziehen. Diese stammt aus dem deutschen Adelsgeschlecht von Kleve und gehört zu den herausragenden Frauengestalten der Renaissance. Die spannende Geschichte, erzählt ganz in Sinn bewährter Operntradition von Fanatismus, Hass, Eifersucht und Rache. Am Ende steht ein Mord, der bis heute nicht aufgeklärt worden ist. Die Idee zu dieser Opern-Aufführung im Reformationsjahr sei in gemeinsamen Gesprächen mit dem Musikwissenschaftler Nicolas Trees geboren worden, Regisseur und Vorstandsmitglied des Vereins „I Virtuosi Ambulanti“ in München. Dieser hat auch die Gesamtleitung der Produktion übernommen. Musikalischer Leiter ist Mark Pogolski, der sowohl das Orchestermaterial als auch die Partitur neu erstellen musste.

Gestaltet wird die Oper von zwölf Sängern und einem von den Bad Homburger Schlosskonzerten zusammengestellten Orchester aus Streichern, zehn Holz- und Blechbläsern und einer Harfe. Carlo Coccia, der mit Rossini verglichen wird, habe besonders hohe Anforderungen an die Solisten gestellt. Das beweise die Besetzung mit gleich zwei Tenören in den Hauptrollen, die von den Belcanto-Spezialisten Nenad Cica (Herzog) und Vassilis Kavayas (Graf von San Megrino) übernommen werden. Die Sopranistin Chrissa Maliamani gibt die Herzogin, und der jungen Laura Rieger (Contralto) wurde die Hosenrolle des Arturo anvertraut.

In weiteren Rollen werden Mitglieder der „Virtuosi Ambulanti“ zu hören sein. Mit diesem auf Opernproduktionen spezialisierten Verein war 2014 auch die „Wertheriade“ als erste Musiktheaterproduktion der Schlosskonzerte realisiert worden. Diese gute Zusammenarbeit werde sich auch diesmal bewähren, erklärte Joerg, der für dieses mit 180 000 Euro veranschlagte anspruchsvolle Projekt öffentliche und private Förderer gewinnen konnte. Die Schirmherrschaft haben Staatsminister Boris Rhein und Oberbürgermeister Alexander Hetjes übernommen. Besonders dankbar ist Projektleiter Karl-Werner Joerg der Erlöserkirche, die diese Aufführung möglich mache, für die die Schlosskirche zu klein sei.

Karten zwischen zehn und 30 Euro gibt es bei Tourist Info + Service im Kurhaus von Bad Homburg, Telefon 06172-1783710, bei Palm Tickets, Louisenarkaden, und bei Frankfurt Ticket, Telefon 069-1340 400, sowie im Internet unter www.frankfurtticket.de. Abonnements für die neue Saison der Bad Homburger Schlosskonzerte können beim Veranstalter unter Telefon 06007-930076 oder per E-Mail an Karten@BadHomburger-Schlosskonzerte.de bestellt werden. Informationen gibt es auch unter www.BadHomburger-Schlosskonzerte.de.

Wanderung durch die Weinberge

Bad Homburg (hw). Die Mitglieder des Tausklubs wandern am Sonntag, 8. Oktober, von Walluf nach Kiedrich am Rhein. Treffpunkt ist um 9 Uhr am Bahnhof. Mit der Bahn fährt die Gruppe an den Rhein nach Walluf. Von dort geht es durch die Weinberge bis nach Martinsthal, dann talwärts zum Sulzbach und über eine Anhöhe nach Kiedrich. Die Strecke beträgt etwa acht Kilometer. Später besteht die Möglichkeit, mit dem Bus nach Eltville zu fahren oder zu wandern.

Informationen zur Pflegeversicherung

Bad Homburg (hw). Für Donnerstag, 12. Oktober, ab 18 Uhr lädt die Arbeitsgemeinschaft 60 plus der SPD zu ihrem monatlichen Treffen in das Restaurant „Zur Traube“, Schwedenpfad, ein. Gastreferentin wird eine Expertin in Sachen Pflegeversicherung sein. Danach besteht die Möglichkeit, Fragen beantworten zu lassen. Anschließend gibt es Gelegenheit, sich über die Arbeit der Stadtverordneten zu informieren. Gäste sind willkommen.

Arbeitslosenzahlen sinken

Hochtaunus (how). Sinkende Arbeitslosenzahlen im September meldet die Agentur für Arbeit für den Agenturbezirk Bad Homburg. Die Arbeitslosenzahl sank um 389 Personen (2,3 Prozent). Insgesamt waren 16 517 Personen in den Landkreisen Hochtaunus, Groß-Gerau und Main-Taunus arbeitslos gemeldet. Die Arbeitslosenquote sank um 0,1 Prozent auf 4,2. Im Hochtaunuskreis waren 4213 Menschen erwerbslos, 1,3 Prozent weniger als noch im August. Die Arbeitslosenquote sank auf 3,6 Prozent. Sie liegt damit 0,1 Prozent unter dem Vorjahreswert. Bei den Männern waren 38 Erwerbslose oder 1,7 Prozent weniger gemeldet. Es suchten insgesamt 2263 Männer eine neue Beschäftigung, bei den Frauen waren es 1950. Bei den Jugendlichen unter 25 Jahren waren im September 32 Jugendliche oder 7,4 Prozent weniger von Arbeitslosigkeit betroffen als noch vor einem Monat. 401 Jugendliche waren im September erwerbslos.

Der Zugang an offenen Stellen lag im September mit insgesamt 355 Stellen ebenfalls unter dem Vormonatsniveau. Es waren 52 Stellen weniger gemeldet worden. Dies entspricht einem Minus von 12,8 Prozent. Mit Blick auf das Vorjahr waren 24 Stellen weniger gemeldet worden. Der Rückgang beläuft sich auf 6,3 Prozent. Der Bestand war mit 1365 gemeldeten Stellen ebenfalls rückläufig. Es waren 53 Stellen oder vier Prozent mehr als im August. Mit Blick auf das Vorjahr waren es 26 Stellen oder 1,9 Prozent weniger. Der Zugang seit Jahresbeginn beläuft sich auf 3354 Stellen, das sind 297 Stellen oder 8,1 Prozent weniger als im September 2016.

– Anzeige –

Juristen-Tipp *Scheidungs-Ratgeber*

Teil 20: Die Berechnung des Zugewinnausgleichs

Der Gesetzgeber unterscheidet das Anfangsvermögen und das Endvermögen. Beide Werte sind Grundlage der vorzunehmenden Berechnung.

Der Zugewinnausgleich unterliegt einem strengen Stichtagsprinzip. Der Tag der standesamtlichen Trauung ist der Stichtag für das Anfangsvermögen und der Tag der Zustellung des Scheidungsantrages ist der Stichtag für das Endvermögen. Beide Eheleute sind verpflichtet, zu dem jeweiligen Stichtag Auskunft über ihr Aktiv- und Passivvermögen zu erteilen.

Neben dem Anfangs- und dem Endvermögen gibt es noch das so genannte Zuerwerbsvermögen (Schenkungen oder Erbschaften), das ein Ehegatte während der Ehe erhalten hat. Es wird nur rein rechnerisch dem Anfangsvermögen zugeschlagen, denn es soll mit dem Wert im Zeitpunkt von Erbe oder Schenkung nicht beim Zugewinn berücksichtigt werden. Auch hier ist der Tag der Schenkung und der Tag, an dem der Nachlass angefallen ist, von Bedeutung. Als Anfangsvermögen kann daher das folgende Vermögen bezeichnet werden:

1. Das Vermögen, welches im Tag der standesamtlichen Trauung vorhanden war. Dabei ist genau auf diesen Tag abzustellen, nicht einen Tag davor und nicht einen Tag danach.
2. Anfangsvermögen ist aber auch das Vermögen, das während des Bestehens der Ehe einem Ehepartner oder beiden Ehepartner von einem Dritten geschenkt wurde.
3. Ferner zählt zum Anfangsvermögen das Vermögen, welches ein Ehepartner während der bestehenden Ehe geerbt oder mit Rücksicht auf ein künftiges Erbrecht, im Wege der sogenannten vorweggenommenen Erbfolge erworben hat.

Informieren Sie sich zu diesem Thema auch in meinem Ratgeber „Vermögensteilung bei Scheidung – So sichern Sie Ihre Ansprüche“, erschienen als Beck – Rechtsberater im dtv, 3. Auflage. Fortsetzung zu dem Thema Zugewinnausgleich am Donnerstag, den 19. Oktober 2017. Bereits erschienene Teile können Sie gerne über die Kanzlei anfordern.

Andrea Peyerl, Rechtsanwältin und Fachanwältin für Familienrecht, Kronberg im Taunus

PEYERL
Kanzlei für Familienrecht

Andrea Peyerl
Rechtsanwältin
Fachanwältin für Familienrecht

Frankfurter Straße 21
61476 Kronberg im Taunus

Tel. 06173 32746-0
Fax. 06173 32746-20

info@peyerl-ra.de
www.peyerl-ra.de

VBV bietet Schulungen für Betreuer an

Bad Homburg (hw). Krankheit oder ein Unfall können dazu führen, dass die Betroffenen ihre Angelegenheiten nicht mehr regeln konnten. Das trifft nicht nur Senioren mit gesundheitlichen Problemen oder Demenz, sondern auch jüngere Menschen. Gut, wenn Angehörige, Freunde oder Bekannte da sind, die helfen – und vor allem helfen können, weil sie durch eine Vorsorgevollmacht dazu ermächtigt wurden oder durch eine Betreuungsverfügung als künftige Helfer ausgewählt wurden.
Der Verein zur Betreuung Volljähriger (VBV), Kaiser-Friedrich-Promenade 74, Telefon 06172-41041, bietet eine Schulungsreihe für künftige Betreuer oder Bevollmächtigte inklusive einer Schreibwerkstatt zum Thema Patientenverfügung an.
Die Schulungen finden jeweils samstags von 9.30 bis 16.30 Uhr in den Räumen des Seniorentreffs Mitte, Cheshamer Straße 51A, in Friedrichsdorf statt. Kosten für die Teilnahme entstehen nur für die Schreibwerkstatt – 15 Euro. Um Anmeldung unter Telefon 06172-41041, E-Mail: vbv@b-treu.de, wird gebeten.

Checklisten und Musterbriefe

Die Schulungen beginnen am Samstag, 28. Oktober (Einführungskurs für Betreuer), am Samstag, 4. November (Weiterbildungskurs zum Thema Recht, soziale Ansprüche), und am Samstag, 11. November (Weiterbildungskurs zum Thema Medizin). Wer alle drei Kurse besucht hat, erhält das Zertifikat der Landesarbeitsgemeinschaft Hessen. Außerdem wird den Teilnehmern eine umfangreiche Arbeitsmappe mit Checklisten, Musterbriefen, Formularen und Arbeitshilfen zur Verfügung gestellt. Die Schreibwerkstatt zur Patientenverfügung findet am Samstag, 18. November, von 9.30 bis 16.30 Uhr statt.
Alle Veranstaltungen werden von Referenten mit langjähriger Berufserfahrung in den Bereichen Betreuung, Medizin, Recht und Sozialarbeit/-pädagogik gestaltet.
Das Schulungsangebot richtet sich auch an Menschen, die eine gesetzliche Betreuung übernehmen wollen. Der VBV sucht engagierte Betreuer, die gerne ihre persönlichen Erfahrungen und Kompetenzen einbringen möchten. Soziales Engagement, Einfühlungsvermögen und Geduld sind ideale Voraussetzungen für einen guten Betreuer.
Weitere Informationen gibt es beim VBV unter Telefon 06172-41041, E-Mail: vbv@b-treu.de, sowie im Internet unter www.vbv-betreuung.de.

Wanderung startet in Münzenberg

Bad Homburg (hw). Die Ober-Erlenbacher Wanderer treffen sich am Sonntag, 8. Oktober, um 8.30 Uhr an der Turnhalle in der Josef-Baumann-Straße. Mit eigenen Wagen geht es nach Münzenberg. Unterhalb der Münzenburg beginnt die etwa zwölf Kilometer lange Wanderung, die durch Wanderführer Ralf-Joachim Kraft geführt wird. Durch den historischen Altstadtteil geht es in Richtung der Wetter und in die Münzenberger Salzwiesen, Hessens größten Binnenzalzgebiet. Immer in Sichtweite der Wetter führt die Tour in die Gemarkung von Gambach. Hier wendet sich der Weg zum Naturschutzgebiet „Metz von Münzenberg“, ein Gebiet mit typischen Pflanzen der Steppe. Auf dem Rückweg hat die Gruppe die Burg Münzenberg immer im Blick. Mitwanderer sind willkommen.

KLEINANZEIGEN von privat an privat

ANKÄUFE

ANKAUF von Designklassikern, Möbeln, Leuchten und Grafiken des 20. Jahrhunderts. Vitra, Knoll, Herman Miller, Cassina, Fritz Hansen, Louis Poulsen, AP Stolen, Kill, skandinavische Teak- & Palisandermöbel u. v. m. Ursula Hornung
Telefon: 06195 63797

Alte Gemälde gesucht, Dipl. Ing. Hans-Joachim Homm, Oberursel.
Tel. 06171/55497 oder 0171/2060060

Sammler sucht: Zinn, Porzellan, Bestecke, Münzen, Militaria uvm. Seriöser Barankäufer!
Tel. 06128/9376105

Alte Orientteppiche und Brücken gesucht, auch abgenutzt. Dipl. Ing. Hans-Joachim Homm, Oberursel.
Tel. 06171/55497 oder 0171/2060060

Briefmarkensammlungen gesucht. Insbesondere Russland, Polen, China, Japan, Indien. Zahlung in Bar.
Tel. 0152/36363881

Militärhistoriker su. Militaria & Patriotika bis 1945! Orden, Abz., Urkunden, Fotos, Uniformen, usw. Zahle Top-Preise! Tel. 0173/9889454

Sammlerpaar sucht alles aus Omas Zeiten: Pelz, Nerz aller Art, Modeschmuck, Silber, Zinn, Münzen, Alt- und Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Bernstein/Ketten, Porzellan, Perücken, Diamantschmuck, Silberbesteck, Nähmaschine, auch Wohnungsauflösungen. 100 % seriös, diskret, zahle bar vor Ort, täglich 7:30 bis 20:30 Uhr erreichbar. Tel. 069/95194915 01577/4445878

100,– € für Kriegsfotoalbum, Fotos, Dias, Negative, Postkarten, Alben aus der Zeit 1900 - 1950 von Historiker gesucht Tel. 05222/806333

Geige gesucht (Vollgröße)
marcusfguenther@gmail.com

Info – Kaufe Pelze aller Art. Silberbestecke, Militeria 1. + 2. Weltkrieg, alte Reservistenbierkrüge, Holzfiguren, Zinn, Modeschmuck, Zahngold, Goldschmuck, defekte Uhren, Kaffee Service Meissen, Wandteller, Blechspielzeug, Bernstein, Münzen. Zahle bar u. fair. Tel. 06145/3461386

Kaufe Schallplatten, LPs, Singles + CDs, ab den 50ger Jahren, Beat, Rock, Jazz, Heavy Metall, Punk, Blues, auch ganze Sammlungen
Tel. 06196/82539 o. 0174/303 2283

Kaufe Gemälde, Meissen, Figuren, Uhren, Geigen, Blechspielzeug, Orden, Krüge, Bestecke, Silber. 50 - 70er J. Design Tel. 069/788329

Privater Militaria Sammler aus Königstein sucht militärische Nachlässe u. Einzelstücke für die eigene Sammlung. Zahle für von mir gesuchte Stücke Liebhaberpreise. Gerne auch kostl. und unverbindliche Beratung. Tel. 06174/209564

Sammler kauft Silberbestecke, alte Nähmaschinen, Porzellan, Münzen, Zinn, Teppiche, Bleikristall uvm. zu Sammlerpreisen! Fachkundig und kompetent!
Tel. 069/89004093

V&B, Hutschenreuther, Rosenthal, Meissen, KPM-Berlin, Herend, etc. von seriösem Porzellansammler gegen Barzahlung gesucht. Auch Figuren ! Auch Sa. u. So.
Tel. 069/89004093

Suche antike Uhren (auch defekt), Fotoapparate, Meissen, Rosenthal, Gemälde und Silber, 100% -ige Diskretion. Tel. 06108/9154213

Zinn, Militaria: Fotos, Orden, Uniformen; Urkunden, Bernstein, Armbanduhren, alte Füller und Kugelschreiber, Briefmarken, Postkarten und Modeschmuck, von seriösen Sammler und Barzahler gesucht. Auch Sa + So. Tel. 06134/5646318

AUTOMARKT

Wohnwagen aus 1. Hand, Eriba Nova 6 m 1-Achser 1988, guter Zustand, TÜV neu, Besichtigung in Oberursel 09.–15.10.
Tel. 0159/03028000

PKW GESUCHE

Wir kaufen
Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160 · www.wm-aw.de Fa.

GARAGEN/ STELLPLÄTZE

Garage oder abschließbarer Stellplatz für neues Motorrad gesucht. Möglichst Nähe Paul-Maar-Schule (Ober-Erlenbach). Angebote bitte an
Tel. 0171/3357156

Halle ab 60 m² od. Garage/Doppelgarage zum Kauf od. Miete gesucht. Oberursel mögl. Stierstadt.
Tel. 06171/2788696

Suche dringend eine Garage in Ober-Erlenbach oder nähere Umgebung (5 km). Tel. 0172/8066733

Bad Homburg OT Gonzenheim, Tiefgarage Stellplatz f. PKW für 55 €/Monat zvm. Tel. 0179/6461243

Tiefgaragenplatz Königstein
Heuhohlweg, Nähe Bahnhof
Tel. 06434/3674

MOTORRAD/ROLLER

Suche Oldtimer Zweiräder auch defekt oder nur Teile. Bitte alles anbieten! Tel. 06133/3880461
o. 0176/72683203
pauzei@t-online.de

REIFEN

4 Winterräder Reifen Pirelli 205/55 R1691 HW210 Prof. 5 mm, Alufelgen 71/2Jx16 5/112ET53, Typ B75653H81, 150,– €, Graf.
Tel. 06171/51641
E-Mail: bedi.graf@web.de

Anzeigen-Hotline
(06171) 6288-0

BEKANNTSCHAFTEN

PARTNERVERMITTLUNG

Ich, Paula, 76 J., bin e. herzensgute, fleißige, noch immer schöne Frau (verwitwet), bin fit u. lebensfroh, mit schöner vollbusiger Figur, bin häuslich, ohne große Ansprüche, fahre gerne Auto, mir fehlt einfach das tägliche Miteinander mit einem lieben Menschen, ich suche üb. pv eine Freundschaft mit einem aufrichtigen Partner, gerne auch über 80 der liebevoll umsorgt werden möchte
Tel. 0170 – 7950816

➤ **Elsa, 76 J.,** saubere Hausfrau u. hervorrag. Köchin, gute Autofahrerin, bin an nichts u. niemanden gebunden, habe mich gut u. jünger gehalten. Viel zu lange sind die Tage u. Abende so ganz alleine als Witwe. Suche e. einsamen Witwer mit dem ich zusammen sein darf. PV PdS **Tel. 06431-2197648**

Magdalena, 71 J., verwitwet, wohne hier ganz allein, ich suche einen lieben Mann bis ca. 80 J., bin eine leidenschaftliche Köchin, eine sehr liebevolle, hübsche Frau in den besten Jahren, sehr gepflegt, eine Frau der man vertrauen kann. Biete viel Liebe u. Zärtlichkeit, wir könnten getrennt oder auch zusammen wohnen, wenn Sie gleich anrufen. pv
Tel. 0151 – 20593017

➤ **Gabriele, 69 J.** attraktive, gepflegte Witwe, mit schöner weibl. Figur. Bin eine Frau mit unendlich viel Liebe im Herzen, die sich gerne u. fürsorglich um ihren Partner kümmert. Ich sorge für einen sauberen Haushalt, bin Natur- u. Gartenliebhaberin. Aber die Einsamkeit macht mich oft traurig, darum melde Dich üb. PV. **Tel. 0176-43646934**

Ich, Regina, 65 J., verwitwet, bin eine anständige, ruhige u. fleißige Frau v. Lande, ich habe noch immer eine schöne Figur. Ich koche u. backe mit Liebe, mag die Natur, spazieren und auch die häusliche Gemütlichkeit. Ich bin völlig alleinstehend, suche ernsthaft üb. pv einen ehrlichen Lebenspartner gerne bis 80 Jahre. Rufen Sie bitte an üb. pv, damit wir alles weitere besprechen können.
Tel. 0151 – 62903590

➤ **Agnes, 64 J.,** mit fraul. Figur u. dem Herz am rechten Fleck. War in der Altenpflege tätig, bin liebevoll u. hilfsbereit. Einen Haushalt zu führen bereitet mir große Freude, habe ein eig. Auto u. bin nicht ortsgeb. Es wäre schön, wenn aus unseren zwei einsamen Leben ein Gemeinsames wird, Du musst nur üb. PV anrufen. **Tel. 0176-34498648**

BETREUUNG/ PFLEGE

PROMEDICA PLUS
Tel. 06172 - 59 69 09
Rund-um-Betreuung und Pflege zu Hause
PROMEDICA PLUS Hochtaunus
www.promedicaplus.de/hochtaunus

actioVITA
Rhein-Main
Pflege wie ICH sie mag! 24-Stunden-Pflege (und -Betreuung) zuhause – qualifiziert, liebevoll, individuell und legal.
Tel.: 06196-9710770
E-Mail: rhein-main@actiovita.de
Web: actiovita-rhein-main.de

BETREUUNG/ PFLEGE

PFLEGE DAHEIM STATT PFLEGEHEIM

Vermittlung von Betreuungs- und Pflegekräften aus Osteuropa und Deutschland. Tel. 06172 944 91 80

Pflegeagentur 24
Pflegeagentur 24 Bad Homburg
Waisenhausstr. 6-8 · 61348 Bad Homburg
www.pflegeagentur24-bad-homburg.de
info@pflegeagentur24-bad-homburg.de

HÄUSLICHE PFLEGE

„24 Std.-Betreuerin“
sofort frei, 56 J. Polin,
mehrj. Erfahrung, gutes Deutsch,
über *ask senioren-home-service*
06172-28 89 191

24 h Pflege Zuhause
MK ambulanter Pflegedienst
www.pflegedienst24h-mk.de
In Kooperation u. a. mit Pro Domo Seniorenbetreuung
Tel. 06172/489968 · 0178/1305489

SENIOREN-BETREUUNG

24-Stunden Seniorenbetreuung. Nette und qualifizierte Dame aus Ost Europa – suche Arbeit im Bedarfsfall mit Steuerkarte.
Tel. 0157/79140101

KINDERBETREUUNG

Suchen zuverlässige und kinderliebe Betreuungsperson für unsere beiden Kinder (Tochter fast 5 J., Sohn 2 J. alt) für Mittwoch nachmittag (14 bis 18 Uhr) und gelegentl. nach Vereinbarung auf Minijobbasis oder Rechnung in Oberursel.
Tel. 0151/54671154

IMMOBILIEN-MARKT

GARTEN-/ BAUGRUNDSTÜCK

Auf der Gartenanlage Königsteinerstraße ist ein 350 m² Garten sofort zu vergeben. Tel. 06172/1772070

Obstbaum Grundstück in Waldnähe im Raum Königstein (Größe: ca. 740 qm) zu verkaufen.
Tel. 06174/203422

IMMOBILIEN-ANGEBOTE

Büro/Praxisfläche in Friedrichsdorf 103 m², direkt vom Eigentümer zu vermieten/verkaufen 164.900,– €.
Tel 0162/6599065

IMMOBILIEN-GESUCHE

Sie haben keine Lust, sich mit Maklern zu ärgern? Ich auch nicht. Kaufe Ihr Haus oder Grundstück in Hofheim, Königstein, Kronberg, Bad Homburg, Frankfurt zu Ihrem Preis. Nur Privat an Privat.
Tel. 0177/6480010

Privatperson sucht zum Kauf in Oberursel und Umgebung 4 Zi.-Haus/Wohnung Erdgeschoss ab 90 m², Gartenzugang. Tel. 0173/3072978 o. 0157/35105586

Von Privat, ohne Makler: Suche älteres, renovierungsbedürftiges EFH /DHH, in guter Lage zur Renovierung; bevorzugt Königstein, Kronberg, Kelkheim, Bad Soden, Liederbach. Tel. 0175/9337905

Ärztin mit Kind sucht eine 3-Zimmerwohnung ab 70 m² ggf. mit Gartenbenutung zur Miete oder zum Kauf. Tel. 0160/92877966

Wir, eine kleine Familie aus Kronberg, suchen eine Wohnung oder Haus zum Kauf in Kronberg und Umgebung. Wir freuen uns über Ihren Anruf (bitte nur privat):
Tel. 0151/75094974

GEWERBERÄUME

Königstein 1, Penthouse-Büro, 3. OG, mit Foyer, Küche, WC, 31 m², Miete 290,- €, NK 70 ,- € incl. Strom
Tel. 06174/5485

MIETGESUCHE

Ca. 100 m², Innenstadtlage 61348, Pref. KFP, gerne renovierungsbed., auch Büroflächen, möglichst ohne Einbauküche, Gäste WC, barrierefrei, von alleinleb. Mittfünfzigerin zu lebenslanger Miete gesucht.
Tel. 0177/7725026

Suche eine Wohnung in Bad Homburg, 2 Zimmer, 45 m², 850,– € warm. Tel. 0177/7314516

250,– € Belohnung für die erfolgreiche Vermittlung einer 3-ZKBB im DG/Obergeschoss, ca. 850,– € WM.
Tel. 0163/4905025

Angestellte (w) sucht ab sofort, 2-3 ZW, Balk. o .Ter./EbK in Kronberg + ca.10 km. Bis 750€ warm. Angebote bitte auf AB Vielen Dank vorab Tel. 06434/7883

Wohnung oder Haus, unrenoviert, zwecks ökolog. Renovierung ab sofort gesucht. Tel. 0172/6866470

VERMIETUNG

Friedrichsdorf-Burgholzhausen 3-ZW-Parterre (vorne Terrasse – hinten Balkon) ca. 80 m², EBK, 6 FH, an 1–2 Ü40 Haushalt demnächst für 650,– € + Uml. + Kt. Tel. 06007/1566

VERMIETUNG

Service-Wohnen 55 plus + Idstein + Mieten Sie Sicherheit, wie viele unserer Mieter es schon getan haben!
Sonnige 2-Zi-Wohnung mit Balkon, inkl. PKW-Stellplatz, Einbauküche opt., 1. OG, Lift, barrierearm, Abstellr. in Whg., Parkett, DRK Serviceleistungen nach Bedarf abrufbar, Fitnessraum u. Werkraum im Haus, sonniger Innenhof mit Bouleplatz. (EnEV B, 37 kWh/m²a, Gas, Bj 2016), ca. 66,55 m², KM 767,00 € + NK
Tel. 02661/1385
info@hsb-bautraeger.de

Innenstadt: 2 Zi, EBK, Tgl.-Bad, 56 m², Balkon, TG, renov., 1.12., Abstand Möb. 2500,– €, 780,– €, 170,– € NK, 50,– € PKW.
wohnenbhg@web.de

3-Zi-Wo, DG i. 3-Fam-Haus Friedr. Köppern, 80qm, Südbalkon, Tgl-Bad mit Wa+Du, Waschk., Laminat, Stellplatz, Speicherb., KM 630,- €, Uml. b. 2 Pers. 160,- €, 3 MM Kaution, NR, keine Haust., Mieters. Ausk., Schufa Bonitätsausk.
Tel. 06175/1710

Schöne Altbau-Wohnung HG 135 m², 4 Zimmer, Küche Einbauküche, Bad, Stellpl., Parkett Ankleideraum, uvm. 3 Balkone, Keller, Kaltm. 1550,– € zuzgl. 240,– € Umlagen, zum 1.1.2018 frei.
Tel. 0176/47339193

Bad Homburg zentrale Stadtlage 2 Zi. DG-Whg. 3 Fam.-Hs., 75 m², großes helles Bad, Miete 720,- €, NK 180,- €, 3 MM Kaution, ab sofort. Tel. 06172/24300

Königstein, gemütliche und helle DG-Whg., ohne Balkon, 3 Zi., ca. 63 qm, Tgl.-Bad, EBK, kl. Abstellraum, unterhalb des Königsteiner Kreisels, für € 590,– + 170,- € NK + 3 MM Kt., an ruhige, alleinstehende Person oder Wochenendfahrer, zu vermieten. Tel. 06174/249822

Kronberg 1, 4 Zi.-Penthauswohnung. Nähe Berliner Platz 132 qm plus 70 qm sonnige Terrassen-Balkone, Aufzug, 1 Stellplatz, neue Küche, neu renoviert, frei Kaktmiete € 1900,- €, NK 350,- € plus 3 Mon. Kaution Tel. 0171/3131883

Kronberg 1, helles Sout.-Zimmer Laminat, Glastür, 20 m² + WC-Raum zentral + ruhig als Büro o. ä., 200,- € +NK/Kt, ab Okt. Tel. 0177/6260005

Kronberg: 2-Zimmer-Wohnung in ruhiger Waldrandlage, mit Fernblick, 72 qm Wohnfläche, TG-Stellplatz inkl.; KM 620,- € + NK + 3 MM-Kaution ab sofort von Privat zu vermieten. Tel. 0160/8292815

FERIENHAUS/ FERIENWOHNUNG

Ostsee-Ferienhaus, 150 m zum Sandstrand, zw. Kiel u. Eckernförde 3-Sterne. Ausstattung für bis zu 6 Personen. Tel. 06174 / 961280
Infos unter www.strandkate.de

KLEINANZEIGEN von privat an privat

Irland - Kleines Haus (belegbar bis 5 Pers.) in ruhiger, ländlicher Lage im Seengebiet am River Erne zwischen Cavan u. Belturbet, für Golfer, Angler u. Feriengäste (Selbstversorgung). Kanu- u. Kajak-Touren u. -Kurse. Auskunft unter
E-Mail: Adolf.Guba@BleiGuba.de u. Infos www.thorntoncottages.ie

Urlaub auf dem Ferienhof bei Pfarrkirchen in Niederbayern, mitten im Grünen auf einer Anhöhe mit Panoramablick (Rottauen-See). Zentraler Ausgangspunkt für vielfältige Unternehmungen (18-Loch-Golfanlage, Angeln, Bäderdreieck Bad Birnbach, Bad Griesbach, Bad Füssing, Freizeitparks). 3 gemütliche, voll eingerichtete Ferienwohnungen (ab 38,- EUR pro Übernachtung und Wohnung).
Infos: www.ferienhof-march.de, Tel. 08561/9836890

KOSTENLOS

Verschenke (je 4,– € f. Anzeige) 3 größere Gabbeh-Teppiche, Wolle, rot-blaues Folkloremuster.
Tel. 0151/64577583

NACHHILFE

Nachhilfeerfahrung seit 1974
Alle Klassen, alle Fächer, zu Hause.
Spezielle LRS-Kurse. Info unter 0800 - 0062244 – gebührenfrei
www.minilernkreis.de/taunus

Ma., Dt., Engl., Franz.
6,90 €/45 min
Klasse 4 bis Abitur.
Tel. 0157-92348572

Mathematik i.d. Ferien – auch Intensivkurse – kann stressfrei helfen Lücken zu schließen. Lehrerin (i. Dienst) erteilt Einzelunterricht inkl. Fehleranalyse. Tel. 0162/3360685

Latein intensiv Kurse i.d. Ferien helfen, Kenntnisse umfangreich zu erweitern. Lehrerin erteilt Einzelunterricht + Grammatik + Übersetzung. Tel. 0162/3360685

Lernen mit Spaß und Erfolg. Ert. qual. hochw. Nachhilfe, alle Fächer bis Kl. 10, LRS, Dyskalk., Arb.techn., ganzheitl. Förd. Tel. 0173/1766464

Sprach-/Leseförderung (D) für Migranten + Schüler, preiswert + zuverlässig, O´ursel, HG City, FFM,
Tel. 0151/70152087 tägl. 18–22 h

Versetzung in Gefahr. Gymnasiallehrer (Engl.) hilft bei Ihnen Zuhause in allen Fächern außer Mathe/NW - auch Vorbereitung Nachprüfung.
Tel. 0173/8600778 (Kelkheim)

Biete Hausaufgabenbetreuung/ Nachhilfe für Schüler/-innen der Grundschule und 5. Klasse
Tel. 0157/71739197 Kronberg.

STELLENMARKT

STELLENANGEBOTE

Neue Herausforderung? Mehr Lebensqualität? Lukratives Zusatzeinkommen, oder mehr?
www.deinplusimleben.de

Deutschsprachiges, zuverlässiges Paar in den Vordertaunus zum 1.12.17 oder später gesucht. Aufgabenbereich: Sie: ca. 10-15 Std. Mithilfe im Haushalt mit Freude am Kochen. Er: gelegentliche Gartenarbeit, Autopflege (als Nebenjob). Separate Wohnung wird gestellt.
Chiffre OW 3902
o. Fax: 06173/96693

Putzhilfe, deutschsprachig, für Privathaushalt für 3-4 Std. pro Woche in Friedrichsdorf gesucht. Mit Anmeldung bei Minijobzentrale.
Tel. 0151/40307099

Deutschsprachiges, zuverlässiges Paar in den Vordertaunus zum 1.12.17 oder später gesucht. Aufgabenbereich - Sie: ca. 10 - 15 Std. Mithilfe im Haushalt mit Freude am Kochen. Er: gelegentliche Gartenarbeit, Autopflege (als Nebenjob)
Separate Wohnung wird gestellt.
Chiffre: KB 39/2
oder Fax: 06173/966693

STELLENGESUCHE

Zuverlässige erfahrene Frau sucht Putzstelle in Privathaushalt (Putzen, Bügeln), spanische und italienische Sprache, Minijob.
Tel. 0157/30687506

A-Z-Meister-Rollläden-Jalousetten-Fenster-Dachfenster-Küchen-Bad-Sanierung-Schreiner-Glasschäden-Einbruchschäden-Renovierungen-Garten-Pool-Bau+Reparaturen-Entrümpelungen. Tel. 0171/3311150

Renovierungen – alles aus einer Hand – für Innen und Außen.
Tel. 06172/2659136
o. 0152/34590812

A – Z-Entrümpelungen + Grundreinigung + Renovierungsarbeiten + Bauarbeiten! Tel. 0171/3311150

Gartenarbeit aller Art, Baumfällung, Hecken schneiden, Gartenpflege, Entsorgung.
Tel. 06172/2659136
o. 0152/34590812

Gelernter Maler-/Lackierergeselle führt Lackier-und Tapezierarbeiten sowie Fußbodenverlegung aller Art durch. Meine über 25-jährige Erfahrung verspricht Ihnen hohe Qualität! Ausführliche Beratung sowie ein kostenloses und unverbindliches Angebot vor Ort. Tel. 0151/17367694

Altes Haus sanieren, Badsanierung, Fliesenleger, Trockenbau, Tapezieren, Lackieren, Fassaden.
Tel. 0157/38136689

Zuverlässiger Gärtner sucht Job im Raum Oberursel, Bad Homburg, Kronberg. Tel. 0163/9053836

Gartenarbeit, Pflasterarbeit, Gartenhüttenmontage, Streichen, Verputzen, Mauern, Heckenschnitt, Baumfällungen. Tel. 0178/5084559

Renovierungsteam hat Termine frei aller Art. Tel. 0151/15225968

Ich suche eine Putzstelle.
Tel. 0157/38597095

Fliesen, Parkett, Laminat, Putz, Malen, Tap., Vinylböden, Trockenbau, Teppich, Mauern, uvm.
Tel. 01577/8627647

Baumfällarbeiten, Heckenschnitt, Sträucherschnitt, Wege Terrassen und Treppen, Pflasterbau, Natursteine und Trockenmauern, Gartenarbeiten aller Art. Tel. 0178/4136948

Zuverlässige nette Frau sucht Putzstelle in Privathaushalt.
Tel. 01573/6094755

Chauffeur/Fahrer fährt Sie mit Ihrem PKW sicher-zuverl.-seriös. Beste Referenzen.Schufa u. Führungsz. ohne Eintrag. Fahrsicherheitstraining. Gerne Firmen auf Rechnung!
Tel. 06172/995744
+ 0162/9350768

Zuverlässige Frau sucht Arbeit zum Putzen und Bügeln in Privathaushalt. Tel. 0157/81283622

Qualitatives, zuverlässiges Arbeiten im Bereich Reinigung, Fenster usw.: priv. Haushalte, Büros, Praxen o.a. Objekte (auf Rechnung).
Tel. 0152/08552828

Sie suchen das „Mädchen für alles im Büro"? Hier bin ich! Kfr., selbständig. Tel. 0172/9625126

Profi Reinigungshilfe übernimmt ihr Büro, Treppenhaus, Praxis o. andere Objekte zum Reinigen.
Tel. 06171/6941344
o. 0152/02015519

Elektromeister sucht Arbeit
Tel. 0151/75606851

Ich erledige Sanitär- und Heizungsarbeiten im ganzen Haus o. Wohnung (auch Badrenovierung)
Tel. 0175/7240455

Bäume fällen, kappen, **schneiden**, entsorgen u. Hecke schneiden.
Tel. 0178/5441459

Landschaftsgärtner sucht Gartenarbeit. Ich mache alles im Garten: Hecken schneiden, Bäume fällen, Rollrasen verlegen usw. (Rechnung)
Tel. 0177/1767259, 06171/200583

Gärtner sucht Gartenarbeit. Ich erledige alles im Garten z.B. Gartenpflege, Hecken schneiden, Bäume fällen, Pflaster + Rollrasen legen, Teichreinigung usw. Bei Interesse:
Tel. 06171/79350 o. 0178/5441459

Erfahrener polnischer Handwerker renov. alles im Haus. Parkett, Laminat, Malerarbeiten, weitere Arbeiten auf Anfr.. Preiswert, schnell u. sauber. Tel. 0157/54158045

Gärtner mit über 20 Jahren Erfahrung erledigt ihre Gartenarbeit.Hecken-Bäumeschneiden, Rasenpflege etc. Tel. 0176/20519605

RUND UMS TIER

Usingen-Eschbach 3 Pferdeboxen frei mit Reithalle, Longierhalle, Sommer- und Winterkoppeln, sowie Paddocks, desweiteren 2 Boxen frei für Rentnerpferde.
Tel. 0157/85606529

UNTERRICHT

Mathematik i.d. Ferien – auch Intensivkurse – kann stressfrei helfen Lücken zu schließen. Lehrerin (i. Dienst) erteilt Einzelunterricht inkl. Fehleranalyse. Tel. 0162/3360685

Latein intensiv Kurse i.d. Ferien helfen, Kenntnisse umfangreich zu erweitern. Lehrerin erteilt Einzelunterricht + Grammatik + Übersetzung. Tel. 0162/3360685

Privat Musiklehrer gibt Unterricht in Klavier, Orgel + Keyboard f. Kinder, Jugendliche + Erwachsene. Kommt auch ins Haus.
Tel. 06171/55600

Schlagzeug-Unterricht vom Profi (USA Diplom), für jedes Alter, privat im vollausgest. Proberaum in Oberursel, kostenlose Probestunde.
Tel. 0171/1400908

Dipl.-Spanisch Lehrerin (muttersprachlich) erteilt Unterricht Einzel, in kleinen Gruppen und Nachhilfe, Tel. 06172/9444426, 0172/8711271

English conversation, business English, exam preparation (Bulats, etc.). Bad Homburg Contact: englishtrainer61@gmail.com

Endlich Französisch in Angriff nehmen! Neuanfang mit Erfolgsgarantie. Renate Meissner
Tel. 06174/298556

Endlich Englisch meistern! Effizientes und interessantes Lernen.Renate Meissner,
Tel. 06174/298556

VERKÄUFE

Flohmarkt der Herzen auf der Weed! 8.10.2017, von 10-14 Uhr! Neue Mauerstrasse, Altstadt HG! Willkommen! Tel. 0177/7077707

Hof-Flohmarkt, Lange Meile 28, Bad Homburg am 14.10.2017 von 9.00 bis 15.00 Uhr

Jugenstil Recamiere, neu aufgepolstert, neu blau bezogen, Foto auf Anfrage, gegen Höchstgebot.
Chiffre OW 4001

Wasserbett, top Zustand, 350,– €, neu 2500,– €, Selbstabh. 200 x 140.
Tel. 06171/287574

Siemens-Tiefkühlschrank Champion, 4 Sterne, 6 Fächer, für 90,– € abzugeben. Tel. 06172/778382

Schwarzer Massagesessel aus Leder mit 8 autom. Programmen (von Kopf bis Fuß), Stärkeneinstellungen, Herz-Waage-Liegeposition, Heizung, hochwertig, vollfunktionsfähig und gut erhalten, VB 750,– €.
Tel. 0162/7694704 von 20-21 Uhr

Hausflohmarkt Sa 07.10. 14.00 bis 18.00, So 08.10. 13.00 bis 18.00, Gartenstr. 33, 61440 Oberursel

Alu- Auszieh-Leiter 3 x 3,5 m = ca. 9 m, VB 150,– €. Tel. 06172/489891

Moderne Kunst: Originalgemälde etc. Abstrakt + impressionist. + expressionist. etc. Öl auf Leinwand, Klein- u. Großformate, gerahmt, aus Privatsammlung, 300,- bis 900,- €
Tel. 06174/961089
bitte länger klingeln lassen

VERSCHIEDENES

Piano Palme
KLAVIERE & FLÜGEL
Verkauf · Vermietung · Reparaturen · Stimmung
Klaviertransport · Lagerung u. Entsorgung
Friedberg 06031-92576 · www.piano-palme.de

Zaubershow a. KiGeb / Kasper- o. Schwarzlichttheater v. 3–12 Jahre, Seniorenshow Tel. 06172/44475
Ballons www.gabis-kasperle.de

A-Z-Meister-Rollläden-Jalousetten-Fenster-Dachfenster-Küchen-Bad-Sanierung-Schreiner-Glasschäden-Einbruchschäden-Renovierungen-Garten-Pool-Bau+Reparaturen-Entrümpelungen. Tel. 0171/3311150

Helfe ehrenamtlich bei Sammelwut u. Messie-Chaos. Auch im Trauerfall u. bei Hinterbliebenen. Häuser, Whg., Keller u. Dachböden. Wer braucht Hilfe?
Tel. 0174/5891930

A – Z-Entrümpelungen + Grundreinigung + Renovierungsarbeiten + Bauarbeiten! Tel. 0171/3311150

Kelteräpfel/Birnen gesucht. Sie bringen uns das Obst: wir zahlen 14,– €/DZ oder wir holen das gepflückte Obst in Säcken: wir zahlen 10,– €/DZ oder wir pflücken das Obst: Abrechnung nach Vereinbarung. Anlieferung nach Oberursel ab dem 1.10. Kontakt: E. Klein.
Tel. 0171/8503064

Biete ehrenamtliche Haushaltsauflösungen u. Entrümplungen an. Auch im Trauerfall. Tel. 0174/5891930

Alles Rund um den PC! Problemlösung, Beratung, Schulungen, Reparatur, Vor Ort Service usw. Langjährige Berufserfahrung! Netter und kompetenter Service! Computerhilfe für Senioren! Garantiere 100% Zufriedenheit! Tel. 0152/33708221

Suche alte Groschen u. Pfennige für Spielgeld im Altenheim. Auch Urlaubsgeld (Pesetas etc.).
Tel. 0174/5891930

Kartenlegerin bietet Hilfe an!
Tel. 0178/5181016

Computerspezialist, IT-Ausbilder, bietet Ihnen Virusentfernung, Reparatur, Service, Internet u. Telefon Anschluss Konfiguration, Router Tausch, WLAN Optimierung, Fernwartung. Tel. 06172/123066

Fenster schmutzig? Kein Problem! Ich putze alles wieder klar, auch sonntags. Tel. 06171/983595

Floh- & Trödelmärkte

Sa., 7.10.17 und Do. 12.10.17 von 8.00 – 14.00 Uhr
Frankfurt-Höchst, Jahrhunderthalle, Parkplatz B

Sa., 7.10.17 von 14.00 – 18.30 Uhr
Ffm.-Kalbach, FRISCHE-ZENTRUM, Am Martinszehnten

So., 8.10.17 Ffm.-Nieder-Eschbach, von 10.00 – 16.00 Uhr
Hornbach / IKEA, Züricher Straße 11

So., 8.10.17 Kelkheim, von 10.00 – 16.00 Uhr
toom Baumarkt, Lise-Meitner-Straße 2

Di., 10.10.17 von 8.00 – 13.00 Uhr
Eschborn, Mann Mobilia, Elly-Beinhorn-Straße 3

Weiss: 06195/901042 · www.weiss-maerkte.de

Alte Schmalfilme, Super 8, Normal 8 oder 16 mm kopiere ich gut und preiswert auf DVD. Auch Videofilme von allen Formaten (VHS, Video8, Hi8, Mini-DV, Betamax, Video2000 etc.) sowie Tonbänder, Schallplatten und Kleinbild-Dias als Kopie auf CD/DVD. Ihre Schätze von mir gut gesichert. W. Schröder. Tel. 06172/78810

Haushaltsauflösungen und Entrümpelungen mit Wertanrechnung, Kleintransporte, Ankauf von Antiquitäten. Tel. 0172/6909266

Tablet-PC, Smartphone: Geduldiger Senior (45 Jahre Computer-Erfahrung) zeigt Senioren deren sinnvollen Gebrauch. (Kein Apple!) Bad Homburg und Umgebung.
Tel. 0151/15762313

Horst hilft. Einfühlsame Hilfe (spez. Ü50) an PC, Tablet-PC u. Smartphone, alle Marken, alle Systeme, auch Apple. Tel. 01577/5793494

Geduldiger PC-Senior (45 Jahre Computer-Erfahrung) zeigt Senioren den sinnvollen Gebrauch von PC, Laptop, Digital-Kamera. (Kein Apple!) Bad Homburg und Umgebung.
Tel. 0151/15762313

Quark-/Käsekuchenrezept von Rania Rafeh / Orscheler Feinkost dringend gesucht. Nur zum Eigenbedarf.
Tel. 06171/2788696

Esstisch Kiefer 220 x 100cm plus 46cm Einlegeplatte abzugeben, Abholung in Kö., Tel. 0170/9222869

Überspielung von Filmen und Tonträgern auf DVD bzw. CD. (N 8, Su8, Hi 8, MiDV, MC's, LP's usw.) Beratung und Qualität stehen für Erfolg!
Tel. 06173/68114

Dias und Negative: Wir digitalisieren Ihre Originale - preiswert, zuverlässig und in höchster Qualität.
www.masterscan.de
Tel. 06174/939656

Immer montags ab 19.30 Uhr treffen wir uns, gerne mit Gästen, bei einem irischen Ale oder Stout, auch bei Weizenbier oder einem Hellen zu aktuellen Themen in unserem privaten, original irisch eingerichteten Gutenberg Pub o. auf der Terrasse bei Blei & Guba, im Gewerbegebiet. Bei Interesse Tel. 06195/72194 oder mail: adolf.guba@bleiguba.de

Private Kleinanzeige

Gesamtauflage: 103.700 Exemplare

Bad Homburger/Friedrichsdorfer Woche · Oberurseler Woche
Kronberger Bote · Königsteiner Woche · Kelkheimer Zeitung

Anzeigenschluss Dienstag 12.00 Uhr
Bitte veröffentlichen Sie am nächsten Donnerstag nebenstehende private Kleinanzeige
(durch Feiertage können sich Änderungen ergeben).

Auftraggeber, Name, Vorname:

Straße:

PLZ, Ort:

Unterschrift:

IBAN: DE

Unterschrift:

Ich bin damit einverstanden, dass die Anzeigenkosten von meinem Konto abgebucht werden. Der Einzug gilt nur für diesen Rechnungsbetrag.
Eine Rechnung wird nicht erstellt.

Preise: (inkl. Mehrwertsteuer)
❍ bis 4 Zeilen 12,00 €
❍ bis 5 Zeilen 14,00 €
❍ bis 6 Zeilen 16,00 €
❍ bis 7 Zeilen 18,00 €
❍ bis 8 Zeilen 20,00 €
je weitere Zeile 2,00 €

Chiffre:
❍ Ja ❍ Nein

Chiffregebühr:
❍ bei Postversand 5,00 €
❍ bei Abholung 2,00 €

Meine Anzeige soll in folgender Rubrik erscheinen:

(Bitte immer mit angeben.)

Bitte Coupon einsenden an: **Hochtaunus Verlag** · 61440 Oberursel · Vorstadt 20
Tel. 06171/6288-0 · Fax 06171/628819 · E-mail: verlag@hochtaunusverlag.de

Vier Autorinnen – vier starke Geschichten

Von Julia Semeras

Hochtaunus. Der Leseabend des 10. Montségur Autorenforums im Parkhotel am Taunus wartete dieses Jahr mit vier beeindruckenden Frauen auf, die aus ihren neuesten Büchern vorlasen. Was so trivial klingt, war eine spannende Verbindung aus erstklassiger Literatur, Hintergrundinformationen und Entertainment.

„Aufgrund ihrer Liebe zu Büchern wollte sie Germanistik studieren, doch der Deutsch-Leistungskurs verdarb ihr den Spaß daran." Mit diesen Worten leitete der Gründer des Autorenforums, Andreas Wilhelm, die Vorstellung von Autorin Clarissa Linden ein. Dieser erste Satz verdeutlichte, worum es beim Leseabend vor allem ging: einen Einblick zu erhalten in die Welt hinter Buchcovern, Klappentexten und beschriebenen Seiten.
Die Namen der anwesenden und vortragenden Schreiber sind bekannt. An diesem Abend gaben neben Clarissa Linden auch Janet Clark und Ursula Poznanski Ausschnitte aus ihren aktuellen Werken zum Besten.
Der wohl bewegenste Moment war, als Inez Corbi zum Lesepult ging, um aus dem Buch „Das Leuchten der Welt" vorzulesen. Geschrieben hatte es ihre Autorenfreundin Isabel Beto, alias Sabine Wassermann. Sie verstarb Ende März diesen Jahres. Und sie fehlte. Obwohl Corbi einen Teil der Geschichte gekonnt vortrug, war es nicht dasselbe. In „Das Leuchten der Welt" geht es um die Begegnung der jungen Journalistin Bell Bennet und dem Wanderarbeiter Solomon Jones im Jahre 1893. Gemeinsam begehen sie eine wundersame Reise, voller Intrigen und Machtspielen, zur Weltausstellung in Chicago. Corbi machte ihre Sache gut. Doch die Intensität des Textes, vorgetragen durch die Schöpferin, wollte sich nicht einstellen. Wie hätte das unter solch traurigen Umständen auch gelingen sollen? „Die Bücher, die sie noch hätte schreiben können, aber auch ihre Unterstützung und ihr Entgegenkommen – das alles wird noch lange fehlen", äußerte Forumsgründer Wilhelm in seiner kurzen Ansprache über Beto.

Leseentertainment

Im starken Kontrast dazu stand die Lesung von Janet Clark. Sie machte den Auftakt mit Auszügen aus „Ewig Dein", dem ersten Band des „Deathline"-Zweiteilers. „Als die 16jährige Josie in die langen Ferien stürzt, ahnt sie noch nicht, dass die idyllische Pferderanch ihrer Familie mit dem angrenzenden Indianerreservat einmal Schauplatz mysteriöser Ereignisse werden würde." Obwohl es sich um ein Jugendbuch handelt, zieht die Story auch Erwachsene in ihren Bann. Clark legt prinzipiell sehr viel Wert auf eine fundierte Recherche. Deswegen probierte sie die Aktivitäten ihrer Protagonisten teilweise selbst aus. Den Ritt auf einem mechanischen Bullen hatte sie sich zwar für „Ewig Dein" erspart. Aber sie besuchte extra einen Virtual Reality Dome, um dieses Erlebnis besser verbalisieren zu können. Und das zahlte sich aus. Sie begeisterte die Zuhörer mit einem lebhaften Vortrag. Durch Gestik, Mimik und verstellter Stimme, verstand es Clark, der Geschichte Leben einzuhauchen und auch für einige Lacher im Publikum zu sorgen. Ebenfalls spannend waren ihre kleinen Vorträge zur Entstehung des Werkes. Ursprünglich sollte die Story in Neuseeland spielen. Doch „last minute" bekam sie einen Anruf der Lektorin: „Neuseeland kennen die Jugendlichen ja nicht so wirklich." Daher solle die Handlung unbedingt in die USA verlegt werden. Für Clark war diese Nachricht ein Grund, sich um fünf Uhr nachmittags einen Wein einzuschenken. Eine kleine Anekdote nebenbei erzählt, die allerdings den Druck und den Stress verdeutlicht, unter denen ein Autor schlagartig stehen kann. Clark meisterte diese Herausforderung. Wichtig war ihr, dass der Kontrast zwischen der modernen Welt und der Natur deutlich zum Vorschein kommt. Nordamerika bot sich folglich auch gut an, um dieses Ansinnen zu realisieren.

Erinnerung an Elli Beinhorn

Das gedankliche Innenleben eines Autors oder einer Autorin thematisierte auch Clarissa Linden. Zu Beginn nannte sie ein paar Fragen, „die Autoren fürchten". Wie „Kann man davon leben?" oder „Wo kommt die Idee her?" Zustimmendes Nicken und Gelächter der anwesenden Schreiber erfüllte den Saal. Linden ging auf die Frage nach der Idee genauer ein und berichtete, wie ihr Buch „Unsere Hälfte des Himmels" entstanden ist. Sie wollte schon

Fliegerinnen in den 30er-Jahren sind das Thema in „Unsere Hälfte des Himmels" von Clarissa Linden. Foto: Klein

länger über eine Dreiecksbeziehung schreiben und die Figuren entwickelten sich schnell. Der Grundgedanke zur Story kam ihr durch einen Zufall im Alltag: „Und dann habe ich die Bahn verpasst…was heißt verpasst? Sie kam einfach nicht". So kaufte Linden sich eine Fernsehzeitung und entdeckte darin den Hinweis über eine Dokumentation zum Thema Fliegerinnen in der NS-Zeit. NS-Zeit? Schon wieder? Manch einer mag an dieser Stelle vielleicht denken, dass dieses Thema hinreichend ausgeschöpft wurde. Linden beleuchtete bei ihrer Arbeit allerdings andere Aspekte, als zum Beispiel den Widerstand, das klassische Gut gegen Böse. Die entscheidende Frage bei der Entwicklung von „Unsere Hälfte des Himmels" war: „Kann ich meinen Alltag leben oder greift die Diktatur in alle Lebensbereiche ein?" Der dafür gewählte Alltag spielt in Frankfurt der 30er: „Die Freundinnen Johanna und Amelie verbindet eine gemeinsame Sehnsucht: Sie wollen Pilotinnen werden. Doch dieser Traum scheint im Deutschland der Nazi-Zeit unmöglich zu sein." Linden unterbrach die Lesung immer wieder für historische Hintergrundinformationen. So erfuhr das Publikum, dass Frauen doppelt so viel für einen Flugschein bezahlen mussten als Männer. Ein ernstes Thema locker und informativ dargelegt. Die Zuhörer folgten den Ausführungen aufmerksam, nachdenklich und manchmal sogar amüsiert. Kein Wunder, Linden schaffte es, die Sorgen junger Mädchen und Frauen, die in dieser Zeit einer Leidenschaft nachgingen, fesselnd zu vermitteln.

Janet Clark begeistert mit dem ersten Teil des „Deathline"-Zweiteilers gleich zu Beginn des Abends. Foto: Klein

Erinnerung und Glaube

Ebenso fesselnd war der Beitrag von Ursula Poznanski. „Aquila" ist der Titel ihres neuen Jugendromans: Studentin Nika findet auf ihrem Badezimmerspiegel eine unheimliche Nachricht – „Letzte Chance". Doch letzte Chance für was? Nika kann sich darauf keinen Reim machen. Ihr fehlt die Erinnerung an die letzten zwei Tage. Und sie vermisst auch ihre Mitbewohnerin sowie ihr Handy. Daher macht sich Nika auf den Weg, diese Rätsel zu lösen. Poznanski versteht ihr Handwerk. Und nicht nur das des Schreibens. Ihre Lesung klang wie ein Hörbuch. Spannung erzeugte sie vor allem durch das Tempo. Ruhige Momente las sie langsam vor. Gefühle wie Panik, Verwirrung und Angst verstärkte sie durch schnellere Artikulation. Somit erzeugte sie ein ungemütliches und bedrohliches Szenario. Die Gefühle von Protagonistin Nika wurden greifbar.
Bei diesem Abend waren absolute Profis am Werk. Und die Professionalität ist einer der wichtigsten Aspekte beim Montségur Autorenforum und Treffen. Für die Frage „Wie wird man Autor?" ist hier kein Platz. Um Mitglied zu werden, muss man bereits ein Buch veröffentlicht haben. Es ist eine gute und hilfreiche Plattform für Leute, die am Anfang ihrer Karriere stehen. Ansonsten geht es primär um Themen, die die Berufspraxis betreffen wie Recherche oder Probleme mit dem Verlag. Das Treffen bringt das Forum ins reale Leben. „Es geht darum, dass man über seinen Beruf spricht. Es ist eine Berufsconvention", betont Forumsgründer Wilhelm. Für das gesamte Wochenende gab es ein durchgehendes Programm mit Vorträgen und Workshops. Der Leseabend war die einzige Veranstaltung, bei der die Öffentlichkeit teilnehmen konnte. Für externe Bücherfans war es eine tolle Möglichkeit, über den Seitenrand hinauszuschauen. Wer als Buchliebhaber nicht dabei war, hat daher wirklich was verpasst.

Ursula Poznanskis Protagonistin Nika wacht auf und stellt fest, dass ihr nicht nur zwei Tage fehlen, sondern auch die Schlüssel, ihr Pass und ihre Mitbewohnerin. Foto: Klein

! Die Romane sind in der Buchhandlung Bollinger, Hohemarkstraße 151 sowie in jeder gut sortierten Buchhandlung erhältlich. Die nächste Lesung der Buchhandlung Bollinger ist am Donnerstag, 5. Oktober: „Schopenhauers Fluch" mit Eva Krüger, F. Supp's – Lesen mit Bollinger, Louisenstraße 83 in Bad Homburg, 19.30 Uhr. Die nächte Veranstaltung in Oberursel ist eine Matinee mit Matthias Göbel am Klavier und Thorben Binding, Gesang" am Sonntag 5. November in der Buchhandlung im Camp King. Anmeldung jeweils direkt in den Buchhandlungen oder online über www.buchhandlung-bollinger.de.

Spannend, informativ und auch lustig – in jedem Fall mit vielen Emotionen behaftet war der Leseabend beim Autorenforum, der von Bettina Wüst-Schlager (links) und Andreas Wilhelm (rechts) jedes Jahr organisiert wird. Gelesen haben Clarissa Linden, Ursula Poznanski, Inez Corbi und Janet Clark (v.l.). Foto: Klein

Brückenschlag zwischen zwei Ländern

Bad Homburg (hw). Am Dienstag, 10. Oktober, ab 19.30 Uhr liest Anne Weber in der Stadtbibliothek, Dorotheenstraße, aus ihrem Buch „Kirio".
Die Geschichte, ein Brückenschlag zwischen Frankreich und Deutschland hin und zurück, vollzogen durch die Hauptfigur. Anne Weber, eine Kennerin der Nachbarländer, ist eine trickreiche Erzählerin, was sie mit Kirio unter Beweis stellt. Wer ist Kirio? Ein seltsamer Vogel, ein Verrückter, ein Heiliger? Seine Spur findet sich zuerst in Südfrankreich und verliert sich im Hanau der Brüder Grimm. Anne Weber, geboren 1964 in Offenbach, lebt als Autorin und Übersetzerin in Paris. Zuletzt erschienen bei S. Fischer „Kirio", „Ahnen", „Tal der Herrlichkeiten", „August" und „Luft und Liebe".
Ihr Werk wurde mit dem Heimito-von-Doderer-Preis und weiteren Literaturpreisen ausgezeichnet. Ihre Bücher schreibt sie auf Deutsch und Französisch. Zur Veranstaltung bietet die Stadtbibliothek französische Spezialitäten an. Anne Weber hat Chansons für den Abend ausgewählt. Der Eintritt zur Lesung beträgt im Vorverkauf acht Euro, ermäßigt fünf Euro, an der Abendkasse zehn Euro, ermäßigt sieben Euro.

STELLENMARKT

Kelkheimer Perspektiven e.V.
KINDERBETREUUNG FÜR KELKHEIM

Waldrandnähe oder Citylage?

**Wir sind ein freier Träger und betreuen in zwei Kindergarten- und zwei Krippengruppen rund 70 Kinder im Alter von 1 bis 7 Jahren.
Wir suchen für unsere neue Einrichtung in Waldrandnähe bzw. für unsere Einrichtung in Kelkheimer Citylage ab sofort**

pädagogische Fachkräfte in Voll- oder Teilzeit

Wir bieten

- Mitwirkung und Entwicklung der pädagogischen Konzeption
- Regelmäßige Supervision und Fortbildungsmöglichkeiten
- Attraktive Sonderzahlungen (Weihnachtsgeld und betriebliche Altersvorsorge)
- Berücksichtigung von Berufserfahrung bei der Eingruppierung (angelehnt an TVöD)

Wir erwarten

- Eine fachliche Qualifikation als staatlich anerkannte/r Erzieher/in oder einem pädagogischen Studienabschluss
- Flexibilität, Belastbarkeit, Verantwortungsbewusstsein
- Bereitschaft zur kooperativen Zusammenarbeit mit dem Träger, den Eltern und anderen pädagogischen Institutionen
- Die Fähigkeit eigenverantwortlich und reflektiert zu handeln

Bitte richten Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung an:

**Kelkheimer Perspektiven e.V., Frau Erndt, Frankenallee 10, 65779 Kelkheim
oder per Mail: GF@kelkheimer-perspektiven.de**

Aushilfskraft
für Bistro in Rehaklinik in Bad Homburg gesucht.
Tel. 0171-2165867

Pluspunkt Auslandszeit

lps/Cb. Wer sich bei einer Bewerbung aus der Menge abheben will, kann mit besonderen Qualifikationen punkten. Für etliche Berufe stehen Erfahrungen aus Auslandsaufenthalten hoch im Kurs. Nicht wenige Berufseinsteiger in kaufmännischen, technischen oder kreativen Berufen haben schon Studienleistungen im Ausland erbracht, zum Beispiel mit dem europäischen Erasmus-Programm. Andere waren im Ausland erwerbstätig. Auf dem Arbeitsmarkt ist Internationalität zunehmend gefragt. Das gilt, obwohl nur ein kleiner Teil deutscher Berufsanfänger später dauerhaft im Ausland leben will. Auslandsluft zu schnuppern sollte natürlich nicht bedeuten, unmotiviert an fremden Unis zu gastieren oder ziellos durch einen Kontinent zu trampen. Sprachreisen und Kurse kosten jedoch meistens Geld.
Wer sich den Business-Englischkursus in Oxford oder Neuseeland nicht leisten kann, kann auch an eine Au-pair-Tätigkeit denken. Zu diesem Zweck kontaktiert man am besten seriöse Agenturen.

Praxis Dr. med. Wolfgang Huyer
Internist & Sportmediziner
Rathausplatz 7 · 61440 Oberursel · 06171 - 55 27 2

Wir suchen ab dem 1.12.2017 eine erfahrene
Sprechstundenhilfe
für eine hausärztliche, internistische Praxis in Oberursel als Vollzeitkraft

tredy

Wir suchen Sie!
TREDY ist ein Unternehmen im Bereich Modern Woman.
Für unsere Filiale in **BAD HOMBURG** suchen wir
MODEBERATER/INNEN
in Teilzeit & Aushilfe (verfügbar auch für ganze Tage).
Sie besitzen Verkaufstalent, stylen sich sehr gerne selbst, sind kommunikativ und können gut mit Menschen umgehen. Dann richten Sie bitte Ihre aussagekräftige Bewerbung mit Angabe der Filiale - vorzugsweise per eMail - an: **karriere@tredy-fashion.de**

Etwaige Auslagen werden nicht erstattet sowie schriftlich eingereichte Bewerbungen nicht zurückgesendet und nach Abschluss des Auswahlverfahrens vernichtet.

Suchen Sie auch eine/n Mitarbeiter/in?
Rufen Sie unsere Anzeigen-Hotline an: Tel. (0 61 71) 6 28 80

NEPTUNS REICH
FISCHSPEZIALITÄTEN FRISCH ZUBEREITET
Inhaber: Stefan Hasterok

Neptuns Reich
Louisenstraße 91-95
61348 Bad Homburg

sucht ab sofort zuverlässige Mitarbeiter/innen für
Bistrobereich und Verkauf
samstags auf 450 Euro Basis
Ihre Bewerbung richten Sie bitte an Herrn Stefan Hasterok unter:
eMail: neptuns_reich@t-online.de
Telefon: 06172 / 90 15 14

Das freundliche Team der Cafeteria des Kaiserin-Friedrich-Gymnasiums e.V. sucht **Sie** ab 01.November 2017 an 4 Schultagen/Woche als
Küchenhilfe (m/w)
zwischen 12.00 und 15.00 Uhr auf Mini-Job-Basis.
Bewerbungen bitte an Herrn Schulte-Wilke, team-cafeteria@kaiserin-friedrich.de, Tel. 06172-287943

Physiotherapeut/-in
ab sofort oder später für Voll-/ oder Teilzeit in Bad Homburg/ Ober-Eschbach gesucht. Nähere Informationen unter www.physiotherapie-lucca.de oder unter 0173/ 700 40 23.

Wir suchen zur Verstärkung unseres Teams zuverlässige und flexible
Fahrer/Innen
für die Schülerbeförderung
mit Kleinbussen (Minijob bis 450 €)
Bei Interesse melden Sie sich bei uns: Mo-Fr von 08.00-13.00 Uhr
Tel.: 069 – 56 00 44 55
difas
die fahrservice gmbh
Weidenbornstr. 40, 60389 Frankfurt

Küchenhilfe
für Pizzeria
nach Kronberg gesucht!
0172 / 315 74 62

Probezeit. Bedenkzeit für beide Seiten

lps/Cb. In Deutschland beginnt ein Berufsausbildungsverhältnis gemäß Berufsbildungsgesetz (BBiG) mit einer Probezeit.
Die Probezeit soll mindestens einen Monat und darf höchstens vier Monate betragen. Sie wird im Berufsausbildungsvertrag festgeschrieben. Früher waren sechs Monate üblich, was heute unzulässig wäre. Abweichungen bestehen im Bereich der Gesundheits- und Krankenpflege sowie in öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnissen.
In der Probezeit testen Arbeitgeber und Arbeitnehmer, ob sie zusammenpassen. Probezeit bedeutet deshalb auch Bedenkzeit für Auszubildende und Ausbildende. Beide Seiten haben in dieser Zeit die Möglichkeit, ohne Angabe von Gründen und ohne Einhaltung einer Kündigungsfrist zu kündigen. Schriftform ist erforderlich.
Während der Probezeit wird man vermutlich genau beobachtet, wenn auch nicht immer merkbar. Es empfiehlt sich deshalb, die Vorschriften und Arbeitsanweisungen einzuhalten und auch persönlichen Einsatz zu zeigen. Pünktlichkeit ist selbstverständlich, es sei denn, es bestehen Gleitzeitregelungen oder sonstige individuelle Absprachen.

Für unseren Winterdienst in Oberursel, Steinbach und Bad Homburg suchen wir **Saisonkräfte (m/w)** als **Winterdienstfahrer/innen**, die vom 1.11.2017 befristet bis 31.03.2018 unser bestehendes Team tatkräftig unterstützen.
Voraussetzungen: Führerscheinklasse B, Zuverlässigkeit und Einsatzbereitschaft in der gesamten Wintersaison.
Wir bieten: einen festen Lohn auf selbstständiger- oder Minijob-Basis, eine fest zugewiesene Tour, ein geeignetes Fahrzeug.
Gerne auch Studenten, Rentner oder Selbstständige.
Arbeitgeber: Oberurseler Winterdienst (Dominic & Georg Braun),
Tel: 0151-40065798, 0171-2286231,
E-Mail: info@oberurseler-winterdienst.de

FÜR UNSERE FILIALEN IN OBERURSEL UND BAD HOMBURG SUCHEN WIR:

Filialleiter (m/w)

Augenoptikermeister (m/w)

Wir bieten:
- einen zukunftssicheren Arbeitsplatz
- verantwortungsvolle, abwechslungsreiche Aufgaben
- sehr gute Aufstiegs- und Entwicklungschancen
- Weiterbildungsmöglichkeiten, u.a. Meisterförderungs- und Traineeprogramme
- Einsatz unter Berücksichtigung des Wunschortes

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung mit Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung sowie Ihres gewünschten Eintrittstermins unter dem Stichwort „Bad-Homburger+Friedrichsdorfer Woche".

Apollo-Optik Holding GmbH & Co. KG
Personalbetreuung Filialen
Wallenrodstr. 3, 91126 Schwabach

bewerbung-filiale@apollo-optik.com

Mehr Infos: apollo.de/karriere

Wir bei Apollo,

das sind mehr als 3.500 Menschen in über 800 Filialen bundesweit sowie in unserer Schwabacher Firmenzentrale. Jeden Tag aufs Neue arbeiten wir für ein gemeinsames Ziel: unsere Kunden zu überraschen und zu begeistern. Mit der GrandVision-Gruppe, einem der weltgrößten Optikkonzerne, im Rücken werden wir weiterhin gesund wachsen. Dabei bauen wir auf Menschen, denen Fairness, Fachkenntnis und Verlässlichkeit ebenso wichtig sind wie uns.

800x in Deutschland.
www.apollo.de

Apollo

Der Gottesdienst wird im Tanzschulsaal gefeiert

Hochtaunus (a.ber). „Wir sind eine Familie“, sagt Eunmi Kim-Kunz im zweiten Satz, nachdem sie die Ankommenden herzlich begrüßt hat. Die freundliche Koreanerin steht vor der Tanzschule im Oberurseler Bahnhof und reicht allen die Hand. „New Life Church“ steht auf dem einen Banner, das die Gemeinde am Eingang aufgestellt hat, „Willkommen Zuhause“ auf dem anderen.

Es ist Sonntag, und kurz nach zehn Uhr kommen Deutsche, Koreaner, Amerikaner, Inder und Flüchtlinge aus mehreren Nationen, um am Gottesdienst der jungen Gemeinde teilzunehmen. Eunmi Kim-Kunz kennt jeden und jede, und auch Neuankömmlinge werden gleich angesprochen. Im Foyer der Tanzschule stehen Kaffee, Getränke und Knabbersachen bereit, im Nebenraum toben Kinder herum, und Pastor Lenny Claus prüft mit seinen Helfern die Technik im Gottesdienstraum. Wo sich werktags Paare zur Musik im Takt drehen, stehen nun Stuhlreihen, und die Band der Gemeinde probt noch ein paar Takte der Lobpreislieder.

Ein älteres deutsches Ehepaar wechselt einige Worte mit einer jungen Afghanin: Sie war für zwei Jahre Pflegekind der Familie gewesen; nun habe die junge Frau eine eigene Wohnung, und ja, es laufe alles gut, sagen sie. In der „New Life Church“ fühlen sich alle zu Hause. „Wir sind auch für die christlichen Flüchtlinge da“, sagt der Oberurseler Standortpastor Lenny Claus. Mehr als 20 junge Männer aus Irak, Syrien und Afghanistan haben sich eingefunden, scheu stehen manche herum, einen Becher Tee oder Wasser in der Hand. Um 10.30 Uhr beginnt der Gottesdienst. Durch die bunten Glasfenster im zweiten Stock des Bahnhofsgebäudes scheint die Sonne. Langsam sammeln sich die Gottesdienstbesucher im Tanzschulsaal, die junge Bandleaderin stimmt ein Lied an: „Mit dir an meiner Seite bin ich stärker als zuvor“. Keyboard- und Gitarrenklänge klingen sanft durch den Raum, als Janine Weaver aus dem Matthäus-Evangelium zitiert und ein frei formuliertes Gebet spricht.

Die Oberurseler Gemeinde der „New Life Church“ gehört zum Bund freikirchlicher Pfingstgemeinden. Der Bund hat mehr als 500 Gemeinden in ganz Deutschland und gehört auch der Evangelischen Allianz an. Die neue Gemeinde, die in Oberursel am 8. Oktober offiziell eröffnet wird, sei hervorgegangen aus einer weniger als 20 Gemeindeglieder umfassenden freikirchlichen Gemeinde, die sich schon seit 24 Jahren in einem Kindergarten im Oberurseler Eichwäldchen getroffen habe, erzählt Janine Weaver, Frau des freikirchlichen Pastors Brian Weaver. Er war vor einiger Zeit gebeten worden, die Gemeinde zu entwickeln.

„Der Hochtaunuskreis braucht eine deutsche freie Gemeinde“, sagt Janine Weaver. Gleich drei Pastoren, der amerikanische Brian Weaver, der Koreaner David Kim und der deutsche Standortpastor Lenny Claus, haben sich nun zusammengetan, um der Gemeinde ein Gesicht zu geben. Sie wollen ein Gemeindegründungsprojekt anstoßen, das außer im Hochtaunuskreis auch noch einen Standort in Frankfurt-Bockenheim eröffnet.

„Wenn alle da sind, sind wir schon Hundert“, meint Pastorenfrau Janine Weaver. Sie lebt seit vier Jahren mit ihrem Mann Brian in Deutschland, seit drei Jahren in Oberursel, wie auch Lenny Claus, der in Bommersheim wohnt und hauptamtlich für die Oberurseler Gemeinde zuständig ist. Pastor Lenny, wie ihn die Gemeindeglieder nennen, ist ein junger, aufgeschlossener Theologe, der seine Ausbildung an der Freien Theologischen Hochschule Gießen absolviert hat. Er hält seine Predigt auf Deutsch, und sie wird auch an diesem Morgen simultan in Farsi und Englisch übersetzt, damit die fremdsprachigen Besucher den Gedanken folgen können.

„Alle eure Sorgen werft auf ihn, denn er sorgt für euch“: Um dieses Wort aus dem Petrus-Brief in der Bibel geht es heute, und Lenny Claus spricht frei darüber, wie Christen die Sorgen ihres Lebens mit Gottes Hilfe überwinden können. Ein „Kühlschrank-Vers“, den man an die Kühlschranktür pinnen und jeden Tag im Vorbeigehen lesen könne, der es aber in sich habe: „Es ist der schwierigste Schritt, dass wir zugeben, Hilfe zu brauchen“, sagt Pastor Lenny und entwickelt seine Gedanken, spricht Schicksale an, gibt persönliche Beispiele.

Die vielen Flüchtlinge, die an diesem Morgen gekommen sind, hören aufmerksam zu und singen mit, als es heißt: „Ich werde nicht allein in der Fremde sein“. Später werden sie zum Abendmahl gehen und nach dem Gottesdienst in einem großen Stuhlkreis beieinander sitzen und sich austauschen. Pastor Claus hat dann Zeit für sie, die Gemeindeglieder helfen und beraten, wo es geht. Die junge Gemeinde hat sich viel vorgenommen: Frauen-Treffen bei Gemeindegliedern, ein Erntedankgottesdienst, der Eröffnungsgottesdienst am 8. Oktober, Ehe- und Singleseminare, Einsatz im Flüchtlingsheim in Oberursel und ein „Fresh-Start“-Seminar für Innere Heilung. „Wir möchten als neue evangelische Freikirche unserem Standort Oberursel dienen und eine Kirche sein, in der jeder willkommen ist, unabhängig von Herkunft, Nationalität, Alter oder Lebensstil“, sagt Lenny Claus.

Eunmi Kim-Kunz (Mitte) vom Begrüßungsteam der neuen freikirchlichen Pfingstgemeinde „New Life Church“ heißt die Besucher des Gottesdienstes sonntags vor der Tanzschule im Alten Bahnhof Oberursel willkommen. Foto: Bergner

Die Oberurseler Gemeinde „New Life Church“ feiert jeden Sonntag um 10.30 Uhr Gottesdienst in der „TaunusTanz!Schule“ im Alten Bahnhof Oberursel. Angeboten wird auch ein Programm für Kinder von drei bis zwölf Jahren. Der Eröffnungsgottesdienst der neuen freikirchlichen Gemeinde ist am Sonntag, 8. Oktober, um 10.30 Uhr. Informationen im INternet unter www.newlifechurch.site/hochtaunus-oberursel.

BUND-Oktobertreffen

Bad Homburg (hw). Der Bund für Umwelt und Naturschutz (BUND) lädt alle Mitglieder und Interessierte für Dienstag, 10. Oktober, ab 20 Uhr in die Gaststätte „Devils Grill“, Urseler Straße 22, zu seinem Oktoberbertreffen ein. Gesprochen wird über die Obstwiesen und ihre Pflege, den Apfeltag und die unterschiedlich reiche Apfelernte, für die noch Mitarbeiter gebraucht werden.

Kita „Spatzennest“

Bad Homburg (hw). Alles rund ums Kind gibt es am Freitag, 6. Oktober, von 18 bis 20 Uhr in der DRK-Kita „Spatzennest“. Verkauft werden in der Elisabethenstraße 16 unter anderem gut erhaltene Baby- und Kinderkleidung, Bücher oder Kinderfahrzeuge. Organisiert wird der Kinderbasar vom Elternbeirat und dem Kita-Team. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Es gibt ein Kinderkino.

Immobilienboom mit Nebenwirkungen

Wer zur Zeit baut, lernt auch die Schattenseiten des Marktes kennen

(djd). Häuser und Grundstücke sind teuer und rar - doch nicht nur deshalb birgt der heiß umkämpfte Immobilienmarkt Risiken für Verbraucher. Denn auch die Bauunternehmer und Handwerksbetriebe sind oft bis an ihre Kapazitätsgrenzen ausgebucht. „Zur Zeit kommt so gut wie jede Firma zum Zug“, sagt Dipl.-Ing. Andreas May aus München. Oft hätten die Bauherren wenig Auswahl und nähmen, wen sie kriegen könnten. Andreas May ist Bauherrenberater bei der Verbraucherschutzorganisation Bauherren-Schutzbund e.V. und kennt die aus dem Boom erwachsenden Probleme aus der Praxis.

Der Experte hat beobachtet, dass sich Bauherren bei einem Auftrag nicht immer sicher sein können, wen sie letztlich auf der Baustelle antreffen. Wegen der hohen Auslastung beschäftigen Unternehmer Subunternehmen, und diese in vielen Fällen weitere Sub- und Sub-Sub-Unternehmen. Dadurch kann es zu langen Kommunikationsketten und in der Folge zu Missverständnissen und Baumängeln kommen. Andreas May empfiehlt Bauherren, deshalb auf jeden Fall ausreichende Zeitpuffer einzuplanen.

„Durch verspätet eingebrachte Gewerke können weitere Probleme entstehen, wenn beispielsweise der Estrich noch nicht getrocknet ist und bereits der Bodenleger anrückt“, warnt May. Spätere Feuchteschäden seien damit fast programmiert. Einen generellen Ausweg aus den Risiken des boomenden Baumarkts sieht Andreas May nicht: „Es kann sich aber lohnen, künftige Baupartner genau unter die Lupe zu nehmen, zum Beispiel mit einer Wirtschaftsauskunft bei Creditreform, die Mitglieder des BSB zu günstigen Konditionen erhalten.“ Zudem sei es oft sinnvoll, regionale, gut etablierte Baufirmen anzufragen, die über ein stabiles Netzwerk von Partnerfirmen in der Region verfügen. Mehr Informationen und Mitgliedschaftsanträge gibt es unter www.bsb-ev.de.

Der boomende Baumarkt führt dazu, dass Bauherren schwerer den richtigen Bauunternehmer finden. Foto: djd/Bauherren-Schutzbund

walle in wallau
DIE TECHNIKER HEIZUNG
AM ZIEL HEIZUNG
in 5 Minuten zum Angebot - mit 1-Tags-Montage zur neuen Heizung
www.heizungsrechner-online.de
Öl/Gas Brennwert-Anlagen
Pellet-Anlagen Solar-Anlagen
Heizkörper Design-Heizkörper
große Heiztechnik-Ausstellung
Mo - Do 8-18 Uhr - Fr 8-16 Uhr
☎ 06122-92100 info@walle-in-wallau.de
Hessenstr. 10 - 65719 Hofheim-Wallau

Ofenstudio Bad Vilbel GmbH
KAMINE & KAMINKASSETTEN
SPEICHERÖFEN & SCHORNSTEINE
Große Verkaufs- & Ausstellungsfläche
Zeppelinstraße 14 · 61118 Bad Vilbel
Tel. 0 61 01 / 80 33 144
www.ofenstudio-gmbh.de

Meine (T)Raumdecke in nur 1 Tag!
SEIT 1982 BEWÄHRTE QUALITÄT
PLAMECO DECKEN
Besuchen Sie unsere Ausstellung
Fr. 12.00 – 16.00 · Sa. 10.00 – 14.00
oder Termin nach Vereinbarung
Zimmerdecken • Beleuchtung • Zierleisten
pflegeleicht und hygienisch
PLAMECO-Fachbetrieb Frankfurt,
Nieder-Eschbacher Stadtweg 1 · 60437 Frankfurt · Telefon: (069) 85802712

OFENHAUS KLOHMANN
KAMINÖFEN
KAMINE • ÖFEN • KACHELÖFEN
Feuerung für Holz, Kohle, Gas und Elektro
Kamin-Heizsysteme, Gartenkamine
DIPL.-ING. A. KLOHMANN
65936 Ffm. Sossenheim, Nikolausstraße 8
Telefon 0 69/34 20 15, Fax 34 20 16
www.ofenhaus-klohmann.de
GROSSE AUSSTELLUNG

Dingeldein GmbH
Schornstein-, Dach- und Ofen-Technik
Alles rund um den Schornstein
Dacharbeiten aller Art
Kaminöfen und Kamine
Ofenstudio Bad Vilbel
Meisterbetrieb
Tel. 06101 - 12 83 99
Zeppelinstr. 14 · Bad Vilbel · Gewerbegeb. Am Stock
www.dingeldein-schornstein.de

MARKISEN S. OSTERN
SONDERANGEBOTE: Direkt ab Fabrik
Preisbeispiele ab: z.B. Modell 1000
3.50 x 1.60 700,– 4.50 x 2.10 800,– 5.50 x 2.60 900,– 6.00 x 3.10 990,–
65824 Schwalbach · Friedrich-Stoltze-Str. 4a · Tel. 06196/81310

Masoud Mussa, Ahmad Al Doody und Mohamad Al Kurdi (v. l.), Flüchtlinge aus Syrien, präsentieren mit großem Stolz die Kunstwerke, die während ihrer Zeit in der Unterkunft im Niederstedter Weg entstanden sind. *Foto: Bergner*

Ein Spiegel für die Sehnsucht nach der Heimat

Bad Homburg (a.ber). „Also, ich habe mich verloren. Und ich habe meine Sprache, meine Geschichte, meine Wörter und auch meine Buchstaben verloren“: Ahmad Al Doody, 24 Jahre alt und aus Syrien geflüchtet, ist ein empfindsamer Mensch. Eigentlich wollte er zur Ausstellungseröffnung in der Volkshochschule singen, aber dann verlässt ihn der Mut. Doch sein Gedicht „Mein früheres Leben“, das er in arabischer Sprache aufgezeichnet und an die Wand im Foyer gehängt hat, spricht dafür, dass sich der junge Syrer ausdrücken kann und will. Gemeinsam mit seinen Landsleuten Masoud Mussa und Mohamad Al Kurdi bestreitet er eine Ausstellung, in der sich die ganze Sehnsucht spiegelt, die junge Flüchtlinge nach ihrer Heimat haben, aber auch der Wille, sich im fremden Deutschland heimisch zu fühlen.

„Kunst kann Brücken bauen“, sagt VHS-Leiter Rainer Schmitz vor mehr als 50 Interessierten, die die Vernissage der Ausstellung besuchen, die das Deutsche Rote Kreuz gemeinsam mit der Volkshochschule anlässlich der Interkulturellen Woche arrangiert hat. Die drei syrischen Künstler, die alle seit 2015 in der Flüchtlingsunterkunft am Niederstedter Weg wohnen, sind umringt von Neugierigen. Wie sie zum Malen, Zeichnen und Dichten gekommen seien, ob sie sich in Deutschland wohlfühlten, was sie in ihrem früheren Leben gemacht hätten? Fragen, die sich die jungen Männer gerne gefallen lassen – aber eher schüchtern kommen die Antworten. Ahmad Al Doody hat in den Sprachkursen des Integrationskurses schon das B2-Level erreicht und dolmetscht.

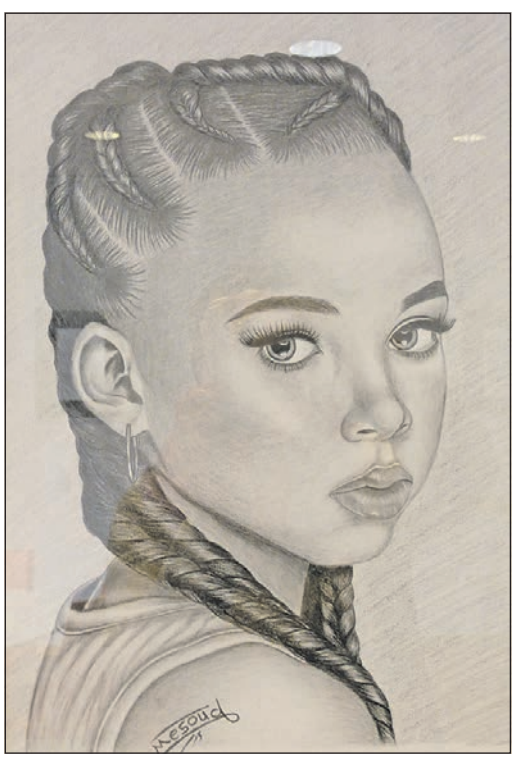
In großer Zartheit

Masoud Mussa, 30 Jahre alt und aus Aleppo, war in Syrien Schweißer. Er hat schon als kleiner Junge begonnen zu zeichnen. In der Unterkunft im Niederstedter Weg hat er seine viele Freizeit dazu genutzt, sich auf YouTube anzuschauen, wie man Porträts zeichnet. Unglaublich präzise setzt er jeden Bleistiftstrich, nutzt Schattierungen, um seinen Gesichtern Lebendigkeit zu verleihen. Angela Merkel, Angelina Jolie, aber auch Mitbewohner in der Unterkunft hat er gezeichnet, dazu feine Naturzeichnungen, Landschaften, die in großer Zartheit ihre Wirkung entfalten. „Ich möchte Zeichner werden, wenn ich den Integrationskurs geschafft habe“, sagt er, vorsichtig seine Worte wählend. Seine Sehnsucht reicht aber noch weiter: Masoud Mussa, der sich in seiner Heimat verlobt hatte, möchte wieder mit seiner Verlobten vereint sein und hofft, dass sie ebenfalls nach Deutschland kommen kann. Auch Mohamad Al Kurdi aus dem syrischen Alqueitera möchte seine Familie nachholen. Der 37-Jährige, der verheiratet ist und zwei Kinder hat, war in Syrien Raumausstatter und Stukkateur. Seit drei Monaten lernt er Deutsch. Begeistert zeigt er den Ausstellungsbesuchern seine Bilder: Er hat lyrische Texte, Verse aus dem Koran und arabische Sprichwörter bildhaft umgesetzt. „Wenn ich mit ihm tanze, sagt er mir schöne Worte“ hat er einer Ballerina-Figur auf den Leib geschrieben, und im Körper eines tänzelnden Pferdes stehen arabische Schriftzeichen, die von Damaskus erzählen. Seine Bilder, in Öl und Acryl gemalt, versteht er als Symbole, die von seiner syrischen Heimat erzählen. Er will in Bad Homburg bleiben, sich eine Zukunft hier aufbauen, denn „Ein Vogel in der Hand ist besser als zehn auf einem Baum“, hat er auf eine Leinwand gemalt.

Das Hobby von Ahmad Al Doody ist Dichten und Singen. Und auch er ist wie seine beiden Landsleute froh, dass er in Bad Homburg erst einmal eine Bleibe gefunden hat und bemüht sich nun um die Integration in die deutsche Gesellschaft. Der sympathische junge Mann hat gerade seine Politikprüfung in Deutsch erfolgreich absolviert. „Ich freue mich sehr über das Leben hier! Mein Herz schlägt für Syrien und für Deutschland – beide sind meine Heimat“, erklärt er lächelnd. Sein Gedicht, ins Deutsche übersetzt, zeugt von der Sehnsucht, wieder einen festen Platz in der Welt zu finden. Ahmad Al Doody möchte eine Ausbildung als Techniker machen – und endlich ein Musikinstrument lernen.

Doch bis die drei syrischen Flüchtlinge ihre Träume von einem sicheren, guten Leben verwirklichen können, wird es noch eine Weile dauern, sagt Andrea Weidenbach, die Leiterin der Unterkunft am Niederstedter Weg, in der derzeit 190 Migranten eine Bleibe haben. So manchen der Flüchtlinge hat die Sozialarbeiterin mit ihren hauptamtlichen und ehrenamtlichen Helfern schon in ein Ausbildungsverhältnis vermittelt. Andere warten noch auf einen freien Platz in einem der Integrationskurse.

Manchen gehe es psychisch nicht gut, sagt Andrea Weidenbach und berichtet, dass es viel zu wenige Dolmetscher gebe, die man in der psychiatrischen Versorgung der Flüchtlinge dringend bräuchte. Masoud Mussa, Mohamad Al Kurdi und Ahmad Al Doody ist es gelungen, ihren Gefühlen Ausdruck zu verleihen. Sie hoffen, dass viele Besucher ihre Ausstellung anschauen und erkennen, wie sehr sie sich eine neue Heimat erhoffen. „Brücken bauen“ ist die erste Ausstellung dieser Art im Hochtaunuskreis. Sie ermöglicht den Besuchern eine direkte Begegnung mit den Gefühlen der Flüchtlinge.



Ein Flüchtlingsmädchen, gezeichnet von Masoud Mussa. *Foto: Bergner*

Die Ausstellung „Brücken bauen“ mit Bildern, Zeichnungen und Gedichten der syrischen Flüchtlinge Mohamad Al Kurdi, Ahmad Al Doody und Masoud Mussa ist im Foyer der Volkshochschule Bad Homburg, Elisabethenstraße 4-8, bei freiem Eintritt zu sehen.

Ein Diorama bauen im Workshop des Naturparks

Hochtaunus (how). Das Wanderhäuschen wirkt nett und gemütlich und lädt zum Verweilen ein. Ein paar Wanderer steuern darauf zu, andere schauen sich die Tafeln an, die davor aufgestellt sind.

Das dargestellte Idyll ist ein Diorama, ein Schaukasten mit Modellfiguren, das in einem neuen Workshop des Naturparks Taunus gebaut werden kann. Der Kurs startet am Samstag, 18. November, im Taunus-Informationszentrum. Sein Motto: „Bau dir dein Stück Naturpark“. Der Naturpark Taunus bietet den Workshop in seinem Seminarraum für alle an, die gerne filigran arbeiten und sich von der Landschaft des Naturparks inspirieren lassen wollen. Einen Tag lang – zwischen 10 und 17 Uhr – können sich Interessierte unter Anleitung von Modellbauer Udo Schlemmer ein eigenes Stück Naturpark herstellen. Die Hobby-Bastler erhalten außer der Unterstützung des professionellen Dioramenbauer auch ein Vorgabeexemplar, das sie nachbauen können. Die benötigten Materialien des Modellbau-Unternehmens Busch gibt es ebenfalls am Ort.

Die Teilnahme am eintägigen Workshop kostet 139 Euro. In diesem Preis enthalten sind Kursleitung und Betreuung sowie Bastelset und sämtliche Materialien für ein Modell. Ebenfalls eingeschlossen ist ein kleines Verpflegungspaket sowie ein Mittagessen im Freizeitrestaurant „Waldtraut“. Anmelden können sich Interessenten bis 1. November auf der Naturpark-Taunus-Homepage.

Brennendes Auto im Hessenring

Am frühen Samstagabend geriet im Bad Homburger Hessenring ein Citroën in Brand. Die Rauchsäule war weithin zu sehen. Die Ursache für das Feuer, das im Motorraum des Wagens ausgebrochen war, ist unklar. Der Fahrer konnte sich rechtzeitig in Sicherheit bringen. Einsatzkräfte der Feuerwehr rückten an und brachten das Feuer mit einem Trupp unter Atemschutz schnell unter Kontrolle. Verletzt wurde niemand. Während der Löscharbeiten blieb der Hessenring teilweise gesperrt, was zu leichten Verkehrsproblemen führte. Foto: einsatzfotos.tv.

IMMOBILIEN

VON POLL IMMOBILIEN®
Bad Homburg am Europakreisel
Tel.: 06172 - 680 980

Wir stehen Ihnen mit Rat & Tat zur Seite.

USINGEN
– Ostpreußenstr. 6 –
Im Bieterverfahren zu verkaufen
Freist. EFH auf 906 m² Grundstück
ca. 150 m² Wohnfl., Bj. 1980, Massivbauw., Walmdach, 3 Garagen, in angenehmer Wohnlage.
Besichtigung Sonntag von 11 bis 12.30 Uhr
Info: www.hs-hg.de
SCHMITT-IMMOBILIEN · 06172/7 90 97
Achtung! Für nette Kunden ständig neue Objekte gesucht.

Kernsanierte Villa in schöner Lage in Königstein-Falkenstein
295 m² feinste Wfl. + 43 m² Terrassen, 589 m² sonniges Südwest Grd., offenes Wohnen, hohe Decken, Kamin, Bibliothek, 8-9 Zi., 4 Bäder, Elterntrakt inkl. Ankleide, sep. Au-Pair / Gäste-Bereich, Doppelgarage u. 2 Stellplätze, nahe Schulen, KiGa, Frankfurt International School, € 1.650.000,- provisionsfrei vom Bauträger
Korte & Blank IMMOBILIENENTWICKLUNG
06173 95 21 25 · www.korteblank.de

Bad Homburg
Reizvolles Familiendomizil
Wfl. ca. 181 m²
Grd. ca. 360 m²
698.000 €
Energiebedarfsausweis: 157,00 kWh/(m²a), Klasse E, Gas, Bj. 1980

Anzeigen Hotline
Tel. 06171/62880

www.oberurseler-woche.de

VON POLL IMMOBILIEN®
Bad Homburg am Europakreisel
Tel.: 06172 - 680 980

SIE PLANEN DEN VERKAUF IHRER IMMOBILIE ? – ICH BIN IHR PARTNER !

Carsten Nöthe (Immobilienmakler)
Herren-von-Eppstein-Str. 18 – 61350 Bad Homburg
Gerne stelle ich auch Ihnen meine Erfahrung aus fast 20 Berufsjahren zur Verfügung – natürlich kostenfrei.
IHR Vorteil: Alle Aktivitäten kommen aus einer Hand !
MEIN Versprechen: Kein Besichtigungstourismus !
www.noethe-immobilien.de I Tel. 06172 - 89 87 250 I carsten@noethe-immobilien.de

Kapitän Meyer-Brenkhof Yachtschule
Untere Hainstraße 28, 61440 Oberursel
Alle Bootsführerscheine und Funkzeugnisse
Segeln | Motorboot | Revierfahrt | Manövertraining | Funk
Info-Abend Dienstag 10.10.2017, 20:00 Uhr
Info unter: www.rhein-main-sportbootschulen.de
Telefon: 0 67 23/808 92 37, Mobil: 01 71/854 90 58

HB CARS „Mit Stil zum Ziel“
PERSONENBEFÖRDERUNG
STADT-, FERNFAHRTEN
ZU FESTPREISEN
Bad Homburg
– Stadtfahrt ab € 7,–
– Flughafen ab € 30,–
– City FFM € 27,–
06172 • 49 77 280
NEU Online buchen:
www.HBCars.de

HELLRIEGEL
LAGERVERKAUF
– Sa. 7.10. von 9 bis 17 Uhr –
Feinkostspezialitäten, Wein,
Prosecco, Trüffel u. v. m.
Trüffelprodukte in Probiergrößen
zum Probierpreis!
Hellriegel GmbH & Co. KG
In der Schneithohl 3
61476 Kronberg-Ohö.
Informieren Sie sich unter:
www.hellriegel.com

Kronberger Lichtspiele
mein Kino...
5. 10. – 11. 10. 2017
Victoria & Abdul
Do. – Mo. + Mi. 20.15 Uhr;
Di. 20.15 Uhr (OV); Fr. – So. 17.30 Uhr
Die Pfefferkörner und der Fluch des schwarzen Königs
Sa. + So. 15.00 Uhr
Kedi – Von Katzen und Menschen
Mo. + Di. 18.00 Uhr
VORSCHAU
23. 10. – Live aus London:
Alice im Wunderland
31. 12. – Berliner Philharmoniker
Silvesterkonzert mit Sir Simon Rattle
www.kronberger-lichtspiele.de
DIGITAL CINEMA 3D Xpand DOLBY DIGITAL 06173/ 7 93 85

Anzeigen Hotline
Tel. 06171/62880

Frauen geben Gas – Ausstellungsende

Bad Homburg (hw). Der letzte Besichtigungstag der Ausstellung „Frauen geben Gas“ des Automuseums Central Garage zum Saisonausklang ist Sonntag, 15. Oktober, von 11 bis 17 Uhr. Die 14 Protagonistinnen der Ausstellung, die „Exotinnen“, „Amazonen“, „Walküren“, aber auch die eleganten Enthusiastinnen des Motorsportes verlassen das Gebäude. Denn die nächste Ausstellung „101 Jahre BMW - mit Barockengel“ braucht viel Platz für die besonders ausgewählten Automobile sowie Motorräder als auch deren Glanz und Chrom. Diese Ausstellung wird noch rechtzeitig vor Weihnachten eröffnet.
Aber vorerst heißt es Abschied zu nehmen von den Themen „Auto und Mode“, „Was ist ein Frauenauto“ und vieles mehr.
Auch die Powerfrauen wie Camille du Gast, Dorothy Levitt, Ernes Merck, Elisabeth Junek, Jutta Kleinschmidt sowie andere verabschieden sich. Ihre Lebensgeschichten wurden beispielhaft und exklusiv für die Ausstellung ausgewählt. Sie belegen, wie „Frau“ sich seit Erfindung des Autos die „Männerdomäne“ Rennsport eroberte. Zu erwähnen sind ebenso die „Damen am Steuer“, die den automobilen Freizeitsport zwischen den beiden Weltkriegen emanzipatorisch für sich reservierten und den Deutschen Damen Automobil-Club (DDAC) gründeten. Sie stellten sich mit großen und kleinen Autos den sportlichen Anforderungen von Rallyefahrten, Fernfahrten sowie Schönheitskonkurrenzen und fuhren meisterhaft.
Auch die Fernfahrerinnen verlassen das Museum: Bertha Benz, die erste deutsche Frau am Steuer eines Motorwagens, Clärenore Stinnes, die erste Frau, die mit dem Auto die Welt umfuhr. Auch die Präsentation von Heidi Hetzer’s Weltumfahrung wird beendet.
Die Auto-Kunst in der Ausstellung, Porträts mit Auto, in Öl gemalt, von Doris Zeidlewitz und Björn Maute’s Bilder „Autoporträts“ mit verschiedenen Techniken, werden eingepackt. Aber ein „Museum in der Tasche“, Erinnerungen an die Ausstellung, lässt sich an diesem Tag in Form der Broschüre „Frauen geben Gas – mit Benzin im Blut“, die ausführlich über die Ausstellung mit Bild und Text informiert sowie zugleich einen Einblick in die zehnjährige Geschichte des Automuseums bietet, noch mitnehmen.

Fantasien und geheime Wünsche

Zu einer erotischen Lesung, untermalt durch eine kleine, edle Dessous-Show, hatten Andrea Bous vom gleichnamigen Bad Homburger Wäschehaus und Beziehungsexpertin Birgit Natale-Weber in die Espressobar Ernesto im Schwedenpfad eingeladen. Birgit Natale-Weber, die unter anderem auch Kolumnen in der „Freundin“ schreibt, las aus ihrem Erstlingswerk „Folie à Deux“ vor, einem Erotikroman, der von Fantasien und geheimen Wünschen vieler Ehepaare erzählt, gewürzt mit einer Prise Leichtigkeit und Humor. Als Höhepunkt zeigten zwei Models in der Lesepause und zum Finale edle Lingerie. Foto: privat

CITYLINE ☎ 06175-4850978
Friedrichsdorf Bad Homburg 28 € Hbf FFM 35 € Flughafen
Alle Preise in € und pro PKW
(Stadtteile können abweichen)
Großraum-PKW gegen Aufpreis.
Onlinebuchung möglich unter www.mycityline.de
bis 8 Pers.

Bio. Teppich-Hand-Wäsche
Seit 1991 in Friedrichsdorf
Hugenottenstr. 40
Tel. 0 61 72 - 76 36 20
FARZIAN

Med. Fußpflege
Hausbesuche
Anmeldung unter 06172 - 2 62 99 / 0171 - 9 33 03 78
R. Pludra

Der Landgraf isst

Bad Homburg (hw). Wenn heute der Kühlschrank leer ist, führt der Weg in den Supermarkt. Aber was machte ein Landgraf im Schloss? Was aß er und woher kam es? Was hat eine Orangerie mit dem Speiseplan zu tun? Diese und noch weitere Fragen rund um das Thema Essen und Trinken vor einigen 100 Jahren beantwortet Kindern ab sechs Jahren die Historikerin Anna-Sophia Fischer bei einem Rundgang durch das Schloss am Dienstag, 10. Oktober, ab 14 Uhr. Eintritt: 5,50 Euro. Anmeldung unter Telefon 06172-9262122 oder per E-Mail an museumspaedagogik@schloesser.hessen.de.

Ein Service für die Leser der Bad Homburger Friedrichsdorfer Woche

Hotline: 0 61 71 - 58 72 99

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN OBERURSEL

Chopin-Gesellschaft Taunus e.V.
Marcus Schwarz – *Ragtime in Concert*
Stadthalle Oberursel
06.10.2017 **17,00 € – 20,00 €**

Vater
Tragikomödie von Florian Zeller
Stadthalle Oberursel
12.10.2017 **16,00 € – 25,00 €**

„Nur net uffresche“
Schüssel live 2017
Alt Oberurseler Brauhaus
27.10. – 16.12.2017 **17,60 €**

THE CHAMBERS
Die Virtuosen der Jungen Philharmonie Köln
Liebfrauenkirche Oberursel
03.11.2017 **25,20 €**

Wahlverwandschaften
Schauspiel von Johann Wolfgang von Goethe
Stadthalle Oberursel
06.11.2017 **16,00 € – 25,00 €**

#zauber(zw)ei
Alte Wache Oberstedten
11.11.2017 **14,20 €**

Frauenfrühstück
Alte Wache Oberstedten
18.11.2017 **11,70 €**

Gute alte Weihnachtszeit
Eine Reise durch den Advent mit dem Erzähler Walter Renneisen
Christuskirche Oberursel
03.12.2017 **25,00 €**

Neujahrskonzert 2018 –
Neujahr in Wien – Berlin – New York
Stadthalle Oberursel
07.01.2018 **25,30 €**

Wir lieben und wir wissen nichts
Schauspiel von Moritz Rinke
Stadthalle Oberursel
19.02.2018 **16,00 € – 25,00 €**

Kikeriki Theater
„Das Kabinet des Dr. Goggelores“
Stadthalle Oberursel
26.02. + 27.02.2018 **28,60 €**

BELLA FIGURA
Beziehungskomödie von Yasmina Reza
Stadthalle Oberursel
11.03.2018 **16,00 € – 25,00 €**

BLUES BROTHERS
Musik-Show nach dem Kultfilm von John Landis
Stadthalle Oberursel
18.04.2018 **16,00 € – 25,00 €**

Ray Wilson
Genesis Classic – 20 Years & More
Burgwiesenhalle Oberursel
03.11.2018

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN BAD HOMBURG

Aber bitte mit Schlager!
Äppelwoi Theater
Kurhaus Bad Homburg
05.10. – 31.12.2017 **22,50 €**

Carolina Bubbico
Jazz Pop
Speicher im Kulturbahnhof Bad Homburg
06.10.2017 **23,00 € - 26,00 €**

Bad Homburger Schlosskonzerte 2017 / 2018
„Die Herzogin von Guise“ - *von Carlo Coccia*
Erlöserkirche Bad Homburg
15.10.2017 **10,00 € - 30,00 €**

Meisterpianisten Nuron Mukumi *(Klavier*
Schlosskirche im Landgrafenschloss
10.11.2017 **18,00 €**

Naturally 7 „Both Sides Now“-Tour
Kurtheater Bad Homburg
30.10.2017 **45,20 € – 55,20 €**

Pinocchio – Das Musical
Kurtheater Bad Homburg
26.11.2017 **17,00 € – 22,00 €**

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN FRANKFURT +

Die Fledermaus
Operette von Johann Strauß
Galavorstellungen mit Anna Maria Kaufmann
Gesellschaftshaus Palmengarten Frankfurt
11.10.2017 – 15.10.2017 **40,00 €– 75,00 €**

Frankfurter Singakademie –
Luther in Worms
Alte Oper Frankfurt
31.10.2017 **37,00 € - 49,00 €**

Klaus Doldinger’s Passport
PASS Late Year Benefiz 2017
Alte Oper Frankfurt
02.12.2017 **45,90 € – 64,20 €**

DIRTY DANCING
Das Original Live on Tour
Alte Oper Frankfurt
19.12.2017 – 07.01.2018 **24,00 € – 99,00 €**

a-ha
MTV unplugged Tour 2018
Festhalle Frankfurt
24.01.2018 **52,20 € – 91,50 €**

Peter Maffay & Band
MTV unplugged Tour 2018
Festhalle Frankfurt
20.02.2018 **73,05 € – 98,75 €**

RMV Rhein-Main-Verkehrsverbund Wochen- und Monatskarten im Ticketshop Oberursel erhältlich

Frankfurt Ticket RheinMain
Tickets unter:
069 13 40 400
www.frankfurt-ticket.de

Ticketshop Oberursel · Kumeliusstraße 8 · 61440 Oberursel
Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 9.00 – 18.30
Sa. 9.00 – 14.00